

Jahresbericht
des
Gymnasiums zum heiligen Kreuz
in Dresden

über das Schuljahr 1901—1902

durch den zugleich

zur Entlassung der mit Reifezeugnis Abgehenden

am 14. März 1902 vormittags 10 Uhr

und zu den öffentlichen Klassenprüfungen

am 19. und 20. März 1902

einladet

das Lehrerkollegium.

Inhalt:

Schulnachrichten, vom Rektor Prof. Dr. Heinrich Stürenburg.
(Mitteilungen an die Eltern S. 8.)



Dresden.

Lehmannsche Buchdruckerei.

1902.

1902. Progr. Nr. 594.



9dr
3 (1902)

594



Jahresbericht
des
Gymnasiums zum heiligen Kreuz
in Dresden

über das Schuljahr 1901–1902

durch den zugleich

zur Entlassung der mit Reifezeugnis Abgehenden

am 14. März 1902 vormittags 10 Uhr

und zu den öffentlichen Klassenprüfungen

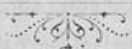
am 19. und 20. März 1902

einladet

das Lehrerkollegium.

Inhalt:

Schulnachrichten, vom Rektor Prof. Dr. Heinrich Stürenburg.
(Mitteilungen an die Eltern S. 8.)



Dresden.

Lehmannsche Buchdruckerei.

1902.

1902. Progr. Nr. 594.

Den Jahresberichten des Gymnasiums zum heiligen Kreuz waren in den letzten Jahren folgende wissenschaftliche Abhandlungen beigegeben:

- 1885 Theodor Urbach: Zur Geschichte des Naturgefühls bei den Deutschen.
- 1886 Arthur Sperling: Apion der Grammatiker und sein Verhältnis zum Judentum, ein Beitrag zu einer Einleitung in die Schriften des Josephos.
- 1887 Paul Weidenbach: Aristoteles und die Schicksalstragödie.
- 1888 Karl Manitius: Des Hypsikles Schrift Anaphorikos nach Überlieferung und Inhalt kritisch behandelt.
- 1889 Hugo Lichtenauer: Jean Vauquelin Sieur de la Fresnaie, der Schöpfer der klassischen Satire in Frankreich.
- 1890 Theodor Büttner-Wobst: Studia Byzantina, part. I.
- 1891 Arthur Denecke: Beiträge zur Entwicklungsgeschichte des gesellschaftlichen Anstandsgefühls in Deutschland.
- 1892 Otto Lobeck: Des Flavius Blondus Abhandlung „De militia et iurisprudentia“, zum ersten Mal herausgegeben.
- 1893 Rudolf Sahre: Der Liturgiker Amalarius.
- 1894 Moritz Spiels: Die deutsche Reichsregierung unter Heinrich IV. (1056—1072.)
- 1895 Heinrich Zimmermann: De Pomponii Melae sermone.
- 1896 Richard Wagner: Der Entwicklungsgang der griechischen Heldensage.
- 1897 Heinrich Stürenburg: Die Bezeichnung der Fluszufer bei Griechen und Römern. (Auch enthalten in der „Festschrift, der 44. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner dargeboten von den öffentlichen höheren Lehranstalten Dresdens. Dresden, Druck von B. G. Teubner. 1897.“)
- 1898 Arthur Peter: Des Don Francisco de Rojas Tragödie „Casarse por vengarse“ und ihre Bearbeitungen in den anderen Litteraturen.
- 1899 Alexander Witting: Geometrische Konstruktionen, insbesondere in begrenzter Ebene.
- 1901 Büttner-Wobst: Beiträge zu Polybios.

Seit dem Jahre 1899 erscheint, nachdem das Kgl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts durch Verordnung vom 10. Juni 1898 die Pflicht alljährlicher Beigabe einer wissenschaftlichen Abhandlung aufgehoben hat, eine solche nach Beschluß des Rates vom 23. Februar 1899 nur in jedem zweiten Jahre.

Schulnachrichten

von Ostern 1901 bis Ostern 1902.

I. Jahresbericht.

Aus dem Kreise der Lehrerschaft der Schule ist folgendes zu berichten:

Am 29. März 1901 wurde in der Schlussversammlung des Schuljahres der Prof. Dr. Franz Rietzsch feierlich aus dem Dienste der Schule entlassen. Es war ihm auf sein Ansuchen nach 35-jähriger Lehrthätigkeit die Versetzung in den Ruhestand gewährt worden, nachdem er schon im letzten Schuljahre wegen asthmatischer Beschwerden nur eine geringere Stundenzahl hatte erteilen können. Vom 1. Mai 1867 an war er ununterbrochen an der Kreuzschule als Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaft, erst in den Unter- und Mittel-, zuletzt meist nur in den Oberklassen thätig gewesen. Der Rektor dankte ihm besonders für das stete Bestreben, die Mathematik gerade den minder für sie Begabten klar zu machen, für die hierbei geübte außerordentliche Geduld und für das große Wohlwollen, das er der Jugend immer entgegengebracht habe. Prof. Dr. Rietzsch richtete danach selbst Worte des Abschiedes und Dankes an Rektor, Kollegen und Schüler. Bei einer vom Kollegium ihm zu Ehren veranstalteten geselligen Abschiedsfeier wurde dann noch besonders der Verdienste gedacht, die er sich in 15-jähriger Verwaltung des Witwenfiskus des Kollegiums erworben hat. Die Rechnungsführung dieser Stiftung hat er in sehr dankenswerter Weise auch noch im Ruhestande weiter geleistet bis zum 22. Januar 1902, wo der zu seinem Nachfolger gewählte, aber bald darauf erkrankte Prof. Dr. Denecke ihn abzulösen im Stande war.

In die durch diesen Austritt und den Tod des Oberlehrers Dr. Tauberth (vergl. Jahresbericht v. 1901, S. 3) frei gewordenen beiden Stellen des mathematisch-physikalischen Lehrfachs hatte der Rat noch im Jahre 1900 auf Antrag des Rektors den Gymnasialoberlehrer a. D. Dr. Paul Pfitzner und den Realschullehrer Dr. Reinhold Haage gewählt. Beide sind am 12. April 1901 von dem Rektor vor versammelten Schülern in ihr neues Amt eingewiesen und am 13. April an Ratsstelle für dasselbe verpflichtet worden. Sie berichten folgendes über ihr Vorleben:

Ernst Otto Paul Pfitzner, geboren am 22. Oktober 1858 in Buchwald bei Bernstadt, verlebte seine Jugend in Dresden, bestand Ostern 1876 an der dortigen Dreikönigsschule die Reifeprüfung, begann das Studium der Mathematik, Physik und Philosophie am Dresdner Polytechnikum, setzte es an der Universität in Leipzig fort, unterbrach es infolge schwerer Krankheit und alsdann durch das militärische Dienstjahr und beendete es im Jahre 1883. Nach bestandenen Staatsexamen wurde er am 1. Dezember 1883 dem Königl. Gymnasium in Leipzig als Probandus zugewiesen, promovierte auf Grund einer Dissertation über partielle Differentialgleichungen (Ostern 1884) und wurde am 9. Januar 1885 als Vikar an das Zwickauer Gymnasium berufen. Hier wurde er von Ostern 1885 ab als provisorischer, vom 1. Februar 1889 ab als ständiger Oberlehrer in allen Klassen für den Unterricht in Mathematik und Physik verwandt. Seine Wahl zum Reserveoffizier des Schützenregiments Nr. 108 erfolgte 1886. Er legte Ostern 1898 sein Amt nieder, um den längst gehegten Plan, wieder einige Semester zu studieren, zu verwirklichen. Er hörte während 5 Semester außer physikalischen vor allem archäologische Vorlesungen und unternahm eine Studienreise nach Griechenland und dem

Orient. Am 1. Juni 1900 übernahm er für einen erkrankten Kollegen des Leipziger Nikolaigymnasiums den mathematischen Unterricht in den vier obersten Klassen der einen Reihe und wurde für Ostern 1901 als Lehrer der Mathematik, Physik und Naturgeschichte an die Kreuzschule berufen.

Carl Reinhold Haage wurde am 29. Dezember 1874 in Leipzig geboren, wo sein Vater Versicherungsbeamter war. Er besuchte von Ostern 1881 bis Ostern 1884 die VI. und V. Bürgerschule und von da an das Realgymnasium seiner Vaterstadt. Nachdem er dort Ostern 1893 das Zeugnis der Reife erlangt hatte, studierte er auf der Universität Leipzig Mathematik, Physik und Geographie. Im November 1897 bestand er vor der Königlichen wissenschaftlichen Prüfungskommission zu Leipzig die Prüfung für das höhere Schulamt. Zur Ersetzung des Probejahrs wurde er am 1. Januar 1898 der III. Realschule zu Leipzig zugewiesen. An dieser Schule rückte er am 1. Januar 1899 in die Stelle eines nichtständigen wissenschaftlichen Lehrers ein, mit deren Verwaltung er schon von Ostern 1898 an betraut war und die er bis Ostern 1901 inne hatte. Auf Grund einer Arbeit über das Thema: „Die deutsche Nordseeküste in physikalisch-geographischer und morphologischer Hinsicht“ erhielt er im Dezember 1899 von der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig die Doktorwürde.

Die Oberlehrer Prof. Dr. Büttner-Wobst und Prof. Dr. Denecke, die beide ernsteren Leiden wegen ihre Lehrthätigkeit bis Ostern 1901 ganz hatten aussetzen müssen, konnten sie von da an zu unserer Freude wenigstens teilweise wieder aufnehmen, indem ersterer im ganzen Schuljahr 12, letzterer im Sommer 8, im Winter 14 Stunden erteilen durfte. Ostern 1902 hoffen sie wieder in volle Thätigkeit eintreten zu können. Hingegen bedurfte der Turn- und Elementarlehrer Socher wiederholter Verlängerungen seines am 1. März 1901 angetretenenurlaubes, um die gegen sein Leiden begonnene Kur erfolgreich durchführen zu können, und wird leider voraussichtlich auch nach Ostern seine Thätigkeit bei uns noch nicht wieder aufnehmen.

Die durch die Entlastung der beiden genannten Oberlehrer vorübergehend erledigten Ordinate der Klassen II^a B und (bis Michaelis 1901) II^b A übernahmen die Oberlehrer Dr. Nowack und Dr. Pfitzner, die frei gewordenen Unterrichtsstunden zunächst, wie schon vor Ostern, der Kand. d. h. Sch. Dr. Johannes Schöne, als dieser aber am 7. Sept. 1901 austrat, um einer für ihn ehrenvollen Berufung an das Gymnasium in Düsseldorf zu folgen, der Kand. d. h. Sch. Dr. Heinrich Degen, der am 1. Juli unserer Anstalt zur Ersetzung des Probejahres überwiesen worden war. Dieser hat sich außerdem sehr bereitwillig zur Übernahme von Vertretungsstunden zur Verfügung gestellt, wovon mit besonderem Danke Gebrauch gemacht wurde bei einem fünfwöchigen Erholungsurlaub, der dem Prof. Dr. Weidenbach auf ärztlichen Rat nach den Sommerferien bewilligt worden ist, und bei vorübergehender Erkrankung mehrerer Klassenlehrer. Dr. Degen verlässt uns leider zu Ostern, um in die Lehrerschaft des in Leipzig neu zu gründenden Gymnasiums einzutreten.

Den gesamten Unterricht des beurlaubten Lehrers Socher übernahm, wie schon vor Ostern im März, im ganzen Schuljahr der Bezirksschullehrer Theodor Zschau. Wir sind sowohl der städtischen Schulverwaltung und der Direktion der 9. Bezirksschule als diesem Herrn zu besonderem Dank verpflichtet, daß diese Vertretung so fast ohne jede Störung des Unterrichts geleistet werden konnte.

Für mehr als einige Tage mußten außer den genannten Lehrern den Unterricht aussetzen vor und nach Pfingsten der Oberlehrer Dr. Worgitzky eines Fußleidens und nach Weihnachten der Gesanglehrer Eichler eines Armleidens wegen. Hingegen ist seit dem Jahre 1886 zum ersten Male wieder in diesem Schuljahre keine Einziehung zu militärischer Dienstleistung in das Kollegium gefallen.

Der Rektor war vom 10. bis 15. Juni 1901 beurlaubt, um in Gemeinschaft mit den Herren Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Beutler, Stadtrat Fischer und Rektor der Dreikönigsschule Prof. Dr. Vogel die Leibnizschule zu Hannover und das Goethe-Gymnasium zu Frankfurt a. M. zu besuchen und sich danach gutachtlich über den von unserer städtischen Schulverwaltung erwogenen Plan auszusprechen, dem Bedürfnis nach Einrichtung neunklassiger höherer Lehranstalten in der Johannstadt durch Gründung einer Doppelanstalt mit fünfklassigem gemeinsamen Unterbau nach dem Plan der sogenannten Reformschulen zu genügen.

Der Hausarzt des Alumneums, Herr Hofrat Dr. Buch, war vom 13. Juli bis 31. August 1901 beurlaubt und wurde wieder freundlichst durch Herrn Dr. med. Gmeiner vertreten.

Dem Oberzeichenlehrer Fritzsche ist verstattet worden, an einem kunstgeschichtlichen Ferienkursus für Zeichenlehrer gymnasialer Anstalten teilzunehmen, der hier in der Woche nach Ostern 1901 unter Leitung des Herrn Geh. Hofrats Prof. Dr. Treu abgehalten worden ist.

Dem Oberlehrer Sahre ist durch Dekret Sr. Majestät des Königs vom 17. März 1901 der Titel Professor mit Rang in der vierten Klasse der Hofrangordnung, dem Gymnasiallehrer Lic. Noth durch Verordnung des Kgl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 21. Mai 1901 der Titel Oberlehrer verliehen worden.

Aus den letzten Wochen des Schuljahres 1900/01 ist in Ergänzung des vorigen Jahresberichtes folgendes zu berichten:

Die 56 Oberprimaner, die die Reifeprüfung bestanden hatten, wurden am 22. März feierlich in Gegenwart zahlreicher Angehörigen entlassen. Der Rektor ging dabei aus von der außergewöhnlich großen Anzahl der Abgehenden und der unerhört großen Zahl von 36 unter ihnen, die sich einem und demselben Studium, dem juristischen, zu widmen gedachten. Er knüpfte daran unter Benutzung eines Vergleichs von Mantegazza Gedanken über Wahl des Berufs und Berufsfreudigkeit. Der Ausschuss für das höhere Unterrichtswesen war durch Herrn Baurat Bake vertreten.

Die öffentlichen Prüfungen fanden nach dem im vorigen Jahresbericht bekannt gegebenen Plane statt. Es wohnten ihnen zum Teil bei vom Rate Herr Bürgermeister Leupold, von den Stadtverordneten die Herren Landrichter Dr. Heinze, Prof. Dr. Scheffler und Privatmann Schlotter.

Am 29. März hielt die benachbarte 9. Bezirksschule einen Teil ihrer öffentlichen Prüfungen in unserer Turnhalle ab und hatte dazu die Ehre des Besuchs Ihrer Majestät der Königin.

Das neue Schuljahr begann wegen der Verkürzung, die die Osterferien aus Anlaß der Verlängerung der Sommerferien zu erleiden hatten, schon Donnerstag den 11. April 1901 mit der Aufnahmeprüfung. Es unterzogen sich dieser insgesamt 103 Prüflinge, von denen 89 in die gewünschte, 6 in die nächst tiefere Klasse eintreten konnten.

Am 23. April 1901 begingen wir den Geburtstag Sr. Majestät des Königs Albert in festlicher Weise. Nach dem Vortrag des Salvum fac regem von Jul. Rietz durch den Singechor und einem Gebet Prof. Sahres hob der Festredner, Oberlehrer Dr. Heeger, die Bedeutung des Tages hervor und behandelte dann unter vielfacher Mitteilung eigener Beobachtungen die Grenzgebirge des deutschen Reiches nach ihrer schützenden und hemmenden Bedeutung, dabei besonders die großen Schwierigkeiten betonend, die gerade unser Erzgebirge der Überschreitung bietet. Hans Dunzelt (I^a B) sprach danach über König Alberts Jugend; gemeinsamer Gesang „Lobe den Herren“ schloß die Feier, der auch Herr Oberschulrat Prof. Dr. Hultsch und in Vertretung der Stadtverordneten Herr Kaufmann Gandil beiwohnten.

Der Hitze wegen fiel der Nachmittagsunterricht einmal aus am 15. Juli.

Die Sommerferien dauerten auch im Jahre 1901 wieder fünf statt vier Wochen. Über ihre Benutzung zu Aufenthalt außerhalb Dresdens ist wieder eine Umfrage gehalten worden, diesmal auf Veranlassung des Schulamts in sämtlichen höheren städtischen Schulen. Sie hat wieder ergeben, daß von den Schülern unserer Anstalt nur 23 % länger als 4 Wochen von Dresden fort gewesen sind und von diesen wieder nur etwa zwei Drittel zusammen mit ihren Familien. Es hat sich also wie im Vorjahr herausgestellt, daß das Bedürfnis nach fünfwöchigen Ferien oder doch die Möglichkeit, sie so auszunutzen, wie es wohl bei der versuchsweisen Anordnung der Ferienverschiebung vorausgesetzt worden ist, in weit geringerem Umfange vorhanden ist, als angenommen worden zu sein scheint.

Am 2. September vereinigten wir uns zur Feier des Sedantages. Der Singechor eröffnete sie mit Jos. Haydns Motette „Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebührt“ und der Oberprimaner Benz verlas Prof. Dr. Urbachs Bericht über die Schlacht. Darauf schilderte der Festredner Prof. Dr. Sperling die Erregung des deutschen Volkes am 2. September 1870, legte die Entwicklung des deutschen Einheitsgedankens im Kampf mit Gewalt, Unklarheit, Schwärmerei und Partikularismus dar und schloß mit der Mahnung, die die Toten des großen Jahres den heute Lebenden noch zuriefen, das heilige Erbe der Väter durch Gottesfurcht, Vaterlandsliebe und ideales Streben zu bewahren und zu vermehren. Darauf trugen vor Schaper (III^a A) Geroks Gedicht „Sedan“, Arnhold

(III^a A) Geibels „An Deutschland“ und Goldammer (IV A) „Gott mit dir, Germania“ von Sturm. Zum Schlusse sangen wir gemeinsam „Deutschland, Deutschland über alles“. Der Rat war durch Herrn Bürgermeister Leupold, die Stadtverordneten durch die Herren Rechtsanwalt Dr. Häckel und Fabrikant Heymann vertreten.

Unsere Chorgesangklasse machte ihren üblichen Sommerausflug unter ihrem Gesangslehrer Eichler am 6. Juli nach Weintraube in der Löfsnitz, wo die zahlreich beteiligten Angehörigen der Schüler durch Gesang- und Instrumentalvorträge erfreut wurden. Mit den Alumnen unternahm ihr Inspektor Oberlehrer Dr. Heinemann am 15. Mai einen Ausflug gleichfalls in die Löfsnitz. Auch begleitete er sie und die meisten Kurrendaner in den Tagen vom 30. September bis 2. Oktober auf einer Konzertreise nach Kamenz, wo sie ein geistliches und ein weltliches Konzert gaben. — Ausflüge mit Klassen sind im vergangenen Sommer nur 7 von Lehrern gemacht worden. Als Grund der hierfür verminderten Unternehmungslust glaube ich die neuerdings infolge gewisser Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches aufgekommene Besorgnis wegen etwaiger Haftpflicht angeben zu können. Sind nun deren Gefahren wohl auch den deutschen Lehrern von den Versicherungsgesellschaften übertrieben dargestellt worden, so empfiehlt es sich doch sicher, soweit es sich, wie in diesem Falle, um freiwillig übernommene Leistungen handelt, den Lehrern die Haftpflicht abzunehmen, um so mehr, als bei Ausflügen mit großen Klassen ein Haftpflichtfall immerhin nächst dem Turnunterricht am leichtesten eintreten kann.

Über die Bewegungsspiele, die auch im vergangenen Sommer und Herbst auf der uns freundlichst im Kgl. Großen Garten eingeräumten Eichenwiese abgehalten wurden, ist am Ende von Abschnitt VI berichtet; ebenda über die Tätigkeit des Fußballrings.

Das Winterhalbjahr begann am 7. Oktober mit einer Aufnahmeprüfung von 18 Schülern, von denen 14 in die gewünschten Klassen eintreten konnten.

Unsere Schulkommunion hielten wir am 3. Dezember in der Kreuzkirche. Herr Diakon Beyer hielt uns die Beichtrede über Psalm 70 v. 5.

Am Nachmittag des 9. Dezember vereinigte die Prüfungsaufführung unserer Chorgesangklasse wieder eine grosse Anzahl von Angehörigen der Schüler und Lehrer in unserer Aula. Auch die Herren Geh. Schulrat Dr. Vogel und Bürgermeister a. D. Dr. Nake beehrten sie mit ihrer Anwesenheit. Der Chor trug unter Leitung des Gesanglehrers Eichler vor „Heilige Nacht“ von Beethoven, „Sturmbeschörung“ von Dürner, „Gute Nacht“ von Möhring (Solo gesungen von Grohmann, III^b B), „Der Schäfer putzte sich zum Tanz“ von Zander, „Das einsame Röslein“ von Hermes und „Frühlingslied“ von Mendelssohn; außerdem die Männerstimmen allein „In diesen heiligen Hallen“ von Mozart, die Knabenstimmen allein das Volkslied „Das stille Thal“. Einzeln trug vor Bamberg (I^b B) „Die Uhr“ von Löwe und mit Liebig (II^a A) zusammen „Volkslied“ und „Gruß“ von Mendelssohn. Zwischen den Gesängen waren Instrumentalvorträge eingelegt für Klavier von Ziegs (II^a A), für Flöte von Kupferberg (III^b B), für Cello von Schlote (II^b A), für Violine von Kretschmar (III^b B) und Hans Lange (III^b A, Sarasates Faustfantasie, begleitet von Fritz Lange, VA).

Am hundertsten Jahrestag der Geburt Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen, dem 12. Dezember 1901, versammelten wir uns vor Beginn des Vormittagsunterrichts zu einer Gedächtnisfeier. Prof. Dr. Lobeck hatte in dankenswerter Weise die Ansprache an die Schüler übernommen und würdigte König Johann insbesondere als vortrefflichen Charakter und in seiner Eigenschaft als Gelehrter. Ein von der Teubnerschen Verlagshandlung gütigst als Prämie gestiftetes Exemplar des Dante-Werks König Johanns wurde dem Oberprimaner Alfred Heyne verliehen.

Die Weihnachtsferien dauerten diesmal trotz der verlängerten Sommerferien volle 14 Tage, weil nach der ministeriellen Verordnung vom 10. Mai 1900 der Unterricht nach Neujahr ausnahmsweise nicht schon am 4. Januar beginnen soll, wenn dieser auf einen Sonnabend fällt.

In den Tagen vom 13. bis 16. Januar 1902 wohnte im Auftrage des evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums Herr Oberkonsistorialrat Dr. Kohlschütter dem Unterricht der Religionslehrer in sieben Stunden bei.

Unsere 52. Schulball veranstalteten wir für die Schüler unserer drei Oberklassen am Abend des 10. Januar 1902 im Kgl. Belvedere. Die Anordnung und Leitung hatte wieder freundlichst Prof. Dr. Urbach übernommen.

Am Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers, dem 27. Januar, vereinigten wir uns am Ende des Vormittagsunterrichts zu einer Schulfeier. Der Chor eröffnete sie mit dem Gloria von Franz Lachner; Oberlehrer Dr. Pfitzner hielt darauf die Ansprache, ging aus von den Segnungen des monarchischen Regiments für Deutschland und rühmte an unserem Kaiser vor allem die Tugenden des persönlichen Mutes, der militärischen Tüchtigkeit und der Pflichttreue. Zum Schlusse sangen wir gemeinsam „Lobe den Herren“.

Am Fastnachtsabend veranstalteten unsere Chorschüler wieder eine Musikaufführung im evangelischen Vereinshaus. Sie führten unter anderem auf das Singspiel „Ein Studentenstreich“, Text von Pollack, Musik von Cursch-Bühren.

Als wir im vorigen Jahre an dieser Stelle des Todes eines edlen Wohlthäters auch für manchen Schüler unserer Anstalt, des Dr. phil. und theol. Max Krenkel, gedachten, war es uns noch nicht bekannt, daß er in seinem letzten Willen auch der Kreuzschule, obwohl er ihr nur kurze Zeit und nicht bis zur Reifeprüfung angehört hatte, hochherzig durch Vermachung eines Teiles seiner wertvollen Bibliothek gedacht hatte. Näheres hierüber bringt Abschnitt III A.

Der Litterarische Verein hielt auch im vergangenen Schuljahr unter Aufsicht des Prof. Dr. Urbach im Sommer aller 14 Tage, im Winter wöchentlich seine Sitzungen ab, in denen von den Mitgliedern Vorträge gehalten und besprochen und Dichterwerke gelesen wurden. Er bestand aus etwa 20 Schülern der oberen Klassen.

Die im vorigen Schuljahr versuchsweise begonnene Einrichtung, unseren Schülern in Schaukästen geeignete Bilder mit wöchentlichem Wechsel auszustellen, ist auch im vergangenen Schuljahre dank der fortgesetzten freundlichen Bemühung des Oberlehrers Dr. Wagner fortgeführt worden. Nachdem im ersten Jahre Bilder antiker Kunstwerke und griechische Landschaften gewählt waren, folgte im letzten Winter eine Gegenüberstellung antiker und moderner Portraits, die teils dem Privatbesitz von Lehrern, teils dem hierzu angeschafften ersten Bande von Werckmeisters 19. Jahrhundert in Bildnissen entnommen wurden. Auch zur Gewinnung eines anregenden und gefälligen Wandschmuckes für Klassen konnte ein Anfang gemacht werden, da der Oberlehrer Dr. Wagner die hierzu sehr geeigneten Volksbilder Ludwig Richters stiftete, die zunächst in den Untertertien im Wechsel ausgehängt wurden. Auch sollen demnächst in den Sexten und Quinten die Blätter der vergrößerten Ausgabe von Schnorr von Carolsfelds Bildern zur Bibel und in den Tertien Männer der Befreiungskriege zum wechselnden Aushang kommen. Bisher erfreuten sich eines solchen Schmuckes nur die Oberprimen, besonders infolge der sehr dankenswerten Überweisung mehrerer Lichtbilder von Werken antiker Plastik durch das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Eine weitere Vermehrung des Vorrats an hierzu geeigneten Bildern muß als erwünscht bezeichnet werden.

II. Verordnungen der Behörden und Mitteilungen an die Eltern.

A. Verordnungen des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Vom 20. August 1901: Es wird auf die Bedeutung der vom Ministerium des Innern beschlossenen und dem Prof. Dr. Deichmüller in Dresden übertragenen Verzeichnung und Abbildung der urgeschichtlichen Altertümer Sachsens hingewiesen und die sächsische Lehrerschaft ersucht dieses Unternehmen durch Ausfüllung der ausgesendeten Fragebogen zu unterstützen.

Vom 28. Oktober 1901: Am Tage der hundertjährigen Wiederkehr des Geburtstages König Johanns soll der Dankbarkeit für die Segnungen seiner Regierung Ausdruck gegeben werden.

Vom 1. November 1901: Einer Anregung des Reichsamtes des Innern zufolge wird verordnet, daß künftig „in allen dienstlichen Beziehungen“ Temperaturgrade nur nach der hundertteiligen Skala anzugeben und bei Ersatz von Thermometern nur mit dieser Skala versehene anzuschaffen sind.

Vom 30. Januar 1902: Überweisung des Werkes „Die interessantesten alten Burgen, Schlösser und Ruinen Sachsens von v. Metzsch-Reichenbach (Dresden 1902)“ an die Schulbibliothek aus Mitteln der König-Johann-Stiftung.

Vom 11. Februar 1902: Mitteilung über die erstmalig vom 1. April 1902 an mögliche Verleihung eines Stipendiums aus der Stiftung des am 9. März 1876 verstorbenen emeritierten Pfarrers von Röhrsdorf bei Dohna Johann Gottlob Richter an frühere Kreuzschüler, die in Leipzig Theologie, Jura oder Medizin studieren, soweit nicht in erster Linie Bewerber, die aus der Blutsverwandtschaft des Stifters stammen oder aus seinem Geburtsort Großsokrilla gebürtig sind, ohne Rücksicht auf Besuch der Kreuzschule in Betracht kommen müssen.

B. Verordnungen des Rates zu Dresden.

Vom 14. Februar 1901 über Einstellung von 1000 Mark in den Haushaltplan der städtischen höheren Schulen zu Gewährung von Beihilfen an Lehrer in Krankheits- und Notfällen.

Vom 24. Mai 1901: Anordnung einer Erhebung über die Benutzung der versuchsweise auf fünf Wochen verlängerten Sommerferien zu auswärtigem Aufenthalt.

Vom 15. Juni 1901: 1. Sowohl Lieferung und Ausbesserung von Schulgeräten, als Bezug anderer Schulbedürfnisse ist in der Regel nur durch hiesige Geschäfte oder Gewerke zu bewirken. 2. Erneuerung des Verbotes der Verteilung von Schulbücherprospekten, Ankündigung von Schaustellungen oder dergl. an die Schüler im Schulgrundstück.

Vom 11. Juli 1901: Die Vermittlung der Bestellung von Schulbüchern an die Verlagshandlungen durch Leiter oder Lehrer städtischer Schulen wird für nicht mehr zulässig erklärt.

Vom 6. Februar 1902: Von der strafweise erfolgten Entlassung eines Schülers und ihrem Anlasse ist dem Schulamte des Rates Kenntnis zu geben.

C. Mitteilungen an die Eltern.

1. Im vorigen Jahresbericht ist an dieser Stelle den Bedenken Ausdruck gegeben worden, die dem unbeaufsichtigten und mehr sportartigen Betriebe gewisser Parteispieler, insbesondere des Fußballspiels, durch Schüler entgegenstehen, und es sind Maßnahmen gegen solche Spiele vorbehalten worden. Das Lehrerkollegium hat sich nun in der That veranlaßt gesehen solche Maßnahmen zu ergreifen, weil auch aus den Kreisen der Eltern wiederholt die Bitte um Einschreiten der Schule ausgesprochen wurde, und weil ein solches Spiel einen höchst beklagenswerten Unfall zur Folge gehabt hatte. Es ist nun den Schülern — mit Ausnahme der unter besonderer Aufsicht stehenden Mitglieder des Fußballringes — verboten worden: 1. Jedes unbeaufsichtigte Fußballspiel, soweit es nicht in Privatgrundstücken mit Erlaubnis und unter Verantwortlichkeit der Eltern betrieben werden kann. 2. Überhaupt jedes unbeaufsichtigte Spielen auf öffentlichen Plätzen an denjenigen Nachmittagen, an denen die Schule selbst unter ihrer Aufsicht Gelegenheit zu Bewegungsspielen auf dem ihr hierzu eingeräumten Platze giebt.

2. Der § 36 unserer Schulordnung bestimmt zwar keine Stunde, bis zu der den Schülern unserer Prima und Obersekunda der Besuch von Gastwirtschaften an Abenden gestattet ist; es wird aber den Schülern alljährlich eingeschärft, daß, wenn nicht besondere Anlässe vorliegen, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr als äußerster Zeitpunkt für solchen Besuch anzusehen ist. Auch die von der Schule genehmigten Schülervereine, z. Z. der „Litterarische Verein“ und der „Fußballring“, haben sich für ihre Abendzusammenkünfte an diese Zeitgrenze zu halten.

3. Die Beteiligung an anderen Verbindungen, sei es der Schüler untereinander, sei es mit anderen jungen Leuten, wird mit sofortiger Entlassung von der Schule bestraft.

4. Eltern, die sich über die Beurteilung der schriftlichen Arbeiten ihrer Söhne in Kenntnis halten wollen, klagen nicht selten, daß dies ihnen erschwert oder unmöglich gemacht werde, weil die Söhne jedesmal die Hefte gerade nicht in den Händen zu haben erklären. In allen Fällen, wo hierdurch die Absicht der Eltern, auch ihrerseits rechtzeitig auf ihre Söhne einzuwirken, vereitelt wird, bitten wir sie sich unmittelbar mit einer Anfrage an den betreffenden Lehrer zu wenden.



III. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Archiv und Schulbibliothek.

Unter Verwaltung des Rektors und des Bibliothekars Oberlehrer Dr. Wagner.

In das **Archiv** wurden ausser einer Anzahl von abgeschlossenen Bänden der Schulakten aufgenommen:

1. Christoph Meissner und seine Chronik von Altenberg. [Beilage zu Nr. 34 des „Boten von Geising“ mit Mitteilungen aus dem Leben von Chr. M., der 1734–77 Lehrer an der Kreuzschule war.] Geschenk des Verfassers, Herrn Bureau-Assistenten O. Trautmann in Dresden.

2. Die Anfänge des Dresdner Real-schulwesens. Von Oberlehrer Dr. Fritz Richter. [Im Jahresberichte der Dreikönigsschule zu Dresden-Neustadt von Ostern 1901, mit Mitteilungen auch aus der Geschichte der Kreuzschule, insbesondere über den Anteil ihrer Lehrer Dr. Friedrich August Beger und Dr. Hermann Köchly an der Bewegung für das Realschulwesen.] Geschenk des Herrn Verfassers.

3. Julius Gross, Direktor des Gymnasiums zu Kronstadt: Meine Studienreise nach Deutschland. [Aus dem Schul- und Kirchenboten. Berichtet auch über einen Besuch der Kreuzschule und anderer sächs. Gymnasien.] Geschenk d. Hrn. Verfassers.

4. Rektor Prof. Dr. Otto Meltzer: Johannes Drändorff, der erste mit Namen bekannte Kreuzschüler. [In „Dresdner Geschichtsblätter“, herausgegeben vom Verein für Geschichte Dresdens“, X. Jahrg. Nr. 2.] Geschenk des Vereins für Geschichte Dresdens.

5. Ode, beim Abschied von 7 Schülern der Schule zum heiligen Kreuz, dargebracht von D. G. Drasdo, 1775. Angekauft.

6. Der kursächsische Kapellmeister Naumann aus Blasewitz. Eine Darstellung seiner Lebensschicksale von M. J. Nestler. Dresden 1901. [Mit Mitteilungen aus den von Naumann in der Kurrende der Kreuzschule verbrachten Jahren 1754–57.]

7. Johann Kuhnau [Kreuzschüler 1671 bis 1680, Kantor der Thomasschule 1701–22.] Sein Leben und seine Werke. Von Rich. Münnich, Leipzig 1902, Geschenk des Herrn Verfassers.

In die **Lehrmittelsammlung** wurden ausser mehreren von Verlagshandlungen zur Kenntnisnahme übersendeten Büchern aufgenommen:

1. Florilegium Graecum, collectum a philologis Afranis fasc. 11–15. Lips. 1901.

2. Reinhardt, Die Frankfurter Lehrpläne. Frankfurt a. M. 1892.

3. Reinhardt, Lateinische Satzlehre, 2. Auflage. Berlin 1901.

4. Prigge, Deutsche Satzlehre. Frankfurt am Main. 1900.

5. Lehrpläne und Lehraufgaben für die höhere Schule in Preussen, Berlin 1901.

6. Engelke, la classe en français. Ein Hilfsbuch für den Gebrauch des Französischen als Unterricht- und Schulverkehrsprache. Gotha 1901.

7. Aus dem Nachlass des Realschullehrers Dr. Pöhlert fiel ihr zu: Biblia Hebraica, rec. Hahn. Leipzig 1890.

Die Katalogisierung der Programme u. s. w. der **Schulbibliothek** wurde in der bisherigen Weise unter dankenswerter Beteiligung des Oberlehrers Pöhlmann fortgesetzt.

Die **Bibliothek** erhielt, wie schon S. 7 kurz berichtet worden ist, einen namhaften und wertvollen Zuwachs durch Vermächtnis des am 10. Februar 1901 in Dresden gestorbenen Privatgelehrten Dr. phil. et theol. Peter Maximilian Krenkel. Dieser hatte seinen Besitz an Büchern der Königl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden mit der Bestimmung vermacht, dass sie diejenigen Bücher, die sie schon besitze oder nicht übernehmen wolle, an das Kreuzgymnasium abzugeben habe, dessen Lehrerkollegium diese nach seinem Ermessen an die Schul- und Schülerbibliothek verteilen oder einer von ihnen zuweisen könne. Von den hiernach durch die Königl. Bibliothek im September 1901 an uns abgeführten Büchern erwiesen sich für die Schülerbibliotheken nur wenige geeignet, die an die Bibliothek des Alumneums überlassen wurden. Der Schulbibliothek fiel jedoch eine grosse Anzahl von nahezu 200 zum Teil wertvollen Werken, besonders aus den Gebieten der Theologie und der spanischen Litteratur zu, auf deren Verzeichnung im Einzelnen aber hier des Raum mangels wegen verzichtet werden muss. Die Königl. Bibliothek stiftete uns für diese Werke freundlichst ex libris-Zettel; an der Katalogisierung beteiligten sich in dankenswerter Weise Prof. Dr. Sperling, die Oberlehrer Dr. Peter und Lic. Noth und Dr. Degen.

Ferner ist uns eine grössere Anzahl von Ausgaben griechischer Klassiker zugefallen, die uns Herr Hofchauspieler a. D. Richelsen aus der Hinterlassenschaft seines Freundes, des Herrn Privatmanns Buckmann, durch Vermittelung der Buchhandlung v. Zahn und Jaensch gütigst überwiesen hat.

An Geschenken für die Bibliothek gingen ausserdem ein:

- Vom Reichsmarineamt: 1—3) Nauticus. Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. Berlin 1899 u. 1900. — Beiträge zur Flotten-Novelle 1900. — Handels- und Machtpolitik. 2 Bde. Stuttgart 1900.
- Von dem Räte der Stadt Dresden: 4) Beamtenbuch der Stadt Dresden für das Jahr 1901. Dresden 1901.
- Von dem Statistischen Bureau des Königl. Ministeriums des Innern: 5) Die Fortsetzung der von ihm herausgegebenen Zeitschrift.
- Von dem Statistischen Amte der Stadt Dresden: 6—7) Statistische Wochen- und Monatsberichte für 1900. Statistisches Jahrbuch für die Stadt Dresden. Jahrgang 1900.
- Von dem Königl. Stenographischen Institut: 8) Correspondenzblatt des Königl. Stenographischen Instituts nebst den Blättern „Echo“ und „Stenographische Lesebibliothek“. Jahrg. 1901.
- Von der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden: 9) Bericht der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden 1900. Dresden 1901.
- Vom Konsulat der Republik Chile: 10) Kurze Beschreibung der Republik Chile. Leipzig 1901.
- Vom Rektor: 11) Reicke, E., Lehrer und Unterrichtswesen in der deutschen Vergangenheit. Leipzig 1901.
- Von Mitgliedern des Lehrerkollegiums: 12) Berliner Philologische Wochenschrift. 1901. 13) Zeitschrift für deutschen Unterricht. Jahrgang 14. Leipzig 1899. 14) Geographische Zeitschrift. Jahrgang 1—6. Leipzig 1895—1900.
- Vom Oberlehrer Dr. Wagner als Verfasser: 15) Die Kunst im Schulzimmer. S.-A.
- Vom Oberlehrer Dr. Peter als Herausgeber: 16) Daux, Queen Victoria, her time and her people. Mit Anmerkungen für den Schulgebrauch bearbeitet. Berlin 1901.
- Vom Oberlehrer Dr. Pfitzner als Verfasser: 17) Zwei bemerkenswerte Klassen simultaner Differentialgleichungen zwischen drei Variablen. Diss. Leipzig 1884.
- Vom Oberlehrer Dr. Worgitzky als Verfasser: 18) Blütengeheimnisse. Eine Blütenbiologie in Einzelbildern. Leipzig 1901.
- Vom Oberlehrer Lic. theol. Noth als Verfasser: 19) Schleiermachers Reden über die Religion S.-A. 1899. 20) Schleiermachers Monologen S.-A. 1901.
- Vom Oberlehrer Dr. Haage als Verfasser: 21) Die deutsche Nordseeküste in physikalisch-geographischer und morphologischer Hinsicht. Diss. Leipzig 1899.
- Von Herrn Dr. H. Degen als Verfasser: 22) De Troianis scaenicis specimina duo. Diss. Lipsiae 1901.
- Von Herrn Gymnasiallehrer Dr. J. Schöne in Düsseldorf als Verfasser: 23) De dialecto Bacchylidea. Diss. Lipsiae 1899.
- Von Herrn Prof. Dr. Fr. Schultze in Dresden als Verfasser: 23a) Grundlinien der Logik in schematischer Darstellung. Leipzig 1902.
- Von Herrn Archivar Prof. Dr. E. Heydenreich in Mühlhausen als Verfasser: 24) Das Archiv der Stadt Mühlhausen in Thüringen. Mühlhausen. 1901.
- Von Herrn Sprachlehrer Meyer in Dresden: 25) F. v. Köppen, Die Hohenzollern und das Reich. 4 Bde. Glogau [1884].
- Von Herrn Dr. A. Rietzsch in Meissen als Verfasser: 26) Ueber die thermische und elektrische Leitfähigkeit von Kupferphosphor und Kupferarsen. Diss. Leipzig 1900.

Für alle diese Geschenke erstattet der Rektor im Namen des Lehrerkollegiums ergebensten Dank.

Zu Anschaffungen für die Schulbibliothek standen zu Gebote: 1) Die Zinsen des Eulenbeckschen und des Lempeschen Legates und der Gröbel-Säkularstiftung, 2) die alljährlich aus der Stadtkasse bewilligte Summe von 400 Mark einschliesslich des Zinsenanteils aus der Arnoldschen Stiftung, 3) die Zinsen der Franz-Ludwig-Gehe-Stiftung.

Verzeichnis der im Jahre 1901 angeschafften Werke.

- | | |
|--|---|
| 27) Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und für Pädagogik. Bd. 7 u. 8. | 30) Philologus, Bd. 60. (N. F. 14.) Suppl.-Bd. VIII, Heft 3 u. 4. IX, Heft 1. |
| 28) Zeitschrift für Gymnasialwesen. Bd. 55. | 31) Hermes. Bd. 36. |
| 29) Rheinisches Museum für Philologie. Bd. 56. | 32) Wiener Studien, Zeitschrift für klassische Philologie Jahrg. 23. |

- 33) Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. Jahrg. 29.
- 34) Literarisches Centralblatt, herausg. von Ed. Zarncke. Jahrg. 1901.
- 35) Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Litteratur. Bd. 23.
- 36) Jahresbericht über die Geschichtswissenschaft. Jahrg. 22 (1899). Berlin 1901.
- 37) Archäologischer Anzeiger. Jahrg. 1901.
- 38) Historische Zeitschrift. Bd. 87—88. 1901.
- 39) Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt. Jahrgang 1901 nebst Ergänzungsheft 134—137.
- 40) Annalen der Physik. IV. Folge. Bd. 4—6.
- 41) Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Bd. 32. 1901.
- 42) Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht. Jahrgang 1901.
- 43) Brand, E., Repertorium der Zeitschrift „Blätter für das Gymnasialschulwesen“, Band 1—36. München 1901.
- 44) Thucydides, rec. C. Hude. Tom. II (I. V—VIII). Lipsiae 1901.
- 45) Dionysi Halicarnassensis antiquitates Romanae, ed. C. Jacoby. Vol. II. III. Lipsiae 1888, 1891.
- 46) Pausanias, ed. H. Hitzig et H. Blümner. Vol. II P. 1. Lipsiae 1901.
- 47) Griechische Tragödien, übersetzt von U. v. Wilamowitz-Möllendorf. Bd. 1—7. Berlin 1900.
- 48) Justinus, ed. Fr. Rühl. Lipsiae 1886.
- 49) Paulys Realencyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft. Neubearbeitung von G. Wissowa. 8. Halbband. Stuttgart 1901.
- 50) Roscher, W. H., Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Lief. 43—45. Leipzig 1901.
- 51) Thesaurus linguae Latinae. Vol. I, Fasc. 2 u. 3. Vol. II, fasc. 2. Lipsiae 1901.
- 52) Schömann, G. F., Griechische Altertümer. 4. Aufl., neubearb. von J. H. Lipsius. Bd. II: Die internationalen Verhältnisse und das Religionswesen. Berlin 1902.
- 52a) W. Papes Wörterbuch der griechischen Eigennamen. 3. Aufl. von G. E. Benseler. Leipzig 1875.
- 53) Meyer, E., Geschichte des Altertums. Bd. III u. IV. Stuttgart 1901.
- 54) Niese, B., Geschichte der griechischen und macedonischen Staaten seit der Schlacht bei Chäronea. Tl. I u. II. Gotha 1893, 1899.
- 55) Bauer, A., Themistocles. Merseburg 1881.
- 56) Schanz, M., Geschichte der römischen Litteratur bis zum Gesetzgebungswerk des Kaisers Justinian. 2. Aufl. Tl. I u. II. München 1898, 1899.
- 57) Peter, H., Der Brief in der römischen Litteratur. Leipzig 1901.
- 58) v. Wilamowitz-Möllendorf, U., Reden und Vorträge. Berlin 1901.
- 59) Mau, A., Pompeji in Leben und Kunst. Leipzig 1900.
- 60) Klöpfer, Cl., Französisches Reallexikon. Lief. 23—28. Leipzig 1901.
- 61) H. Suchier und A. Birch-Hirschfeld, Geschichte der französischen Litteratur. Leipzig u. Wien 1900.
- 62) K. Brugmann u. B. Delbrück, Grundriss der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen. Band I 2. Bearb., III—V. Strassburg 1897, 1893, 1897, 1900.
- 63) Goethes Werke, herausg. im Auftrage der Grossherzogin Sophie von Sachsen. Tl. 13 II. 23. 40. 45. 49 II. 50. Weimar 1901.
- 64) Mosen, J., Ausgewählte Werke, herausg. von M. Zschommler. 4 Bde. Leipzig s. a.
- 65) Paul, H., Grundriss der germanischen Philologie. Bd. II, Lief. 2.
- 66) Deutsches Wörterbuch von J. und W. Grimm. Bd. X, Lief. 6 u. 7. Bd. XIII, Lief. 2.
- 67) Waag, A., Bedeutungsentwicklung unseres Wortschatzes. Lahr 1901.
- 68) Büchmann, G., Geflügelte Worte. 20. Aufl. Berlin 1900.
- 69) Wuttke, A., Der deutsche Volksaberglaube der Gegenwart. 3. Bearbeitung von E. H. Meyer. Berlin 1900.
- 70) Kohl, H., Register zu Fürst Bismarcks Gedanken und Erinnerungen. Stuttgart 1900.
- 71) Anhang zu Bismarcks Gedanken und Erinnerungen. 2 Bde. Stuttgart 1901.
- 72) Gustav Freytag und Heinrich v. Treitschke im Briefwechsel. Leipzig 1900.
- 73) v. Treitschke, H., Politik. Register von Cornicelius. Leipzig 1901.
- 74) Wörmann, K., Geschichte der Kunst aller Zeiten und Völker. Bd. I. Leipzig u. Wien 1900.
- 75) Schlenker, P., Das 19. Jahrhundert in Deutschlands Entwicklung: Bd. IV. Kaufmann, G., Politische Geschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert. Berlin 1900.
- 76) Das 19. Jahrhundert in Bildnissen, herausg. von K. Werckmeister. Bd. I. Berlin 1898.
- 77) Christiani, E., Bürgerliches Rechts-Lexikon für das deutsche Volk. Berlin 1899.
- 78) Aus den Schriften der Königl. Sächs. Kommission für Geschichte: Die Dresdner Bilderhandschrift des Sachsenspiegels, herausg. von K. v. Amira. Bd. I. Leipzig 1901.
- 79) Staatshandbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1901. Dresden 1901.
- 80) Die Königl. Sächs. Hofrangordnung. 7. Aufl. Dresden 1901.
- 81) Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche, begr. v. J. J. Herzog, in 3. Aufl. herausg. von A. Hauck. Bd. IX. Leipzig 1901.
- 82) Luthers Werke. Bd. 11. 23. 24. Weimar 1901.
- 83) Stieler's Handatlas. 9. Ausg. Lief. 1 u. 2. Gotha 1901.
- 84—90) Aus Ostwalds Klassikern der exakten Wissenschaften: 7. Bessels Untersuchungen über die Länge des einfachen Sekundenpendels. — 11. Galilei, Unterredungen und mathematische Demonstrationen über Mechanik und Fallgesetze. — 57. Fahrenheit, Réaumur, Celsius, Abhandlungen über Thermometrie. — 69. Maxwell, über Faraday's Kraftlinien. — 100. Kirchhoff, Abhandlungen über Emission und Absorption. — 102. Maxwell, über physikalische Kraftlinien. — 118. Volta, Galvanismus.
- 91) Matthias, A., Aus Schule, Unterricht und Erziehung. München 1901.

92) Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. 22. Jahrg. Leipzig 1901.

93) Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts. Berlin 6. bis 8. Juni 1900. Halle 1901.

94) v. Wilamowitz-Möllendorf, U., Griechisches Lesebuch, Text und Erläuterungen in je 2 Bänden. Berlin 1902.

95) Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen 1901. Halle 1901.

96) Ordnung der Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen in Preussen 1901. Halle 1901.

97) Bestimmungen über die Schlussprüfung an den sechsstufigen höheren Schulen in Preussen. Halle 1901.

B. Physikalisches Kabinett.

Unter Verwaltung des Konrektors Professor Dr. Abendroth.

Angekauft wurden:

Schulapparat für Funkentelegraphie,
Vorrichtung zum elektrischen Resonanzversuch,
desgl. für einen Versuch zu den Ampèreschen Gesetzen,

Fosters Apparat zum Jouleschen Gesetz,
eine Kathodenstrahlröhre,
eine Röntgenröhre mit Antikathode,
eine dergl. zum Nachweis der Wärmewirkung der Kathodenstrahlen,
eine nachleuchtende Geißlersche Röhre,
eine V-Röhre zur Elektrolyse,
eine Kondensatorplatte von Zink zum Kolbeschen Elektrometer,

die Toeplerschen Stimmgabeln zur Demonstration des Telephons,
zwei Trockenelemente,
ein Teclu-Brenner,
2 Probierröhrchen.

Als Geschenke gingen ein:
Projektionsapparat für stehende Longitudinalwellen von Herrn Dähne in Blasewitz,
ein Aluminium-Etui für Durchleuchtungsversuche vom Konrektor,
6 Stereoskopbilder von R. Elb (I^a B),
eine große Zeichnung (Wandkarte) der Dampfmaschine von M. Gündel (I^b B).

C. Naturhistorisch-chemische Sammlung.

Unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. Worgitzky.

Angekauft wurden: Zoologischer Atlas von Lehmann-Leutemann-Specht (16 neue Tafeln). Präparat der beiden ersten Halswirbel vom Menschen. 4 zerlegbare Modelle von Windblütlern. 2 Demonstrationsmikroskope mit Zubehör.

Geschenkt wurden: Eine Amsel (von Martin II^a B). Sandstein mit Dendriten (von Hirschberg II^b A). Ein Uhu, ein Grünspecht (von Joh. Hoffmann IV B). Eine Elster (von Krause IV B). Fusspräparat vom Pferde, ein Pferdeschädel (von Edelman VI B). Kleinere Beiträge lieferten die Schüler Rohn (II^b A), Zielke (III^b B), Georgi (IV A), Schumann (V B), Moldenshardt u. Heerklotz (VI B).

D. Lehrmittel für den geographischen, geschichtlichen und Anschauungsunterricht.

Unter Verwaltung des Rektors und des Professors Dr. Urbach.

Angekauft wurden: Physikalische Schulwandkarte des Dresdner Elbthales und seiner Umgebung. Von Bruno Krause, Dresden 1891; Romae veteris tabula, in usum scholarum descripta a Christ. Huelsen. Berol. 1901; Cybulski, tabulae, quibus antiquitates Graecae et Romanae illustrantur, ser. I 1 u. 2: Waffen der alten Griechen; griechische Krieger. Ferner als Unterlage für Sprechübungen im Französischen zwei Bilder: Dresden vom Terrassenufer und Blick von der Bastei nach Süden. — Über die Schenkungen und Anschaffungen für die Schaukästen und den Wandschmuck von Klassen ist in Teil I S. 7 berichtet.

E. Lehrmittel für den Gesang- und Zeichenunterricht.

Unter Verwaltung des Gesanglehrers Eichler und des Oberzeichenlehrers Fritzsche.

Angekauft wurden: 1) Für den Gesangsunterricht: Frühlingsfeier von Karl Attenhofer. Schneeglöckchen von Karl Beez. 2) Für den Zeichenunterricht: Farbige Vorlage-Blätter von C. Deditius. Moderne Pflanzenornamente von Leonhard Hellmuth. Handbuch „Die Bildnerkunst“.

F. Schülerbibliothek für die oberen Klassen.

Unter Verwaltung des Professors Dr. Urbach.

Aus der Mitte der Schüler waren als Bibliothekare Fritz Möschler (I^aA) und Bernhard Stürenburg (I^aB) bestellt.

Aus den seit 1895 in den Haushaltplan der Schülerbibliotheken eingesetzten Mitteln wurden dieser Bibliothek 85 Mark überwiesen. Geldgeschenke gingen ein: von den Ostern 1901 abgehenden Schülern der I^aA: 112 Mark und der I^aB: 25 Mark, als freiwillige Gaben der II^aA 92,50 Mark, der II^aB: 40 Mark.

Ausserdem schenkten: Herr Dr. Worgitzky als Verfasser: Blüthengeheimnisse; die Herren Verfasser: Gerlach: Der alten Griechen Götterlehre etc. und Weck: Haus Hohenzollern, Schauspiel. Herr stud. jur. Richter: Hauptmann, Schluck und Jauch. Vom Ministerium des Kultus wurden zugewiesen: Schmoller, Sering, Wagner, Handels- und Machtpolitik; Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle; Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. Es schenkten Herr stud. Schubart: J. Verne, Die Eissphinx, und Schnauss (I^bA): Kürschners Bücherschatz, 2 Bde.

Angekauft wurden:

Krauel, Bekenntnisse des jungen Bismarck. Sponsel, Frauenkirche. Arnold, Novellen, 6 Bde. Rosegger, Sonnenschein. Dahn, Vater u. Söhne. Knauth, Staatlich-volkswirtschaftl. Vorschule I. T. Alphabetische Uebersicht sämtlicher Ortschaften Sachsens. Bismarck und Kaiser Wilhelm, Briefwechsel 2 Bde. Monographien zur Erdkunde. C. F. Meyer, Gesammelte Werke. Jensen, Heimat. Ompteda, Eysen. Cäcilie von Sarryn. v. Wilamowitz, Griechische Tragödien übersetzt, 7 Bde. Wohlrab, Aesthetische Erklärung von Hamlet. Löning, Grundzüge der Verfassung des

deutschen Reiches. Ziegler, Allgemeine Pädagogik. Sachs, Bau und Thätigkeit des menschlichen Körpers. Pflugk-Hartung, Napoleon I. Harnack, Essays u. Studien z. Litteraturgeschichte. v. Schimpf, 12. Korps 1870/71 II. T. Schrader, Bilderschmuck der deutschen Sprache. Hausrath, Zur Erinnerung an H. v. Treitschke. Vischer, Shakespeare-Vorträge, 4. Bd. Voss, Marinekunde. Buch der Berufe, 7 Bde. v. Fransecky, Denkwürdigkeiten. v. Gottschall, Zur Kritik des modernen Dramas. Hausrath, Potamiäna.

Fortgesetzt wurden: Grimm, Deutsches Wörterbuch. Steche (Gurlitt), Beschreibende Darstellung etc.; Monographien zur Weltgesch. und zur deutschen Kulturgesch.; Illustrierte Monographien; Ueber Land und Meer; Gartenlaube; Vom Fels zum Meer; Westermanns Monatshefte.

G. Schülerbibliothek für die mittleren und unteren Klassen.

Verwaltet vom Oberlehrer Dr. Heinemann.

Über die Gründung dieser Bibliothek ist im Programm von 1896 berichtet. Für Neuanschaffung stand ein städtischer Beitrag von etwa 200 Mark zur Verfügung.

Es wurden angekauft:

a) aus den Mitteln des städtischen Beitrages: Sturmhoefel, König Albert von Sachsen. Wislicenus, Prinzadmiral Adalbert. Diederich, Elisabeth, Königin von Rumänien. Seiler, Gustav Freytag. Bölsche, Charles Darwin. v. Haube, Gerhardt Hauptmann. Blencke, Alfred Krupp. Immelmann, Albrecht v. Roon. Nelson, Schliemann. Pahl, Werner v. Siemens. Techenstein, Heinrich v. Stephan. Eckerlin, Heinrich v. Treitschke. Pahl, Edison. Warnecke, Fritz Reuter. Lüders, Kriegsfahrten von Jena bis Belle-Alliance. Kreutzer, Otto von Bismarck. Wildenstein, Dolf, der Burenheld. Lindenberg, Fritz Vogelgesangs Abenteuer in China und Kiautschou, 2 Bde. Höcker, Im goldenen Augsburg. Dose, Der Trommler von Düppel. Hermann, Tiergeschichten I—III. Kraepelin, Naturstudien im Garten. Kollbach, Die deutschen Alpen; Von der Tatra zur Sächsischen Schweiz. Storm, Pole-Poppenspüler. Brausewetter, Knecht Ruprecht. Bahmann, Heil dir im Siegerkranz; Im Siegeslauf; Des Kampfes Preis. Zehmen, Kulturverhältnisse im deutschen Mittelalter. Wuttke-Biller, Lina Bodmer. Werner, Admiral

Karpfanger. Ohorn, Kaiser Rotbart. Weber, Hans Stock, der Schmied von Ochsenfurt. Steurich, Johann Kuny, der erste brandenburg-preuss. Negerfürst. Matthaei, Deutsche Baukunst im Mittelalter. Koch-Bork, Deutsches Flottenlesebuch. Reventlow, Die deutsche Flotte. Hein, Das kleine Buch vom deutschen Heere. Münchgesang, Der Retter von Neisse; Der rechte Falkensteiner; Nach schwerer Zeit; Der Verbannte von Naxos; Die Pyramide von Gizeh; Der ägyptische Königssohn. Kerner, Joh. Reusch, Abenteuer; Walter der Erzpöet. Falkenhorst, Jung-Deutschland in Afrika I. bis 10. Bd. Wagner, 300 Tage im Sattel. — Bunte Bilder aus dem Sachsenland III. Bd. Hermens, Die Reformation und ihre Förderer. Zobelitz, Unter dem eisernen Kreuz. Harder, Wider den gelben Drachen. Ohorn, Der Bürgermeister von Lübeck. Steiner, Das Mineralreich. Cooper-Schlicht, Der letzte Mohikaner. Marryat-Hermann, Seekadett Jak Freimut. O. v. Horn, Der Herr ist mein Schild; Admiral de Ruyter; Zieten; Brand v. Moskau. Brandstätter, Jugendzeit; Hindurch zum Ziel; In der Erkerstube. Epstein, Bedeutung der Schülerbibliothek.

b) von den der II. Schülerbibliothek zur Verfügung gestellten Schrankgeldern: Mennel-Garlepp, Bismarckdenkmal für das deutsche Volk. Stein, Im Fluge durch die Welt; Die Neue Welt. Osterglocken, Verlag des ost-deutschen Jünglingsbundes. Günther, Das Zeitalter der Entdeckungen. Müller-Rohn, Moltke. Schmiedgen, Nansens Nordpolfahrt. Gareis, Geschichte der Heidenmission. Rietschel, Weihnachten. Metzsch-Reichenbach, Die inter-

essantesten Schlösser, Burgen und Ruinen Sachsens. Pfennigsdorf, Christus im modernen Geistesleben; Fromm und Frei. Buchwald, Martin Luther.

Geschenkt wurden: Roth, Griech. Geschichte, von Herrn Dr. Wagner. Gerlach, Der alten Griechen Götterlehre, Mythen und Heldensagen, vom Verfasser. Gaebler, Heroen der Afrikaforschung. Hummel-Compe, Entdeckung von Amerika, von Peter Schmitt I. B. Cooper-Benseler, Der Spion, von Engelhaupt III. A.

H. Büchersammlung des Alumneums.

Unter Verwaltung des Inspektors der Alumnien.

Für die Sammlung der Bücher, Musikalien und Spielgeräte des Alumneums wurden angekauft: Daheim, Jahrgang 1900, und Hoffnaas, das Zauberwort, Musik von Rheinberger (aus der Alumnienkasse). Aus unserer Väter Tagen 23. bis 32. Bd. Nestler, Der kursächsische Kapellmeister Naumann aus Blasewitz. Ferner die Kogelschen Klavierauszüge: Nikolai, Die lustigen Weiber; Lortzing, Der Wildschütz; Mozart, Die Hochzeit des Figaro; Don Juan; Zauberflöte. Schubert, Symphonien zu 4 Händen. Beethoven, Symphonien zu 4 Händen, 2 Bde., (Klavierauszug v. Ulrich). Schumann, Symphonien zu 4 Händen (Klavierauszug von Kirchner). Wagner, Lohengrin (Klavierauszug von Uhlig). Ein Metronom und zwei Ständer zum Faustballspiel.

Geschenkt wurden: Epstein-Merlin, Sang und Klang im XIX. Jahrhundert, und Neue Musikzeitung, Jahresabonnement 1902, von Herrn Hauptmann z. D. Dr. Ackermann. Aus dem Nachlaß des Herrn Privatus Buckmann: Jacobitz & Seiler, griech.-deutsch. Lexikon. Schenkl, deutsch-griech. Lexikon. Benseler, griech.-deutsch. Lexikon. Lucian Müller, Metrik der Griechen u. Römer. — Aus dem Nachlasse des Herrn Dr. Pöhnert: Weber, Weltgeschichte; Dittmar, Leitfaden der Geschichte. — Aus dem Nachlasse des Herrn Dr. Krenkel: Mohr-Flathe, Geschichte von Sachsen; Das malerische und romantische Deutschland (Bd. II u. VIII); Deutsche Geschichte in Bildern; Göring, der Kunstverein, Stahlstichsammlung der vorzüglichsten Gemälde der Dresdner Galerie; Wildenhahn, Erzgebirg. Dorfgeschichten; einige hebräische Bücher und andres; Schlossers Weltgeschichte in 18 Bänden. — Gerlach, Der alten Griechen Götterlehre, Mythen und Heldensagen, vom Verfasser. Teuffel, Römische Literaturgeschichte, von einem Gönner des Alumneums. Schnorr v. Carolsfeld, Die Bibel in Bildern mit Text nebst anderen Schriften und Bildern von einer unbekannten Gönnerin des Alumneums. Pfennigsdorf, Christus im modernen Geistesleben, 4. Aufl., vom Inspektor, welcher auch die wissenschaftlichen Beilagen des Dresdner Anzeigers für das Alumneum sammelte und binden liess.

J. Sammlung von Textausgaben der Klassiker.

Unter Verwaltung des Rektors.

Diese Sammlung ist „zum Gebrauch bei den Reifeprüfungen“ begründet i. J. 1882 und wird erweitert aus einem Teile des Mietgeldes für Bücherschränken, die einzelnen Schülern in der Schule zur Verfügung gestellt werden. Sie wird seit Einführung der schriftlichen Klassenübersetzungen aus dem Griechischen besonders zu Textvorlagen für diese Uebungen in Prima benutzt. Neu wurden für sie angeschafft: 30 Stück von Ciceronis epistulae selectae ed. Dietsch, pars II.

Ausserdem schenkte ihr Oberlehrer Dr. Boerner 20 Abzüge des II. Bändchens von Emile Souvestre, Au coin du feu, herausgegeben von O. Schulze. Leipzig 1873.

IV. Statistik.

A. Gymnasialkommission: Die Kommission für das städtische höhere Unterrichtswesen zu Dresden.

Gustav Otto **Beutler**, Oberbürgermeister, Geheimer Finanzrat a. D., Vorsitzender, Curator des Gymnasiums zum heiligen Kreuz.

Otto **Fischer**, Stadtrat, Vorstand des städtischen Schulamts, stellvertretender Vorsitzender.

Kgl. Baurat Hermann August **Richter**, Stadtrat.

Dr. med. Carl Richard **Lotze**, Stadtrat.

Dr. phil. Paul Wilhelm **Vogel**, Stadtrat.

Prof. Dr. Heinrich **Stürenburg**, Rektor des Gymnasiums zum heiligen Kreuz.

B. Ausschufs für das höhere Unterrichtswesen.

Otto **Fischer**, Stadtrat, Vorsitzender.
 Kgl. Baurat Hermann August **Richter**, Stadtrat.
 Dr. phil. Paul Wilhelm **Vogel**, Stadtrat.
 Prof. Dr. Wilh. Rob. Theod. **Scheffler**, Stadtverordneter.
 Seminaroberlehrer Prof. Friedr. Oswald **Thieme**, Stadtverordneter.
 Dr. med. Erich Thomas **Pilling**, Stadtverordneter.
 Hofrat Dr. med. Heinrich **Hübler**.
 Kgl. Baurat und Vorstand der Eisenbahn-Betriebsdirektion Dresden-A. Adolf **Bake**.
 Geh. Kommerzienrat und Bankier J. Theodor **Menz**.
 Prof. Dr. Heinrich **Stürenburg**, Rektor.

C. Lehrerkollegium.

Professor Dr. Heinrich Albert Julius **Stürenburg**, Rektor. (V. R. 1, Eis. Kr. 2. Kl., S. E. H. R. 2 m. Schw.)
 „ Dr. Gustav William **Abendroth**, Konrektor, Lehrer der Mathematik und Physik. (A. R. 1.)
 „ Dr. Heinrich Theodor **Uhle**, Klassenlehrer der I^a B.
 „ Dr. Julius Hermann Theodor **Urbach**, Lehrer der Geschichte u. Geographie, Klassenlehrer der I^a A.
 „ Dr. Arthur Gotthard **Sperling**, Lehrer der Religion und des Hebräischen.
 „ Dr. Paul Max **Weidenbach**, Klassenlehrer der I^b A. (A. R. 1.)
 „ Dr. Karl Heinrich August **Manitius**, Klassenlehrer der I^b B. (L. D. A. 1.)
 „ Victor Hugo **Lichtenauer**, Lehrer des Französischen und Klassenlehrer der II^a A.
 „ Dr. Johann Rudolf Theodor **Büttner-Wobst**, Lehrer der alten Sprachen und der Geschichte.
 „ Dr. Arthur Gotthold Theodor **Denecke**, Klassenlehrer der II^b A.
 „ Dr. Immanuel Ludwig Otto **Lobeck**, Lehrer der Geschichte und Klassenlehrer der II^b B.
 „ Karl Rudolf **Sahre**, Lehrer der Religion und des Hebräischen, Klassenlehrer der V A.
 Oberlehrer Dr. Moritz Albert **Spiefs**, Lehrer der Geschichte und Geographie, Klassenlehrer der III^a B.
 „ Heinrich Theodor **Zimmermann**, Klassenlehrer der III^a A.
 „ Dr. Richard Anton **Wagner**, Klassenlehrer der III^b A.
 „ Dr. Clemens Arthur **Peter**, Lehrer des Französischen und Englischen.
 „ Dr. Karl Johann Adolf Alexander **Witting**, Lehrer der Mathematik und Physik. (L. D. A. 1.)
 „ Dr. Alexander Otto **Boerner**, Lehrer des Französischen und Englischen.
 „ Dr. Ernst Otto Paul **Pfützner**, Lehrer der Mathematik und Physik.
 „ Dr. Hans Adolf **Unger**, Klassenlehrer der III^b B.
 „ Dr. Georg Eugen **Worgitzky**, Lehrer der Naturwissenschaft.
 „ Dr. Fritz Gustav **Nowack**, in Vertretung Klassenlehrer der II^a B.
 „ Arndt Bruno **Pöhlmann**, Klassenlehrer der VI B.
 „ Dr. Max Robert **Heeger**, Klassenlehrer der IV B.
 „ Dr. Gustav Friedrich Karl **Kluge**, Klassenlehrer der VI A.
 „ Dr. Max **Heinemann**, Klassenlehrer der V B, seit Ostern 1897 auch Inspektor des Alumneums.
 „ Lic. theol. Gerhard Friedrich **Noth**, Religionslehrer.
 Gymnasiallehrer Dr. Carl Reinhold **Haage**, Lehrer der Mathematik.
 Karl Wilhelm **Fritzsche**, ständiger Oberzeichenlehrer.
 Otto Richard **Eichler**, ständiger Gesanglehrer.
 Karl Heinrich Otto **Socher**, ständiger Turn- und Elementarlehrer, im ganzen Schuljahr beurlaubt.

Außerordentliches Mitglied des Lehrerkollegiums:

Kgl. Musikdirektor Professor Friedrich Oskar **Wermann**, Kantor der Kreuzschule. (A. R. 1.)

Mit der Vertretung eines Lehrers betraut:

Bezirksschullehrer Franz Theodor **Zschau**, Turn- und Elementarlehrer.

Zur Ableistung des Probejahres der Anstalt überwiesen und zugleich mit Vertretungstunden betraut:

Kand. d. höh. Schulamts (philolog.-histor. Sektion) Dr. phil. Ernst Heinrich **Degen**, im Winter in Vertretung Klassenlehrer der IV A.

D. Ärzte des Alumneums.

Hausarzt: Hofrat Dr. med. Georg **Buch**, Oberarzt am Krankenhaus der Diakonissenanstalt.
 Zahnarzt: Felix **Hochberg**.

E. Hausbeamte.

Hausmeister (Schulschreiber und Schulgeldeinnehmer): Emil Robert **Pötschke**.
 Schuldienner: Franz Adolph **Wrann**.
 Heizer: Karl Hermann **Freyer**.
 Schulköchin (des Alumneums): Frau verw. Julie **Zapf**.
 Krankenpflegerin des Alumneums: Frau Therese **Pötschke**.

F. Schülerverzeichnis.

Die im Laufe des Schuljahres aufgenommenen Schüler sind durch * bezeichnet, und zwar gilt als Tag der Aufnahme der 12. April 1901, wenn nicht ein anderer Tag bemerkt ist. Die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler sind zu Ende der einzelnen Klassenlisten unter Beifügung des Abgangstages aufgeführt. A bedeutet Alumnus, K Kurrendaner. Jahreszahl und Ort beziehen sich auf die Geburt des Schülers.

Ia. Oberprima.

Abteilung A.

1. **Möschler**, Fritz, 1883, Zwickau.
2. **Hammer**, Curt, 1883, Dresden.
3. **Ullrich**, Walter, 1882, Sayda. A.
4. **Benz**, Richard, 1884, Reichenbach i. V.
5. **Struck**, Alfred, 1881, Dresden.
6. **Bäumler**, Wilhelm, 1882, Zschertnitz.
7. **Behrens**, Werner, 1883, Guben.
8. **Dühring**, Fritz, 1883, Dresden.
9. **Rensch**, Arno, 1882, Chemnitz.
10. **Hoffmann**, Otto, 1882, Dresden.
11. **Schöning**, Waldemar, 1882, Konstanz.
12. **Ullmann**, Wilibald, 1881, Frankenberg.
13. **Strunz**, Carlos, 1881, Barranquilla, Rep. Columbien, Süd-Amerika.
14. **Hanner**, Hans, 1883, St. Goar.
15. **Kriebisch**, Max, 1882, Limbach i. Sa.
16. **Schmidt**, Georg, 1884, Magdeburg.
17. **Simon**, Edmund, 1882, Dresden.
18. **Naumann**, Hans, 1882, Dresden.
19. **Klötzer**, Willy, 1880, Dresden, abgegangen am 20. September 1901 mit Reifezeugnis.
20. **Nitzsche**, Ehrhard, 1880, Mitteldorf b. Schandau, abgegangen am 20. September 1901 mit Reifezeugnis.
21. **Seydel**, Carl, 1879, Blasewitz, abgegangen am 30. September 1901 mit Reifezeugnis. A.

Abteilung B.

22. **Dunzelt**, Hans, 1882, Dresden.
23. **Stürenburg**, Bernhard, 1883, Leipzig.
24. **Heyne**, Alfred, 1882, Wechselburg.
25. **Schubert**, Siegfried, 1881, Dresden-Strehlen.
26. **Weise**, Hans, 1883, Penig. K.
27. **Henkel**, Johannes, 1883, Dresden.
28. **Leucht**, Walther, 1882, Langenwolmsdorf bei Stolpen. A.
29. **Hübner**, Georg, 1882, Dresden.
30. **Martins**, Gerhard, 1882, Dresden.
31. **Kreul**, Hermann, 1883, Zeulenroda.
32. **Bauer**, Friedrich, 1882, Dresden-Striesen. K.
33. **Büchner**, Georg, 1881, Dresden.
34. **Opitz**, Karl, 1883, Burgstädtel b. Lockwitz.
35. **Meyersohn**, Oskar, 1882, Rackwitz, Provinz Posen.
36. **Uhlig**, Johannes, 1882, Freibergsdorf b. Freiberg.
37. **Uhlig**, Georg, 1881, Arnsdorf b. Rofswein.
38. **Hofstein**, Hermann, 1883, Samter, Provinz Posen.
39. **Elb**, Richard, 1881, Dresden.
40. ***v. Zschinsky**, Georg Freiherr, 1880, Kiew in Russland.
41. **Poetsch**, Walter, 1881, Aschersleben.
42. ***Greifenhagen**, Walther, 1882, Zittau.

Ib. Unterprima.

Abteilung A.

43. **Schnaafs**, Alfred, 1884, Düsseldorf.
44. **Schmitz**, Otto, 1883, Samarang (Java).
45. **Einemkel**, Herbert, 1884, Dresden.
46. **Tamme**, Kurt, 1883, Dresden.
47. **Proelfs**, Fritz, 1884, Schweidnitz i. Schl.
48. **Görler**, Ernst, 1884, Dresden.
49. **Querfeld**, Otto, 1882, Dresden. A.
50. **Simon**, Kurt, 1882, Haynau i. Schl.
51. **Axt**, Johannes, 1883, Dresden. K.
52. **Letzsch**, Oskar, 1883, Auerbach i. V.
53. **Niedner**, Friedrich, 1882, Dresden.
54. **Müller**, Fritz, 1882, Dresden.
55. **Geisler**, Albert, 1883, Dresden.

Abteilung B.

56. **Röpenack**, Arthur, 1882, Meissen. K.
57. **Volgmann**, Max, 1883, Liebenow i. Pomm.
58. **Nippe**, Martin, 1883, Dresden.
59. **Reichelt**, Walther, 1882, Dresden.
60. **Mohrmann**, Max, 1882, Dresden.
61. **Göpfert**, Johannes, 1883, Zöblitz. A.
62. **Gelpke**, Hans, 1882, Leipzig. K.
63. **Marloth**, Kurt, 1882, Dresden. A.
64. **Ulbrich**, Alfred, 1882, Dresden. A.
65. **Gündel**, Martin, 1884, Dresden-Striesen.
66. **Löser**, Conrad, 1884, Riga in Livland.
67. **Pusch**, Curt, 1884, Dresden-Striesen.

68. Enax, Karl, 1884, Dresden.
69. König, Friedrich, 1883, Neureudnitz b. Leipzig.
70. Mischner, Gerhard, 1883, Niederruppersdorf. A.
71. Büttner-Wobst, Werner, 1885, Dresden.
72. Reifs, Walther, 1881, Pockau b. Lengefeld. A.
73. Krug, Walter, 1883, Mulda i. Sachs. A.
74. Arnhold, Heinrich, 1885, Dresden.
75. Zumppe, Eduard, 1883, Dresden.
76. Krause, Herbert, 1884, Rostock i. M.

77. Schmidt, Rudolf, 1883, Dresden.
78. Eckelmann, Felix, 1883, Flößberg b. Borna.
79. Bamberg, Curt, 1883, Lockwitz b. Dresden.
80. Barth, Rudolf, 1882, Dresden.
81. Lindemann, Alexander, 1883, Alexandrien.
82. *Molly, Karl, 1883, Giessen.
83. *Ehrenfreund, Erich, 1881, Ortrand, aufgenommen am 7. Oktober 1901.

IIa. Obersekunda.

Abteilung A.

84. Kleinstück, Johannes, 1884, Zwätzen b. Jena.
85. Speck, Walther, 1886, Pirna.
86. Gottschald, Walter, 1885, Dresden.
87. Mischner, Paul, 1884, Niederruppersdorf i. d. O.-L. A.
88. Rietzsch, Kurt, 1884, Dresden.
89. Helwig, Fritz, 1885, Berlin.
90. Rudert, Erich, 1885, Eibenstock.
91. Claus, Gotthardt, 1884, Waldheim.
92. Uhlig, Alexander, 1884, Borna.
93. Weilmann, Arthur, 1883, Halle a. S.
94. Prietzel, Rudolf, 1885, Löbau.
95. Schuster, Erich, 1884, Dresden.
96. Geiling, Eugen, 1883, Clausnitz i. Erzgeb. A.
97. Hallbauer, Walter, 1885, Leipzig.
98. Büttner, Georg, 1884, Gera.
99. Richter, Gotthard, 1884, Grofsrückerswalde. A.
100. Krauskopf, Ottomar, 1884, Dresden.
101. Müller, Hermann, 1881, Plau b. Flöha.
102. Denecke, Erich, 1885, Dresden.
103. Liebig, Georg, 1884, Plauen b. Dresden.
104. Richter, Alfred, 1884, Bertsdorf b. Zittau.
105. Leonhardt, Alfred, 1884, Königstein a. E.
106. *Ritter, Oswald, 1884, Dresden, aufgenommen am 7. Oktober 1901.
107. *Petzel, Rolf, 1885, Posen, aufgenommen am 5. November 1901.
108. Hübner, Johannes, 1884, Dresden, abgegangen am 27. August 1901.

Abteilung B.

109. Sohrmann, Günther, 1885, Dresden.
110. Krause, Hans Reinhard, 1885, Rostock i. M.
111. Mifslack, Johannes, 1884, Liptitz b. Wermsdorf.
112. Krause, Erich, 1884, Webau, Kreis Weifsenfels.
113. Müschler, Karl, 1884, Zwickau.
114. Baumann, Friedrich, 1884, Dresden.
115. Walther, Johannes, 1884, Dresden.
116. Martin, Paul, 1884, Dresden.
117. Jaffé, Sewald, 1885, Dresden.
118. Mohr, Andreas, 1885, Dresden.
119. Lötsch gen. Rehfeld, Ernst, 1881, Sebastianberg i. Böhmen.
120. Kob, Adolf, 1885, Prag.
121. Schumann, Walther, 1885, Dresden-Strehlen.
122. Lyons, Fritz, 1885, Oldenburg.
123. Förster, Richard, 1888, Bautzen.
124. Mehnert, Karl, 1883, Dresden-Striesen.
125. *Röber, Bruno, 1884, Dresden.
126. Lindemann, Lothar, 1884, Prag.
127. Ullmann, Erich, 1886, Dresden.
128. Kuntze, Hans, 1883, Dresden.
129. Stegemann, Rudolf, 1884, Tetschen a. d. E.
130. Krug, Richard, 1885, Mulda b. Freiberg. A.
131. *Jastrow, Ernst, 1885, Dresden, aufgenommen am 7. Oktober 1901.
132. *Nauenburg, Siegfried, 1884, Neugersdorf b. Löbau, aufgenommen am 7. Oktober 1901.

IIb. Untersekunda.

Abteilung A.

133. Ziegs, Walter, 1885, Grofschirma b. Freiberg.
134. Kretschmar, Johannes, 1885, Dresden.
135. Schlote, Franz, 1886, Dresden.
136. Muntschick, Erich, 1885, Pirna.
137. Baumgärtel, Otto, 1886, Lengenfeld i. V.
138. Jenke, Walther, 1884, Dresden.
139. *am Ende, Ulrich, 1884, Dresden.
140. Elsholz, Ulrich, 1886, Pirna.
141. Böhme, Georg, 1886, Dresden.
142. Katz, Ludwig, 1885, Zittau.
143. Rohn, Wilhelm, 1887, Dresden.
144. Jacoby, Albert, 1886, Dresden.
145. Kilen, Rudolf, 1885, Dresden.
146. Martin, Rudolph, 1885, Dresden.
147. Krug, Martin, 1884, Dresden.
148. Köhler, Martin, 1885, Moritzburg i. Sachs. A.
149. Schmidt, Erich, 1885, Dresden.

150. Huhle, Friedrich, 1885, Dresden.
151. Beese, Curt, 1884, Riesa.
152. Lippe, Walter, 1885, Dresden.
153. Jahneke, Walter, 1885, Arendsee i. d. Altmark.
154. Schweinitz, Rudolf, 1885, Koselitz b. Grofsenhain.
155. Seidel, Curt, 1882, Zschopau.
156. Büttner, Walther, 1885, Reichenberg i. Böhmen.
157. Lindemann, Max, 1885, Alexandrien.
158. Grofsmann, Friedrich, 1886, Serkowitz.
159. Driver, Kurt, 1886, Bremen.
160. Rosenberg, Erich, 1885, Dresden.
161. Hirschberg, Paul, 1884, Eibenstock.
162. *Rittinghausen, Herbert, 1883, Görlitz, aufgenommen am 9. Januar 1902.

631. Kyaw, Willy, 1884, Stettin, abgegangen am 27. September 1901.

Abteilung B.

164. Voigt, Edmund, 1885, Ehrenfriedersdorf. A.
165. Sy, Gerhard, 1886, Großsichterfelde bei Berlin.
166. Contius, Werner, 1886, Dresden.
167. Gerisch, Kurt, 1886, Dresden-Striesen.
168. Infeld, Emil, 1885, Dresden.
169. Teicke, Alfred, 1885, Grossen a. d. Elster.
170. Däfler, Hermann, 1885, Dresden.
171. Hünlich, Johannes, 1884, Deuben b. Dresden. A.
172. Walter, Johannes, 1885, Grimma. K.
173. Blum, Fritz, 1886, Dresden.
174. Ernemann, Fritz, 1886, Dresden.
175. Uhle, Hans, 1886, Blasewitz b. Dresden.
176. Wipperf, Hans, 1883, Dresden.
177. Hammermann, Walter, 1884, Dresden. K.
178. Reuss, Wilhelm, 1886, Karlsruhe.
179. Weigold, Hugo, 1886, Dresden.
180. Lippert, Rudolph, 1886, Leipzig.

181. Ziegler, Rudolph, 1885, Dresden.
182. Strobach, Waldemar, 1885, Dresden. K.
183. Klotzsche, Kurt, 1885, Dresden.
184. Schumann, Rudolf, 1885, Dresden.
185. Annisius, Kurt, 1885, Dresden.
186. Friesicke, Ernst, 1885, Brandenburg. K.
187. Hirsch, Siegfried, 1886, Dresden.
188. Mehnert, Manfred, 1884, Dresden.
189. Böhm, Kurt, 1885, Dresden.
190. Karisch, Arthur, 1885, Dresden.
191. Pflugbell, Felix, 1885, Frankenberg i. Sa.
192. Merzdorf, Willy, 1885, Klosterzella bei Nossen.
193. Brückner, Walter, 1885, Strehla a. E.
194. Krille, Kurt, 1884, Waldheim. K.

195. Sänger, Paul, 1884, Crimmitschau, abgegangen am 27. September 1901.

IIIa. Obertertia.

Abteilung A.

196. Büttner, Georg, 1887, Reichenberg i. Böhmen.
197. Fürbringer, Herbert, 1887, Leipzig.
198. Kühn, Ernst, 1887, Breslau.
199. Gottschald, Erich, 1887, Dresden.
200. Richter, Armin, 1886, Dresden.
201. Mittelbach, Willy, 1885, Dresden.
202. Bantzer, Arnold, 1887, Dresden-Strehlen.
203. Schweinitz, Karl, 1886, Koselitz b. Großenhain.
204. Claufs, Werner, 1884, Zwönitz.
205. Windisch, Rudolf, 1886, Dresden.
206. Heitsch, Martin, 1887, Belgern a. d. E.
207. Reiche, Herbert, 1886, Dresden.
208. Lippert, Franz, 1886, Dresden.
209. Jokisch, Willy, 1886, Dresden.
210. Hahn, Paul, 1885, Falkenstein i. V. A.
211. Drefler, Richard, 1885, Ebersbach b. Löbau.
212. Thieme-Garmann, Hermann, 1885, Johannsgeorgenstadt.
213. Bergmann, Walter, 1886, Dresden. K.
214. Petzold, Reinhold, 1885, Dresden.
215. Schmidt, Fritz, 1884, Dresden.
216. von Krenzki, Curt, 1888, Königsberg i. Pr.
217. Klien, Kurt, 1884, Berlin.
218. Posse, Horst, 1887, Oberlößnitz b. Dresden.
219. Arnhold, Kurt, 1887, Dresden.
220. Sieber, Siegfried, 1885, Oschatz. A.
221. v. Czetztritz u. Neuhaus, Fritz, 1886, Dresden.
222. Berthold, Egon, 1887, Rauscha i. Schl.
223. Schäme, Richard, 1887, Dresden.
224. Schelcher, Arnulf, 1886, Dresden.
225. Engelhaupt, Georg, 1885, Dresden.
226. Miethe, Johannes, 1886, Gaußig b. Bautzen.
227. *Hartmann, Günther, 1886, Wüstewaltersdorf i. Schles., aufgenommen am 7. Oktober 1901.

228. Schaper, George, 1885, Dresden, abgegangen am 21. Dezember 1901.
229. Schmidt, Rudolf, 1887, Dresden, abgegangen am 21. Dezember 1901.

Abteilung B.

230. Fischer, Walther, 1886, Dresden.
231. Eysold, Horst, 1886, Laubegast b. Dresden.
232. Krause, Enno, 1886, Rostock i. M.
233. Reichelt, Leonhard, 1885, Chemnitz.
234. Pusch, Erich, 1886, Cüstrin.
235. Bergmann, Kurt, 1886, Dresden.
236. Leonhardi, Johannes, 1886, Dresden.
237. Günther, Erich, 1886, Oschatz.
238. Niederlein, Walter, 1886, Dresden.
239. Mallickh, Hermann, 1886, Großspascheben bei Köthen.
240. Engert, Horst, 1886, Frankenberg.
241. Meinel, Rudolph, 1888, Neustadt a. d. Orla.
242. Schmidt, Otto, 1886, Dresden.
243. Tittel, Erich, 1886, Dresden.
244. Pampel, Fritz, 1885, Dresden.
245. Lommatzsch, Arnold, 1886, Grimma.
246. Sammler, Friedbert, 1886, Mügeln b. Oschatz. A.
247. Ernst, Kurt, 1887, Dresden.
248. Wipperf, Walter, 1886, Dresden.
249. Guttentag, Franz, 1887, Dresden.
250. Kürth, Walter, 1884, Dresden.
251. Drewitz, Paul, 1886, Dresden.
252. v. Meyer, Walther, 1887, Leipzig.
253. Hauptmann, Ivo, 1886, Erkner b. Berlin.
254. Lindner, Max, 1885, Dresden.
255. Paul, Erich, 1885, Dresden.
256. Kornmaul, Georg, 1887, Plauen b. Dresden.
257. Ladrer, Alois, 1886, Wien.
258. Dellinger, Rudolf, 1886, Hamburg.
259. Samson, Benvenuto, 1887, Moskau.
260. Bock, Hans, 1887, Sacrau b. Breslau.
261. *Becker, Max, 1886, Davos.
262. *Graf, Johannes, 1886, Dresden, aufgenommen am 7. Oktober 1901.

263. Martin, Albert, 1885, Dresden, abgegangen am 16. November 1901.

III^b. Untertertia.

Abteilung A.

264. Klien, Franz, 1888, Dresden.
 265. Pick, Hans, 1888, Dresden.
 266. Müller, Johannes, 1886, Dresden.
 267. Lange, Hans, 1886, Dresden.
 268. Neumark, Ernst, 1888, Dresden.
 269. *Wedell, Erich, 1888, Eibenstock.
 270. Oster, Hans, 1887, Dresden.
 271. *Prell, Heinrich, 1888, Kiel.
 272. Malzmann, Adolf, 1888, Dresden.
 273. Claufs, Heinrich, 1886, Waldheim.
 274. Strobach, Arno, 1888, Dresden.
 275. Hünzelmann, Willi, 1887, Dresden.
 276. Braune, Reinhold, 1888, Dresden.
 277. Eysoldt, Hanns, 1885, Laubegast.
 278. Schmeil, Walter, 1887, Dresden.
 279. Haberland, Hermann, 1887, Dresden.
 280. Walther, Gerhard, 1887, Leipzig.
 281. *Eberwein, Erhard, 1888, Eibenstock.
 282. Zangenberg, Ludwig, 1889, Leipzig.
 283. Grau, Herbert, 1888, Dresden.
 284. Cohn, Arthur, 1886, Johanngeorgenstadt.
 285. Leyser, Herbert, 1887, Dresden.
 286. *Jäger, Johannes, 1887, Zschopau.
 287. *Jacoby, Alexander, 1889, Dresden.
 288. Orth, Johannes, 1887, Dresden.
 289. *Greve, Rudolf, 1887, Dresden, aufgenommen am 7. Oktober 1901.
 290. Weilmann, Max, 1889, Zittau, am 7. Oktober 1901 infolge längeren Schulversäumnisses nach Kl. IV A zurückversetzt.
 291. Preufser, Camillo, 1887, Dresden, abgegangen am 7. Mai 1901. K.
 292. Braune, Paul, 1886, Riesa, abgegangen am 24. Mai 1901.

Abteilung A.

325. Kleinstück, Erhard, 1890, Zwätzen b. Jena.
 326. Goldammer, Martin, 1888, Dresden.
 327. Knaur, Hellmut, 1888, Niederfahre b. Meissen.
 328. Müller, Rudolf, 1889, Marienberg. A.
 329. Rosenthal, Karl, 1890, Dresden.
 330. Johne, Walter, 1889, Dresden.
 331. *Winkler, Hermann, 1888, Dresden.
 332. Hummitzsch, Kurt, 1888, Limbach i. S. K.
 333. Leonhardi, Alexander, 1888, Neu-Gruna bei Dresden. A.
 334. Gärtner, Willy, 1889, Alt-Gruna b. Dresden. K.
 335. Reichert, Karl, 1889, Crimmitschau. A.
 336. Völkel, Martin, 1887, Dresden.
 337. v. Krenzki, Fritz, 1890, Königsberg i. Pr.
 338. Mann, Fritz, 1888, Großenhain. A.
 339. Booch, Arno, 1888, Taucha b. Leipzig. A.
 340. Helbig, Walter, 1889, Dresden.
 341. Rosenthal, Ernst, 1890, Asch in Böhmen.
 342. *Schwabe, Walter, 1887, Dresden, aufgenommen am 3. Juli 1901. K.
 343. Alexander, Friedrich, 1889, Dresden.
 344. Birnbaum, Walter, 1889, Dresden.
 345. Koch, Rudolf, 1889, Leipzig.

293. André, Egon, 1886, Dresden, gestorben am 16. September 1901.
 294. Markus, Willy, 1888, Dresden, abgegangen am 27. September 1901.

Abteilung B.

295. Otto, Erich, 1887, Dresden.
 296. Börner, Johannes, 1888, Halsbrücke b. Freiberg.
 297. Schilling, Otto, 1888, Dresden.
 298. Böhm, Hans, 1888, Berlin.
 299. Spitz, Otto, 1887, Znaim.
 300. Kupferberg, Christian, 1888, Mainz.
 301. Schmidt, Rudolf, 1888, Dresden.
 302. Schreiber, Walter, 1887, Dresden.
 303. Stange, Arwed, 1887, Frankenberg.
 304. Rudert, Franz, 1886, Leipzig.
 305. Rösick, Max, 1886, Dresden. K.
 306. Hilpert, Alfred, 1887, Dresden.
 307. Hühnchen, Gotthold, 1888, Löwenhain b. Lauenstein. K.
 308. Heyde, Ludwig, 1888, Blasewitz bei Dresden.
 309. Helwig, Georg, 1887, Friedenau b. Berlin.
 310. Böhme, Walter, 1887, Dresden.
 311. Zumpfe, Edgar, 1887, Dresden.
 312. Ludewig, Herbert, 1887, Dresden.
 313. Selowsky, Bruno, 1887, Dresden.
 314. Simon, Fritz, 1888, Dresden.
 315. Eckardt, Fritz, 1887, Dresden.
 316. Grohmann, Willy, 1887, Bautzen.
 317. Holle, Friedrich, 1886, Radeberg.
 318. Nowitzki, Kurt, 1886, Dresden.
 319. Zielke, Ulrich, 1888, Dresden.
 320. Schröpfer, Ernst, 1888, Hartha b. Waldheim. A.
 321. Wieneke, Ernst, 1888, Harzewinkel, Kreis Warendorf in Westfalen. K.
 322. Damm, Oskar, 1887, Dresden.
 323. Altmann, Johannes, 1886, Dresden.
 324. Kretschmar, Georg, 1886, Dresden.

IV. Quarta.

346. Schlechtinger, Hermann, 1889, Dresden.
 347. Schmidt, Emil, 1888, Dresden.
 348. Stenz, Fritz, 1889, Dresden.
 349. Hirsekorn, Hans, 1888, Dresden.
 350. Georgi, Herbert, 1889, Dresden.
 351. Friedrich, Rudolf, 1888, Freiberg.
 352. Buschkiel, Walter, 1888, Niedersiedlitz.
 353. Hegewald, Karl, 1888, Dresden.
 354. Fritsche, Wilhelm, 1888, Dresden.
 355. *Müller, Friedrich, 1888, Grottau.
 356. Fritze, Willy, 1888, Magdeburg.
 357. Richter, Gottfried, 1889, Chemnitz.
 358. Schneider, Reinhard, 1888, Chrieschwitz bei Plauen i. V.
 359. König, Arno, 1888, Wachwitz b. Dresden.
 360. *Thielemann, Oskar, 1889, Freiberg.
 361. *Grashof, Siegfried, 1889, Kreutzau b. Düren, aufgenommen am 7. Oktober 1901.
 Weilmann, Max, 1889, Zittau, am 7. Oktober infolge längeren Schulversäumnisses zurückversetzt, s. unter Nr. 290.
 362. Jacoby, Rudolf, 1889, Dresden, abgegangen am 29. Juni 1901.

Abteilung B.

363. Pursche, Friedrich, 1888, Freiberg i. S. A.
364. Soenderop, Hans, 1888, Wiesmar.
365. Opel, Curt, 1888, Falkenstein i. V.
366. Kreifsig, Alfred, 1886, Dresden. K.
367. Kaden, Heinrich, 1889, Dresden.
368. Gutmann, Erich, 1890, Dresden.
369. Kühn, Walther, 1889, Dresden.
370. Leonhardi, Rudolf, 1887, Dresden.
371. Dreiling, Alfred, 1888, Volkmarisdorf b. Leipzig.
372. Krause, Walter, 1888, Dresden.
373. Rudert, Otto, 1889, Stauchitz b. Riesa.
374. Wunderlich, Johannes, 1887, Dresden.
375. Bahmann, Siegfried, 1887, Dresden.
376. Hofmann, Johannes, 1888, Dresden.
377. Hahn, Georg, 1888, Leisnig.
378. *Ostermuth, Friedrich, 1888, Leisnig.
379. *Sauer, Herbert, 1887, Pulsnitz.
380. *Mühle, Martin, 1888, Dresden.
381. Wolsborn, Heinrich, 1888, Dresden.
382. Ernst, Paul, 1888, Dresden.
383. Tübel, Walter, 1888, Dresden.
384. Herzka, Erich, 1888, Dresden.
385. *Krell, Max, 1887, Hubertusburg.
386. Knoth, Wilhelm, 1889, Dresden.
387. Engel, Werner, 1889, Schönebeck b. Magdeburg.
388. Kummer, Hans, 1889, Dresden.
389. Stäber, Erich, 1889, Dresden.
390. Schenker, Arno, 1889, Dresden.
391. Ölsner, Fritz, 1889, Siegmars b. Chemnitz.
392. Meinicke, Otto, 1888, Dresden.
393. Kapitzky, Johannes, 1889, Leipzig-Plagwitz.
394. Selowsky, Karl, 1889, Dresden.
395. Hoffmann, Rudolf, 1888, Dresden.
396. Kückler, Johannes, 1888, Dresden.
397. Schönherr, Karl, 1888, Dresden.
398. Hoffmann, Wilhelm, 1889, Dresden.
399. *Drechsler, Walter, 1888, Posen, aufgenommen am 7. Oktober 1901.
400. *Tannert, Walter, 1888, Zwickau, aufgenommen am 7. Oktober 1901.
401. *Eckelmann, Rudolf, 1889, Crottendorf b. Anna-berg, aufgenommen am 29. Januar 1902.

V. Quinta.

Abteilung A.

402. Fischer, Herbert, 1889, Dresden.
403. Hodes, Siegfried, 1888, Leipzig-Lindenau.
404. Kaiser, Gerhard, 1890, Bautzen.
405. *Költzsch, Friedrich, 1890, Freiberg.
406. Grün, Walter, 1889, Dresden.
407. Trömel, Karl, 1889, Dresden.
408. Paesler, Karl, 1890, Tanjore i. Ostindien.
409. Marx, Fritz, 1890, Dresden.
410. Ziegenspeck, Wilhelm, 1888, Altenburg.
411. Reizes, Leo, 1889, Podwoloczyska.
412. Wachs, Adolf, 1890, Tharandt.
413. Benz, Friedrich, 1889, Dresden.
414. Hoelemann, Hans, 1889, Dresden.
415. Lang, Armin, 1890, Schleusing.
416. Kellerhoff, Horst, 1890, Dresden.
417. Peters, Johannes, 1889, Dresden.
418. Otto, Ernst, 1889, Johanngeorgenstadt. A.
419. Schreiber, Alfred, 1889, Forchheim. A.
420. v. Weyssenhoff, Franz, 1890, Neugruna b. Dr.
421. Pusch, Walter, 1890, Dresden.
422. Schindler, Fritz, 1889, Dresden.
423. Kost, Edgar, 1890, Dresden.
424. Leuner, Hans, 1890, Dresden.
425. *Franze, Bruno, 1890, Dresden.
426. Gerke, Ernst, 1890, Altenburg.
427. Nippe, Erhard, 1890, Dresden.
428. Lange, Fritz, 1890, Dresden.
429. Oehler, Wilhelm, 1889, Dresden.
430. Paul, Wilhelm, 1889, Dresden.
431. Weisflog, Hans, 1889, Dresden.
432. Schuricht, Alfred, 1887, Dresden. K.
433. Hausdorff, Hans, 1889, Wüstegiersdorf.
434. Drude, Ludwig, 1889, Dresden.
435. Hempel, Georg, 1889, Dresden. K.
436. Vokal, Theodor, 1890, Prag.
437. Kulcke, Johannes, 1889, Dresden.
438. Zimmermann, Paul, 1890, Dresden.
439. Ernst, Max, 1890, Dresden.
440. *Baldamus, Hartmuth, 1891, Dresden, aufgenommen am 7. Oktober 1901.
441. Platschek, Erich, 1888, Prag, abgegangen am 4. September 1901.

Abteilung B.

442. Lipps, Hans, 1889, Pirna.
443. Auge, Friedrich, 1890, Dresden.
444. Busch-Geertsema, Emil, 1888, München.
445. Hausmann, Georg, 1889, Dresden.
446. Hirschel, Bernhard, 1889, Dresden.
447. *Nicolaus, Fritz, 1890, Dresden.
448. Altmann, Friedrich, 1890, Dresden.
449. Heymann, Walter, 1889, Dresden.
450. Kluge, Rudolf, 1889, Dresden.
451. Wagner, Franz, 1890, Cassel.
452. Reuter, Erich, 1888, Dresden. K.
453. Winkler, Walter, 1888, Dresden.
454. Mifsbach, Hans, 1888, Dresden.
455. Lorenz, Johannes, 1890, Dresden.
456. Lang, Kurt, 1889, Blasewitz b. Dr.
457. Voigt, Erich, 1889, Riesa a. E.
458. Zimmermann, Hermann, 1890, Dresden.
459. Lingelsheim, Karl, 1889, Dresden.
460. Zimmer, Karl, 1889, Dresden.
461. Röhnick, Rudolf, 1889, Plauen b. Dresden.
462. Solbrig, Heinrich, 1888, Ortmanndorf bei Zwickau. A.
463. Dornblut, Alfred, 1888, Leipzig-Lindenau.
464. Denecke, Gerhard, 1889, Dresden.
465. Götze, Rudolf, 1889, Schwarzenberg.
466. Wüstner, Hermann, 1890, Dresden.
467. Lindner, Hugo, 1890, Vielau b. Zwickau.
468. Quersfeld, Arthur, 1889, Dresden. A.
469. Reinstein, Wilhelm, 1890, Halle a. Saale.
470. Kummer, Johannes, 1890, Dresden.
471. Naumann, Rolf, 1890, Magdeburg.
472. Eckardt, Hans, 1890, Dresden.

473. *Roth, Hans, 1890, Dresden.
 474. *Schumann, Kurt, 1889, Dresden.
 475. *Zuleger, Georg, 1889, Dresden.
 476. *Contius, Konrad, 1890, Dresden.
 477. *Günther, Willy, 1890, Leipzig.
 478. *Schöne, Richard, 1889, Dresden.
 479. *Noack, Martin, 1888, Dresden. K.

480. *Klemm, Friedrich, 1889, Dresden.
 481. *Pinder, Martin, 1889, Olbernhau, aufgenommen
 am 10. Februar 1902.

482. *Klar, Bruno, 1889, Elbing, abgegangen am
 27. September 1901.

VI. Sexta.

Abteilung A.

483. *Kretzschmar, Willy, 1890, Dresden.
 484. *Blumentritt, Otto, 1890, Altenburg. K.
 485. *Feurich, Rudolf, 1890, Freiberg.
 486. *Stöckel, Friedrich, 1890, Dresden.
 487. *Richter, Rudolf, 1890, Dresden.
 488. *Hübner, Werner, 1891, Dresden.
 489. *Herzfeld, Rudolf, 1889, Plauen b. Dresden.
 490. *Hoffmann, Herbert, 1891, Dresden.
 491. *Krumbiegel, Martin, 1891, Dresden.
 492. *Renner, Oskar, 1890, Dresden.
 493. *Milke, Wilhelm, 1890, Dresden.
 494. *Schelcher, Raimund, 1891, Dresden.
 495. *Möbius, Walter, 1890, Gruna b. Dresden.
 496. *Baehr, Egon, 1890, Potschappel.
 497. *Fritzsche, Erich, 1890, Dresden.
 498. *Päffler, Hans, 1890, Dresden.
 499. *Richter, Hans, 1890, Lissabon.
 500. *Dänel, Bernhard, 1890, Dresden.
 501. *Voigt, Walter, 1890, Altenberg. A.
 502. *Zenker, Rudolf, 1890, Riesa.
 503. *Lippe, Erich, 1891, Dresden.
 504. *Niescher, Rudolf, 1891, Dresden.
 505. *Müller, Siegfried, 1890, Marienberg. A.
 506. *Richter, Georg, 1889, Dresden.
 507. *Zacharias, Emil, 1890, Dresden.
 508. *Häusel, Helmut, 1891, Dresden.
 509. *Röder, Franz, 1891, Dresden.
 510. *Kirsten, Walter, 1890, Dresden. K.
 511. *Gruhl, Werner, 1891, Geringsswalde.
 512. *Stenz, Rudolf, 1890, Dresden.
 513. *Bergmann, Erich, 1890, Dresden.
 514. *Ziegenspeck, Gustav, 1890, Altenburg.
 515. *Kulke, Erwin, 1891, Dresden.
 516. *Brösike, Max, 1891, Eisenach, aufgenommen
 am 7. Oktober 1901.
 517. *Putscher, Max, 1891, Dresden, aufgenommen
 am 7. Oktober 1901.
 518. *Ziegler, Gottfried, 1890, Hamburg, aufgenommen
 am 7. Oktober 1901.
519. *Dietrich, Alfred, 1890, Unterweissig b. Deuben,
 abgegangen am 22. April 1901. K.
 520. *Rofsberg, Georg, 1890, Dresden, abgegangen
 am 25. Mai 1901.
 521. *Beyer, Alexander, 1891, Aue, abgegangen am
 29. Juni 1901.
 522. *Platschek, Paul, 1890, Prag, abgegangen am
 4. September 1901.

Abteilung B.

523. *Bonitz, Hans, 1888, Zwickau, abgegangen am
 27. September 1901.
 524. *Tennhard, Erich, 1889, Dresden, abgegangen
 am 30. November 1901.
525. *Börner, Walter, 1890, Dresden.
 526. *Edelmann, Friedrich, 1890, Dresden.
 527. *Paul, Johannes, 1891, Leipzig.
 528. *Hultsch, Hans, 1891, Bangalore in Indien.
 529. *Moldenshardt, Hans, 1891, Kiel.
 530. *Satlow, Benjamin, 1891, Lichtenberg b. Frei-
 berg. K.
 531. *Riehle, Johannes, 1890, Freiberg. K.
 532. *Göckeritz, Hermann, 1891, Dresden.
 533. *Wolf, Johannes, 1890, Mohorn b. Wilsdruff.
 534. *Bondi, Herbert, 1891, Dresden.
 535. *Scheidemandel, Max, 1889, Boston.
 536. *Damm, Walter, 1889, Dresden.
 537. *Schkade, Arnold, 1890, Dresden.
 538. *Seyfert, Ernst, 1890, Chemnitz.
 539. *Thöring, Leopold, 1890, Dresden.
 540. *Krause, Karl, 1890, Pirna.
 541. *Illgen, Friedrich, 1890, Crimmitschau.
 542. *Lehmann, Karl, 1891, Dresden.
 543. *Hofmann, Erich, 1891, Dresden.
 544. *Trinks, Albert, 1890, Dresden.
 545. *Krumbiegel, Friedrich, 1890, Dresden.
 546. *Langbein, Werner, 1891, Dresden.
 547. *von Dietel, Hellmuth, 1891, Dresden.
 548. *Schlegel, Hellmuth, 1891, Dresden.
 549. *Schulze, Armin, 1890, Blasewitz.
 550. *Müller, Eberhard, 1890, Dresden.
 551. *Filzinger, Friedrich, 1891, Dresden.
 552. *Klar, Walter, 1890, Stettin.
 553. *Otto, Johannes, 1890, Johanngeorgenstadt. K.
 554. *Zschucke, Martin, 1890, Dresden.
 555. *Häbig, Herbert, 1890, Dresden.
 556. *Dobers, Wilfried, 1891, Dresden.
 557. *Berndt, Fritz, 1890, Deuben b. Dresden. K.
 558. *Heerklotz, Albert, 1890, Dresden.
 559. *Buschkiel, Johannes, 1891, Niedersiedlitz.
 560. *Lunze, Benno, 1890, Dresden.
 561. *Wirthgen, Wilhelm, 1891, Höckendorf.
 562. *Ziegelmann, Alfred, 1890, Chemnitz.
 563. *Hedrich, Otto, 1890, Dresden.
564. *Pörtzler, Wolf, 1890, Dresden, abgegangen am
 12. Dezember 1901.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres gingen folgende Schüler ab und zwar aus den Klassen:

(Bei den für höhere Klassen reif erklärten ist diese in Klammern angegeben.)

- | | |
|--|--|
| I ^b B: Prinzhorn , Wilhelm, 1884, Hastedt b. Bremen. | IV A: Miethe , Kurt, 1887, Gaußsig b. Bautzen. |
| II ^a A: Taufsig , Leo, 1881, Iglau i. Mähren. (I ^b) | Riccus , Christian, 1887, Altstadt b. Ostritz. |
| Basto , Friedrich, 1881, Dresden. | IV B: Grüneberger , Ernst, 1886, Colditz. (III ^b) |
| II ^a B: Böttcher (gen. Schubert), Willy, 1883, Chemnitz. | Infeld , Max, 1888, Dresden. |
| Basto , Walter, 1883, Dresden. | Hinzelmann , Arthur, 1888, Dresden. |
| II ^b A: Leipnitz , Walther, 1885, Löbtau b. Dr. (II ^a) | Hübner , Ernst, 1887, Dresden. (III ^b) |
| II ^b B: Ohm , Rolf, 1885, Döbeln (II ^a). | Flade , Erich, 1887, Dresden. (III ^b) |
| Jastrow , Ernst, 1885, Dresden (zu Michaelis | Sievert , Paul, 1886, Dresden. (III ^b) |
| 1901 neu nach II ^a B eingetreten). | V A: Porth , Friedrich, 1887, Dresden. |
| Fahdt , Julius, 1884, Dresden. | Gebhardt , Ludwig, 1888, Dresden. |
| Einert , Wilibald, 1884, Dresden. | Wünsche , Kurt, 1889, Dresden. |
| III ^a A: Montag , Alfred, 1884, Loschwitz b. Dresden. | V B: Hartmann , Gustav, 1887, Striesen. (IV) |
| III ^b B: Kaden , Georg, 1884, Zwickau. | Nestler , Hans, 1887, Apolda. |
| Kaubisch , Fritz, 1883, Dresden. | Zimmer , Walter, 1887, Dresden. |
| III ^b A: Richter , Martin, 1885, Plauen i. V. | Petricke , Georg, 1888, Dresden. |
| Kempf , Hans, 1886, Dresden. | Berndt , Herbert, 1888, Plauen b. Dresden. |
| Werner , Fritz, 1887, Radeberg. | Winkler , Albrecht, 1888, Tammendorf bei |
| Möckel , Karl, 1886, Falkenstein. | Haynau in Schlesien. |
| III ^b B: Heerklotz , Ehrenfried, 1886, Dresden. | VI B: Brückner , Gerhard, 1888, Neusalza i. d. Laus. |
| Jacob , Hermann, 1887, Dresden. | Hofmann , Karl, 1889, Dresden. |
| Schlesinger , Manfred, 1886, Dresden. | Kochlau , Roland, 1888, Bielefeld |
| IV A: Schubert , Gerhard, 1886, Dresden. | Hauptmann , Klaus, 1889, Erkner b. Berlin. |
| Schneider , Martin, 1887, Görlitz. | |

Einen lieben Schüler verloren wir leider durch den Tod. Der Untertertianer Egon André starb am 16. September 1901 an den unglücklichen Folgen eines Stofses, den er bei einem mit Mitschülern veranstalteten Spiele erlitten hatte. Seinem Begräbnis wohnten auf dem Tolkewitzer Friedhof mehrere seiner Lehrer und die ganze Klasse III^b A bei und der Rektor gab der lebhaften Betrübnis der Schule über diesen beklagenswerten Todesfall Ausdruck.

Vom 1. März 1901 bis 28. Februar 1902 haben überhaupt 122 Schüler, unter diesen 4 unmittelbar nach Erlangung des wissenschaftlichen Befähigungszeugnisses für den einjährig-freiwilligen Dienst, das Gymnasium verlassen.

Am 1. März 1902 betrug die Zahl der Schüler 541, die sich auf die einzelnen Klassen folgendermaßen verteilten: I^a A: 18, I^b B: 21, I^b A: 21, I^b B: 20, II^a A: 24, II^a B: 24, II^b A: 30, II^b B: 31, III^a A: 32, III^a B: 33, III^b A: 26, III^b B: 30, IV A: 38, IV B: 39, V A: 39, V B: 40, VI A: 36, VI B: 39. Bei Anfang des Schuljahres bezifferte sich der Schülerbestand auf 545. Zu Anfang des Winterhalbjahres wurden 542 Schüler gezählt. Im Laufe des Schuljahres haben, wie die vorhergehende Übersicht ausweist, überhaupt 564 Schüler das Gymnasium besucht.

Nach dem Schülerbestand des Sommerhalbjahres kam im Durchschnitt auf jede Klasse des Gymnasiums eine Zahl von 30 Schülern, und zwar saßen in den Oberklassen durchschnittlich 21, in den mittleren und unteren Klassen (II^b—VI) durchschnittlich 34,5 Schüler.

G. Reifeprüfungen.

Vor Michaelis 1901 fand eine solche statt mit 3 Oberprimanern und 2 Auswärtigen unter dem Vorsitze des Rektors als Kgl. Prüfungskommissars. Die schriftliche Prüfung war vom 5.—7. und 9.—11., die mündliche am 20. September. Alle 5 Prüflinge bestanden:

Nitzsche, Franz Ehrhard Johannes, geb. 14. März 1880 in Mittelndorf bei Schandau i. S., in die Kreuzschule aufgenommen am 25. August 1892, 2¹/₂ Jahre in Prima. Betragen I, Leistungen III^a, Studium: Jura.

Seydel, Carl Ernst, geb. 14. Dezember 1879 in Blasewitz bei Dresden, aufgenommen Ostern 1890, 2¹/₂ Jahre in Prima. Betragen I, Leistungen III, Studium: Theologie.

Klötzer, Oswald Willy, geb. 2. Dezember 1880 in Dresden, aufgenommen Ostern 1891, 3¹/₂ Jahre in Prima. Betragen I^b, Leistungen III, Studium: Hochbau.

Jost, Gustav Adolf Hugo, geb. 15. Mai 1875 in Weyerbusch, Kreis Altenkirchen, Rheinpreußen, vorgebildet 1888 bis 1892 auf dem Realprogymnasium zu Neuwied, danach durch Privatunterricht, seit Ostern 1900 in Dr. Schusters Vorbereitungsanstalt in Leipzig. Leistungen II^b, Studium: Jura.

Hasse, Johannes Hermann August, geb. 12. März 1880 in Dohna bei Dresden, vorgebildet auf dem Thomasgymnasium zu Leipzig von Ostern 1890 bis 1900 (VI—I^b), dann auf Dr. Schusters Vorbereitungsanstalt in Leipzig. Leistungen III^a, Studium: Jura.

Vor Ostern 1902 traten von 39 Oberprimanern 38 in die Prüfung ein. Zum Kgl. Kommissar war der Geheime Schulrat Herr Dr. theol. et phil. Vogel ernannt worden. Die schriftlichen Arbeiten wurden in den Tagen vom 13.—15. und 17.—19. Februar geschrieben, die mündliche Prüfung am 28. Februar, 1. und 3. März abgehalten. Von den genannten 38 Prüflingen haben folgende 35 bestanden:

Name	Geburt		Auf- genommen		Zensuren		Studium oder anderer Beruf
	Ort	Zeit			Be- tragen	Kennt- nisse	
I. Aus Oberprima A:							
Möschler, Georg Fritz	Zwickau	16./2. 83	Ost. 93	VI	I	II ^a	Klass. Philologie.
Hammer, Kurt	Dresden	10./8. 83	Ost. 94	V	I ^b	II ^b	Jura.
Ullrich, Otto Walter	Sayda i. E.	17./6. 82	Ost. 94	V	I ^b	II	Mathematik.
Benz, Richard Edmund	Reichenbach i. V.	12./6. 84	Ost. 94	V	I	II	Philosophie.
Struck, Alfred	Dresden	1./7. 81	Ost. 92	VI	I	III ^a	Geschichte.
Bäumler, Wilhelm Friedrich	Zschertnitz b. Dresden	20./7. 82	Ost. 94	IV	I	II ^b	Jura.
Behrens, Werner	Guben	16./6. 83	Ost. 93	VI	I	II	Klass. Philologie.
Dühring, Fritz Julius Paul	Dresden	9./1. 83	Ost. 93	VI	I	II ^b	Klass. Philologie.
Rensch, Arno Hermann Walter	Chemnitz	12./1. 82	5./10. 96	III ^b	I	II ^b	Jura.
Hoffmann, Edmund Otto	Dresden	17./7. 82	Ost. 93	VI	I	II ^b	Mathematik und Naturwissenschaft.
Schöning, Waldemar Eduard	Konstanz	28./12. 82	5./10. 96	III ^b	I	II ^b	Tritt in die Armee.
Ullmann, Wilibald Arthur	Frankenberg	5./10. 81	Ost. 91	VI	II	III ^a	Hochbau.
Strunz, Carlos Harlan	Barranquilla Rep. Columbien S. A.	12./8. 81	Ost. 96	III ^b	I ^b	III ^a	Jura u. Cam.
Hanner, Hans Emil August	St. Goar	10./8. 83	Ost. 90	I ^b	I	II ^b	Maler.
Kriebisch, Max Emil	Limbach b. Chemnitz	22./7. 82	Ost. 95	IV	I	III ^a	Ingenieurwissensch.
Schmidt, Georg Theodor Adolf	Magdeburg	1./6. 84	Ost. 95	IV	I	II ^b	Jura.
Simon, Edmund Martin Hugo	Dresden	22./2. 82	Ost. 92	VI	I ^b	III ^a	Philosophie.
II. Aus Oberprima B:							
Dunzelt, Gustav August Otto Hans	Dresden	19./8. 82	Ost. 93	VI	I	II ^a	Medizin.
Stürenburg, Rudolf Bern- hard	Leipzig	5./4. 83	Ost. 93	VI	I	I ^b	Jura.
Heyne, Alfred Carl Hugo	Wechselburg	17./11. 82	3./10. 98	II ^b	I	II ^a	Jura.
Schubert, Siegfried Walter	Strehlen b. Dresden	20./12. 81	Ost. 92	VI	I	II	Unbestimmt.
Weise, Hans Richard	Penig	24./10. 83	1./10. 94	V	I	II ^b	Jura.

Name	Geburt		Auf- genommen		Zensuren		Studium oder anderer Beruf
	Ort	Zeit			Be- tragen	Kennt- nisse	
Henkel, Johannes	Dresden	5./3. 83	Ost. 93	VI	I	II	Jura.
Leucht, Walther Hermann	Langen- wolmsdorf b. Stolpen	2./7. 82	2./10. 93	VI	I	II ^b	Theologie.
Hübner, Georg Gustav Wilhelm	Dresden	15./9. 82	Ost. 93	VI	I	II ^b	Pharmazie und Chemie.
Martins, Gerhard Wilhelm Richard Julius	Dresden	13./9. 82	Ost. 93	V	I ^b	III ^a	Tritt in die Ar.nee.
Kreut, Hermann Friedrich	Zeulenroda	29./7. 83	27./8. 00	I ^b	I ^b	II ^b	Mathematik und Ingenieurwissensch.
Bauer, Friedrich Wilhelm	Striesen- Dresden	14./8. 82	Ost. 93	VI	I	III ^a	Medizin.
Büchner, Georg Conrad	Dresden	2./7. 81	Ost. 92	VI	I	II ^b	Jura.
Opitz, Karl Hugo	Hummelmühle b. Sobrigau b. Dresden	28./1. 83	Ost. 98	II ^b	I	III ^a	Jura.
Uhlig, Johannes Ernst	Freibergsdorf b. Freiberg	28./6. 82	1./10. 94	IV	I ^b	III ^a	Jura.
Uhlig, Georg Gotthold	Arnsdorf b. Rolswein	14./4. 81	Ost. 91	VI	I	III ^a	Jura.
Hofstein, Herrmann	Samter Prov. Posen	9./8. 83	9./8. 99	II ^a	I	III ^a	Medizin.
Elb, Richard Leopold	Dresden	29./7. 81	Ost. 92	V	I ^b	III	Chemie.
Poetsch, Gustav Friedrich Hermann Walter	Aschersleben	15./4. 81	Ost. 00	I ^b	I	III	Jura u. Cam.

Außerdem waren 2 frühere Realgymnasiasten zur Ergänzungsprüfung im Lateinischen, Griechischen und der alten Geschichte zugewiesen, von denen der eine bestand:

Dehne, Curt, geb. 4. Dezember 1882 in Döbeln, vorgebildet auf dem Realgymnasium zu Döbeln bis zur Reifeprüfung, seit Ostern 1901 auf Dr. Schusters Vorbereitungsanstalt in Leipzig.
Studium: Theologie.



V. Freistellen, Stipendien, Prämien und Stiftungen.

Ganze städtische Freistellen wurden an folgende Schüler verliehen:

I^a A: Möschler, Fritz,
Rensch, Arno,
I^b B: Enax, Karl,
König, Friedrich,
Pusch, Kurt,
II^b A: Büttner, Walther,

II^b A: Ziegs, Walther,
II^b B: Teicke, Alfred,
III^a A: Büttner, Georg,
Mittelbach, Willy,
Schweinitz, Karl,
III^b A: Braune, Reinhold (2/2),

III^b B: Börner, Johannes,
Schreiber, Walter
(2/2),
IV A: Johne, Walther,
IV B: Soenderop, Hans,
Hahn, Georg (2/2).

Halbe städtische Freistellen erhielten:

I ^a A: Behrens, Werner, Dühning, Fritz, Hoffmann, Otto,	II ^b B: Blum, Fritz, Infeld, Emil,	III ^b B: Hilpert, Alfred (bis 30./IX. 1901), Schmidt, Rudolf,
I ^a B: Büchner, Georg,	III ^a A: Jokisch, Willy, Reiche, Herbert,	V A: Kost, Edgar, Paesler, Karl (vom 1./X. 1901 ab),
I ^b A: Reichelt, Walther, Schnaafs, Alfred (vom 1./I. 1902 ab),	Schmidt, Rudolf (bis 31./XII. 1901),	V B: Busch-Geertsema, Emil, (v. 1./VII. 1901 ab), Heymann, Walter, Lorenz, Johannes.
I ^b B: Barth, Rudolf,	III ^b B: Martin, Albert (bis 31./XII. 1901),	
II ^a A: Krauskopf, Ottomar, Uhlig, Alexander,	Schmidt, Otto, Tittel, Erich,	
II ^a B: Kuntze, Hans, Martin, Paul,	III ^b A: Claufs, Heinrich, Strobach, Arno,	

Aus der **Augusta-Stiftung** erhielten **ganze Freistellen**: Alfred Struck (I^a A), Martin Gündel (I^b B), Friedrich Baumann (II^a B), Johannes Mifslack (II^a B), Erich Muntzschick (II^b A); Erich Otto (III^b B), Erhard Kleinstück (IV A); **halbe Stellen**: Karl Möschler (II^a B), Ernst Kühn (III^a A), Alfred Hilpert, vom 1. Oktober 1901 ab, (III^b B), Edgar Zumpfe (III^b B), Karl Paesler, von Ostern bis 30. September 1901 (V A), Friedrich Auge (V B).

Die **Gehesche Freistelle** erhielt Hans Kretzschmar (II^b A). Ferner wurde ganzer oder teilweiser Erlaß des Schulgeldes gewährt aus der **Meyerschen Stiftung** an Walther Lippe (II^a A), Hermann Däfsler (II^b B); aus der **Brunnerschen Stiftung** an Johannes Henkel (I^a B); aus der **Wincklerschen Stiftung** an Gotthardt Claufs (II^a A); aus der **Stiftung eines Ungenannten** an Johannes Walther (II^a B); aus der **Raspeschen Stiftung** an Alfred Dreiling und Walther Tübel (IV B); aus der **Schlechtingerschen Stiftung** an Max Kriebisch (I^a A).

Die Zinsen der **Wedde-Stiftung** auf das Jahr 1901 erhielt am 13. Januar 1901 wieder Johannes Kleinstück (II^a A).

Die Zinsen der **Hedenns-Stiftung** wurden wieder verliehen an Johannes Kleinstück (II^a A) und Heinrich Kaden (IV B).

Die Zinsen der **Ehrt-Stiftung** erhielt am 10. April 1901, dem Todestage des Stifters, des Oberlehrers der Kreuzschule Dr. Ehrt, der Schüler der III^a A Georg Büttner.

Von den Abiturienten des Jahres 1901 erhielt das Stipendium aus der **Crucianerstiftung** Ernst Wagner (I^a B), den Ehrenpreis der **Stiftung eines Ungenannten** Johannes Zipfel (I^a B), das **Fiedlersche Stipendium** Arndt Ludwig (I^a A); ein Stipendium aus der **Justschen Stiftung** wurde dem Abiturienten Walther Pruggmayer (I^a A) auf zwei Jahre verliehen.

Aus der **Güldemannschen Stiftung** haben folgende Abiturienten des Jahres 1901 bei ihrer Entlassung Prämienbücher erhalten: Hans Gutmann, Walter Freyer, Martin Dibelius, Wilhelm Richter, Herbert Schelcher, Richard May, Harald von Haase, Eduard Dähne (I^a A), Erich Sohrmann, Walter Schubart (I^b B). Außerdem erhielten aus der **Hauffeschen Stiftung** an Stelle eines Viaticums je ein Prämienwerk Curt Hommel (I^a A) und Johannes Münzenberg (I^a B).

Aus den Erträgen der **Hultsch-Stiftung** ist von Herrn Oberschulrat Prof. Dr. Hultsch im Jahre 1901 eine Studienbeihilfe an den früheren Kreuzschüler stud. jur. Oskar Lichtenauer verliehen worden.

Die vom Lehrerkollegium begründete **Klee-Stiftung** bestand am 7. Januar 1902 aus 6400 Mk. Stammvermögen. Etwaige freundliche Beiträge werden jederzeit dankbar entgegengenommen. Von den 1901 verfügbaren Zinsen haben beim Abgang zur Universität eine Studienbeihilfe erhalten: Johannes Möbius und Conrad Claufs (I^a A), Alfred Henkel und Kurt Mönch (I^a B).

Aus der **Friedrich von Seezen-Stiftung** hat der Abiturient Kurt Theissig (I^a B) ein Stipendium verliehen erhalten.

Ferner ist aus der **August Bürger-Stiftung** den Abiturienten Walther Miersch (I^a A), Edgar Giersner und Paul Roscher (I^a B) je eine Studienbeihilfe gewährt worden.

Aus der **Franz-Ludwig-Gehe-Stiftung** erhielten Fritz Möschler (I^b A) und Bernhard Stürenburg (I^b B) je 20 Mk. für die besten bei der vorjährigen Osterprüfung gefertigten deutschen Aufsätze.

Aus den Zinsen der **Gröbel-Stiftung** erhielten stiftungsgemäß am 22. Dezember 1901 zum ehrenden Gedächtnis an den früheren Rektor der Kreuzschule Gröbel (geb. den 22. Dezember 1783) die Primaner Otto Schmitz, Herbert Einenckel (I^b A) und Alfred Ulbrich, Martin Gündel (I^b B) Prämienbücher und je ein Exemplar der Schrift von Friedrich Hultsch zur Erinnerung an Gröbel.

Am 7. Januar, als dem ersten Schultage nach Neujahr, wurden aus der **Albani-Stiftung** zum ehrenden Gedächtnis des Mannes, dessen Namen die Stiftung trägt, dem Untersekundaner Erich Muntschick (II^b A) Prämienbücher verliehen.

An demselben Tage erhielten vor versammelten Schülern Bücherprämien aus den **Weise-schen, Müllerschen, Sperlingschen und Fiedlerschen Legaten** Erich Rudert, Fritz Helwig (II^a A), Karl Möschler, Johannes Mißlack (II^a B), Franz Schlote, Walter Jenke (II^a A), Werner Contius und Kurt Gerisch (II^b B).

Aus der **Wagner-Stiftung** (nebst Welzelschem Legate und Anteil des Fiedlerschen Legates) werden am 19. März zum Andenken an den vormaligen Konrektor der Kreuzschule Dr. Philipp Wagner (geb. am 19. März 1794) Prämienbücher erhalten: Armin Richter (III^a A), Walther Fischer (III^a B), Otto Schilling (III^b B), Martin Goldammer (IV A), Friedrich Pursche (IV B), Herbert Fischer (V A) und Hans Lipps (V B).

Die Herren Elbbadbesitzer Gasse und Krüger haben einigen unserer Schüler auch im vergangenen Sommer wieder unentgeltlich Bad und Schwimmunterricht gewährt.

Ein von Frau verw. Sauppe als Prämie für einen in der Naturwissenschaft tüchtigen Schüler gestiftetes Buch (Marshall's Spaziergänge eines Naturforschers) wurde dem Tertianer Walther Fischer (III^a B) verliehen.

Aus dem Nachlaß eines leider sehr früh verstorbenen ehemaligen Schülers, des Realschullehrers in Pirna Dr. Karl Pöhnert, wurden uns etwa 60 Bücher, meist Schriftstellerausgaben, überwiesen, die nach letztwillig hinterlassenem Wunsche an Bedürftige oder Bibliotheken vergeben werden sollten. Eine Anzahl der Bücher wurde in die Schulbüchersammlung des Alumneums aufgenommen, die anderen teils an geeignete Schüler, teils an zwei Philologie studierende frühere Schüler vergeben.

Dem Singechor unserer **Alumnen und Kurrendaner** hat auch in diesem Schuljahre wieder die dankbare Anerkennung seiner kirchlichen Gesangleistungen eine Reihe von schätzbaren Zuwendungen eingebracht. Außer den 442 Mark 84 Pf. und den Büchern im Betrag von 209 Mark 90 Pf., die an ihn vor Weihnachten aus älteren Stiftungen verteilt werden konnten, dem Kurrendanerlegat, das an 8 Kurrendaner mit zusammen 73 Mark vergeben wurde, und den alljährlich zu einer Ergötzlichkeit am Geburtstag Sr. Majestät des Königs ausgezahlten 36 Mark gingen für sie an freiwilligen Spenden ein: vom Kirchenvorstand der Kreuzkirche 100 Mark für Mitwirkung bei der Charfreitagsaufführung; von Herrn Bürgermeister a. D. Dr. Nake 20 Mark zu Weihnachten, die zur Ermöglichung des Theaterbesuchs von Alumnen verwendet wurden; von einer Dame, die nicht genannt sein will, wieder 40 Mark, die an einen besonders bedürftigen Chorschüler vergeben wurden; ferner von Herrn Gastwirt Leipzig 10 Mark beim Ausscheiden seines Sohnes aus der Schule. — Die Erträge der Stiftung, die eine Freundin des Chores im Jahre 1898 zu einer Weihnachtsfreude für die Alumnen gemacht hat (vgl. Jahresbericht von 1899, S. 22) wurden im Jahre 1901 zur Anschaffung eines Metronoms und verschiedener Spielgeräte verwendet. — Aus den sog. Singegeldern, die die Allerhöchsten Herrschaften des Königlichen Hauses in gütiger Fortgewährung der früher für das Singen des Chors zu Neujahr, Gregorii und Martini üblichen Spenden auszahlen lassen, haben zwei Kurrendaner Pensionsbeihilfen von je 50 Mark, aus dem Stübelfonds ein Kurrendaner eine gleiche von 97 Mark, aus dem Hottenrothschen Vermächtnis ein Alumnus 15 Mark erhalten. — Aus der für das Jahr 1901 erstmalig in den Haushaltplan eingesetzten ansehnlichen Summe von 600 Mark zu Pensionsbeihilfen für Kurrendaner, die von auswärtigen Eltern in Erwartung von Alumneumsstellen dem Chor zugeführt werden, sind drei Kurrendanern je 200 Mark bewilligt worden. Die zu gleichem Zwecke vom Kirchenvorstande der Kreuzkirche

bewilligten 300 Mark sind für den Fall eines größeren Bedarfs zurückgelegt worden. — 40 Mark, die, wie im Jahre 1895 zuerst berichtet ist, der Archidiakonus der Kreuzkirche Herr Pastor Dr. Neubert uns aus dem Ertrage seiner Schrift *Schola crucis, schola lucis* und anderen Zuwendungen alljährlich zu Ostern zur Verfügung stellt, sind im Jahre 1901 dem Alumnus Karl Seydel bei seinem Abgang zur Hochschule in Anerkennung seiner trefflichen Gesangleistungen als Studienbeihilfe übergeben worden. — Aus zwei anderen Stiftungen konnten ferner erstmalig Bewilligungen gemacht werden: Das Kapital der im Jahre 1886 vom Julius-Otto-Bunde zur Erinnerung an den bekannten früheren Kantor der Kreuzschule begründeten **Julius-Otto-Stiftung** (vgl. den Jahresbericht von 1887 S. 27) mußte so lange durch Zinszuschlag vermehrt werden, bis die Jahreszinsen eine Verleihung von 100 Mark an einen Ostern zur Universität abgehenden oder zwei sich im Gesang auszeichnende Alumnus und außerdem eine Geldprämie von mindestens 30 Mark an einen solchen Alumnus ermöglichten. Dies ist nun zum ersten Male im Jahre 1901 eingetreten und es sind je 50 Mark an die Alumnus Karl Seydel (I^a A) und Walther Leucht (I^a B) und 30 Mark an Gotthard Richter (II^a A) gewährt worden. — Ferner haben aus der im vorigen Jahre zu Ehren unseres jetzigen Kantors bei seinem Jubiläum von seinen früheren Schülern begründeten **Oskar-Wermann-Stiftung** je 17 Mark erhalten die Kurrendaner Friedrich Bauer (I^a B) und Johannes Axt (I^a A) und der Alumnus Friedbert Sammler (III^a B).

Ferner hat Herr Kaufmann Paul Richter vorige Ostern, nachdem auch der zweite seiner Söhne mit Reifezeugnis abgegangen war, dem Rektor 100 Mark als Beihilfe für zwei würdige und bedürftige Chorschüler übergeben. Als Empfänger werden zwei jetzt zu Ostern die Schule mit Reifezeugnis verlassende Chorschüler bestimmt werden.

Eine größere Anzahl von Verlagsbuchhandlungen, insbesondere B. G. Teubner, Leipzig; Weidmann, Berlin; Westermann, Braunschweig; Ferd. Hirt, Leipzig-Breslau; M. Du-Mont-Schauberg, Köln; Jakob Lintz, Trier; Höckner (Damm), Dresden-N.; Reichardt, Leipzig; Reichenbach, Leipzig; Reimer, Berlin; Velhagen & Klasing, Bielefeld; Groos, Heidelberg; Winter, Leipzig; Perthes, Gotha; Gaertner, Berlin; Renger, Leipzig; Hirzel, Leipzig; Grote, Berlin; Buchhandlung des Waisenhauses, Halle a. S. haben auch vorige Ostern wieder auf Ansuchen des Inspektors die bei ihnen erschienenen Schulbücher an die Sammlung für Freixemplare des Alumneums geschenkt. — Wiederholt sind uns auch Eintrittskarten zu Konzerten für Alumnus übersendet worden; so insbesondere von unserem früheren Schüler Herrn Walther Bachmann zu den von ihm mit den Königl. Kammermusikern Herren Kratina und Stenz veranstalteten Kammermusikabenden. — Auch ist auf Ansuchen und in Begleitung des Inspektors den Alumnus der einmalige Besuch der im Sommer 1901 hier vorgeführten Marineschauspiele unentgeltlich gestattet worden.

Allen denjenigen aber, die im abgelaufenen Schuljahr den Rektor und seine Kollegen in die für sie so angenehme Lage versetzt haben, Auszeichnungen oder Beihilfen zu gewähren, wird hier der herzlichste Dank gesagt.



VI. Übersicht über den im Schuljahr 1901—1902 erteilten Unterricht.

(Vgl. hierzu das am Ende dieses Jahresberichtes stehende Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.)

I^a. Oberprima. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Prof. Dr. Urbach; in B: Prof. Dr. Uhle.

Religion. 2 St.: Übersicht über die Entwicklung der Kirche vom 18. Jahrh. bis zur Gegenwart. Christliche Glaubenslehre. Lektüre des Römerbriefes im Urtext. In A: Sahre; in B: Sperling.

Deutsch. 3 St.: Deutsche Litteraturgeschichte mit besonderer Berücksichtigung Goethes. Gelesen Hauptwerke Goethes. Freie Redebungen, Aufsätze. In A: Urbach; in B: Weidenbach.

Lateinisch. In A: Cicero, Briefe, Auswahl von Dettweiler; Tacitus, Auswahl aus Ann. I—III, V, XIII, XV; priv. Cicero, Cato maior u. Laelius; Mitteilungen aus der Geschichte der röm. Litteratur, Wiederholungen aus der röm. Geschichte. 3 St. Haus- und Klassenarbeiten, mündliche Übersetzungen. 2 St. Horaz, Ergänzung der Odenlektüre, Carmen saeculare, Epoden 1, 2, 4, 10, 16; einiges memoriert. Sat. I 1, 3, 4, 6, 9, 10, II 6; Epist. I 1, 2, 5, 6, 9, 14. 2 St. Uhle. In B: Cicero wie in A; Tacitus, Auswahl aus Ann. I, II, III, XIV, XV; priv. Cicero, Cato maior u. Laelius. Geschichte der röm. Prosalitteratur bis Sueton, Wiederholungen aus der röm. Geschichte. 3 St. Übersetzungsarbeiten wie in A. 2 St. Manilius. Horaz, Sat. I 1, 6, 9. II 1. Epist. I 3, 7, 8, 9. II 1. Epod. 1, 2, 9, 16. Ergänzung der Odenlektüre mit Memorieren; Terenz, Adelphen; Auswahl aus Catull. 3 St. Stürenburg.

Griechisch. In A: Plato, Protagoras; Thukydides, Buch VII. 3 St. Schriftliche Haus- u. Klassenübersetzungen aus dem Griech. 1 St. Büttner-

Wobst. Homer, Ilias XVI, XVIII, XXII, zum Teil priv.; Auswahl aus den Lyrikern nach Biese; Sophokles, Elektra, Antigone (Auswahl). 3 St. Stürenburg. In B: Plato, Thukydides, Sophokles und Lyriker wie in A; Homer XVIII—XXI in Auswahl, XXII—XXIV priv.; Wiederholungen aus früherer Lektüre. Schriftliche Übungen wie in A. 6 St. Uhle.

Hebräisch. 2 wahlfreie St.: Nominallehre. Gelesen aus der Genesis Kap. 12, 13, 15, 22—24. Einleitung zu den Psalmen; gelesen Psalm 1, 14, 23, 90, 111, 121, 123, 150, Jesaja Kap. 6. Sahre.

Französisch. 2 St.: Gelesen i. S.: Racine, Iphigénie; i. W.: Mérimée, Colomba. Grammat. Wiederholungen. Diktate, Haus- und Klassenarbeiten. In A: Boerner; in B: Lichtenauer.

Englisch. 1 wahlfreie St.: Gelesen Byron, The Prisoner of Chillon, Mazeppa; Dickens, David Copperfield's schooldays. A und B komb.: Peter.

Mathematik. 4 St.: Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie. Synthetische Geometrie der Kegelschnitte. Wiederholungen. In A: Witting; in B: Abendroth.

Physik. 2 St.: Optik. Akustik. Mathematische Geographie. In A: Witting; in B: Abendroth.

Geschichte und Geographie. 3 St.: Von Friedrich dem Großen bis 1815. Übersicht der neuesten Geschichte. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. In A: Urbach; in B: Lobeck.

Gesang. 1 St. Eichler (vergl. den Bericht am Schlusse dieser Übersicht). — **Turnen.** 2 St. In A: Zimmermann; in B: Zschau.

I^b. Unterprima. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Prof. Dr. Weidenbach; in B: Prof. Dr. Manilius.

Religion. 2 St.: Die Entwicklung der Kirche von der Reformation bis zum 18. Jahrhundert. Gelesen der Galaterbrief im Urtext. Erklärung der Confessio Augustana. In A: Sahre; in B: Sperling.

Deutsch. 3 St.: Deutsche Litteraturgeschichte von Luther bis Lessing, mit besonderer Berücksichtigung Lessings. Aufsätze. Übungen in freier Rede und im Berichterstellen. In A: Urbach; in B: Denecke.

Lateinisch. 7 St.: Tacitus, Germania; Cicero, pro Murena. 3 St. Haus- und Klassenarbeiten. Privatum gelesen in A: Cicero, de offic. I.; in B: Tacitus, Agricola, und Cicero, Cat. maior. 2 St. In A: Denecke; in B: Büttner-Wobst. Horaz, ausgewählte Oden; eine Anzahl davon wurde auswendig gelernt. 2 St. In A: Weidenbach; in B: Lichtenauer.

Griechisch. 7 St.: Plato, Apologie, in A außerdem: Kriton und histor. Teil des Phaedon. Thukydides, Buch VII (mit Auswahl). Wiederholungen aus der

Grammatik. Haus- und Klassenübersetzungen aus dem Griechischen. 4 St. In A: Weidenbach; in B: Manilius. Homer, Ilias I—XVIII (mit Auswahl). Euripides, Medea. Kontrolle der Privatlektüre: in A: Homer, Od. XVII—XXIV; in B: XVI—XXIV. 3 St. In A: Wagner; in B: Manilius.

Hebräisch. 2 wahlfreie St.: Verbalsuffixa. Das schwache Verbum. Übersetzungen nach Grundriss Elementargrammatik. Mündliche u. schriftl. Übungen. Sperling.

Französisch. 2 St.: Abschluß der Grammatik nach Boerner, Oberstufe. Mündl. u. schriftl. Übungen. Gelesen i. S.: Despois, Le Théâtre français; i. W.: Molière, Le Malade imaginaire. Diktate, Haus- und Klassenarbeiten. In A: Lichtenauer; in B: Boerner.

Englisch. 2 wahlfreie St.: Grammatik nach Thiergens Lehrbuch bis Lekt. 23. Sprechübungen. Gelesen: Corbet-Seymour, Romantic Tales of Olden Times; daneben Stücke aus dem Anhang zum Lehrbuche. Hausarbeiten, Diktate und Klassenarbeiten. A und B komb.: Peter.

Mathematik. 4 St.: In A: Vollständige Wiederholung der gesamten Arithmetik bis zu den quadratischen Gleichungen sowie der Planimetrie, Trigonometrie und Goniometrie. Pfitzner. In B: Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Übungen zu den quadratischen Gleichungen mit einer und mit mehreren Unbekannten. Trigonometrie und Goniometrie. Stereometrie. Abendroth.

Physik. 2 St.: Mechanik. Wellenlehre. In A: Pfitzner; in B: Abendroth.

Geschichte und Geographie. 3 St.: Von der Reformation bis zu Friedrich dem Großen. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. In A: Urbach; in B: Spiels.

Gesang. 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Zschau; in B: Spiels.

II^a. Obersekunda.

Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Prof. Lichtenauer; in B: in Vertretung Dr. Nowack.

Religion. 2 St.: Entwicklung der Kirche bis zum Augsburger Religionsfrieden. Gelesen die Bergpredigt im Urtext. In A: Sahre; in B: Sperling.

Deutsch. 3 St.: Lektüre aus Walther von der Vogelweide und Nibelungenlied. Literaturgeschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Dispositionsübungen. Redeübungen. Aufsätze. In A: Wagner; in B: Spiels.

Lateinisch. 7 St.: Sallust, Coni. Catil. Livius XXI. 3 St. Grammatische Übungen und Wiederholungen. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. In A: Lichtenauer; in B: Weidenbach. Vergil, Aeneis, I—VII mit Auswahl. 2 St. In A: Uhle; in B: Zimmermann. Privatim wurde gelesen: Caesar, ausgewählte Stücke.

Griechisch. 7 St.: Lysias XII und XVI, Herodot, Auswahl aus den ersten Büchern. 3 St. Wiederholungen. Erweiterung der Tempus- und Moduslehre, Frage- und Relativsätze, Infinitiv, Participium, Negationen. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. In A: Wagner; in B: Nowack. Homer, Odyssee, 2 St. In A: IX—XV; privatim: I—IV in Auswahl Uhle; in B: VIII—XVI, XXII, XXIII Pöhlmann.

Hebräisch. 2 wahlfreie St.: Lautlehre. Präfixa. Pronomina. Das starke Verbum. Übersetzungen nach

Grundts Elementargrammatik. Mündliche und schriftliche Übungen. Sperling.

Französisch. 2 St.: Oberstufe von Boerner, (Ausg. C), Lektion 9—12: Compléments des Verbes, Infinitif, Syntaxe des Pronoms, Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. Gelesen: Souvestre, Les derniers Paysans. In A: Lichtenauer; in B: Boerner.

Englisch. 2 wahlfreie St.: Einführung in die englische Sprache, Leseübungen, mündl. und schriftl. Übungen, Sprechübungen; Auswendiglernen von Gedichten. Nach Thiery, Lehrbuch, Lekt. 1—14. Gelesen: Aus dem Anhang zum Lehrbuche. In A: Peter; in B: Boerner.

Mathematik. 4 St.: In A: Vollständige Wiederholung der früheren Pensa in Planimetrie und Algebra. Cyklometrie. Anfänge der Trigonometrie und der Logarithmen. Witting. In B: Wiederholung und Ergänzung der allgemeinen Arithmetik. Quadratische Gleichungen mit 1 und 2 Unbekannten. Logarithmen. Wiederholung und Abschluss der Planimetrie. Kreisberechnung. Trigonometrie. Abendroth.

Physik. 2 St.: Galvanismus. Wärmelehre. In A: Witting; in B: Abendroth.

Geschichte und Geographie. 3 St.: Mittelalter. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. In A: Urbach; in B: Lobeck.

Gesang. 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Heeger; in B: Zschau.

II^b. Untersekunda.

Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Prof. Dr. Denecke (bis Mich. in Vertretung Dr. Pfitzner); in B: Prof. Dr. Lobeck.

Religion. Erklärung eines synoptischen Evangeliums und der Apostelgeschichte. Wiederholungen. In A: Noth; in B: Sperling.

Deutsch. 2 St.: Gelesen Schiller, Jungfrau von Orleans und Wilhelm Tell; Goethe, Götz v. Berlichingen, Hermann und Dorothea, Egmont. Erklärung einiger philosophischer Gedichte von Schiller. Aufsätze. Redeübungen im Anschluß an das Gelesene. In A: Unger; in B: Lobeck.

Lateinisch. 8 St.: Cicero, de imperio Cn. Pompei; Cato maior. 4 St. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Vorklassen. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. In A: Denecke (bis Mich. Schöne); in B: Lobeck. Ovids Metamorphosen, Auswahl von Magnus. 2 St. In A: Lichtenauer; in B: Manitiu.

Griechisch. 7 St.: Xenophon, Anabasis, in A I—III mit Ausw., in B I 2—10, IV, V, 1—3. Wiederholung der Formenlehre. Artikel, Kasuslehre, Präpositionen, Pronomina, Genera verbi, Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Haus- und Klassenarbeiten. 5 St. In A: Kluge; in B: Manitiu. Memorierübungen u. Wiederholungen aus der Formenlehre. Einführung in die homerische Sprache. Homer, Odyssee, I. V. VI. VII. 2 St. In A: Schöne, seit Mich. Degen; in B: Heeger.

Französisch. 2 St.: Oberstufe zum Lehrbuch von Boerner, Ausg. C, Lektion 1—6: Syntaxe du verbe, Article, Adjectif. Gedichte gelernt. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Sprechübungen. Gelesen: Monod, Allemands et Français. Haus- und Klassenarbeiten, Diktate. In A: Peter; in B: Heeger.

Mathematik. 4 St.: In A: Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Potenzen. Kreislehre. Flächenvergleichung und -verwandlung. Proportionen. Parallelsätze. Pfitzner. In B: außerdem lineare Gleichungen

mit mehreren Unbekannten und Quadratwurzeln. Haage.

Physik. 2 St.: Einleitung in die Physik; allg. Eigenschaften der Körper; Magnetismus, Reibungselektrizität. In A: Pfitzner; in B: Worgitzky.

Geschichte und Geographie. 2 St.: Römische Geschichte. Geschichtliche und geographische Wieder-

holungen. In A: Urbach; in B: Büttner-Wobst.

Stenographie. 1 wahlfreie St.: Wort- und Satz-kürzung nach Kriegs Lehrbuch. In A: Lichtenauer; in B: Witting.

Gesang. 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Heeger; in B: Zschau.

III^a. Obertertia. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Zimmermann; in B: Dr. Spiels.

Religion. 2 St.: Kurze Geographie v. Palästina. Geschichte des Volkes Israel. Erklärung ausgewählter Stücke der kanonischen, besonders der prophetischen Bücher d. A. T. In A: Noth; in B: Sperling.

Deutsch. 2 St.: Lektüre und Erklärung von Gedichten, zumal vaterländischen Inhalts. Die Arten und Formen der Dichtung. Lebensbeschreibung deutscher Dichter. Syntaktische und stilistische Übungen. Aufsätze. Deklamationsübungen und Vorträge. In A: Sahre; in B: Sperling.

Lateinisch. 8 St.: Caesar, bell. Gall., in A: III, IV und VI, in B: III—V und VI, 11—28. In A und B: Cicero, orat. Catil. I. 3 St. Wiederholung der Kasuslehre. Die Lehre von den Tempora und Modi. Haus- und Klassenarbeiten. 3 St. In A: Zimmermann; in B: Spiels. Siebelis, Tirocinium poeticum; Ovids Metamorphosen, Auswahl von Magnus. 2 St. In A: Nowack; in B: Lobeck.

Griechisch. 7 St.: Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Verba muta und liquida. Verba auf μ und anomala. Die einfachsten Regeln der Syntax. Auswendiglernen von Vokabeln. Haus- und Klassenarbeiten, meist nach Gerths Übungsbuch, T. I und II. Lektüre von Xenophons Anabasis, I, 1—2. In A: Unger; in B: Pöhlmann.

Französisch. 2 St.: Formenlehre, unregelmäßige Verben nach Boerners Lehrbuch (Ausg. C Lekt. 49—60) beendet. Schriftliche und mündliche Übersetzungen, Formenextemporalien. Sprechübungen. Gedichte gelernt. Haus- und Klassenarbeiten. In A: Peter; in B: Lichtenauer.

Mathematik. 4 St.: Wiederholung der Anfangsgründe der Algebra bis zur Bruchrechnung. Rechnung mit unvollständigen Dezimalzahlen. Ausziehen der Quadratwurzeln. In der Planimetrie Wiederholung und Weiterführung bis zur Vergleichung und Verwandlung polygonaler Flächen. Anal. Methode zur Lösung von Konstruktionsaufgaben. In A: Witting; in B: Haage.

Naturkunde. 2 St. (nur im Winter): Elementare Chemie und Mineralogie. In A und B: Worgitzky.

Geographie. 2 St. (nur im Sommer): Elementare physikalische Geographie. In A: Worgitzky; in B: Spiels.

Geschichte. 2 St.: Griechische Geschichte bis 323. In A: Wagner; in B: Lobeck.

Stenographie. 2 wahlfreie St.: Wortschreiblehre nach Kriegs Lehrbuch. In A: Witting; in B: Lichtenauer. — **Zeichnen.** 2 wahlfreie St.: Fritzsche. — **Gesang.** 1 St.: Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Zimmermann; in B: Spiels.

III^b. Untertertia. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Dr. Wagner; in B: Dr. Unger.

Religion. 2 St.: Besprechung ausgewählter Psalmen und der Bergpredigt. 4. und 5. Hauptstück. Kirchenjahr, Gottesdienstordnung, Landesgesangbuch. Abriss der Reformationgeschichte. In A: Noth; in B: Heinemann.

Deutsch. 2 St.: Lektüre und Erklärung von Gedichten aus dem Kreise der epischen Lyrik. Gelegentlich biographische Mitteilungen über Dichter. Rede- und Deklamationsübungen. Einiges aus der Formenlehre, Syntax und Geschichte der deutschen Sprache. Aufsätze. Diktate. In A: Nowack; in B: Heeger.

Lateinisch. 8 St.: Caesar, bell. Gall. IV und V. Im Sommer 4 St., im Winter 3 St. Wiederholung des Pensums der Quarta. Kasuslehre. Syntax des Verbums und Satzlehre. Haus- und Klassenarbeiten. Im Sommer 4 St., im Winter 3 St. In A: Wagner; in B: Unger. Prosodische Regeln. Hexameter, Distichon. Versübungen. Lesestücke aus Siebelis, Tirocinium poeticum. Auswendiglernen von Versen. In A: Seit Mich. 1 St. Uhle; in B: Seit 1. Februar 2 St. Unger.

Griechisch. 7 St.: Regelmäßige Formenlehre bis zu den Verba contracta. Mündliche Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche und umgekehrt nach Gerth, Übungsbuch, Teil I. Haus- und Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd. Auswendiglernen von Vokabeln. In A: Nowack; in B: Zimmermann.

Französisch. 3 St.: Nach Boerners Lehrbuch Ausg. C, I. Abt. Lekt. 31—32, II. Abt. Lekt. 33—49. Regelmäßige Formenlehre beendet, Veränderlichkeit der Partizipien. Orthographische Eigentümlichkeiten gewisser Verben der I. Konj. Unregelmäßige Zeitwörter. Auswendiglernen kleiner Erzählungen und Gedichte. Formenextemporalien. Lektüre nach dem Lehrbuch. Sprechübungen nach dem Lehrbuch und nach Hölzels Wandbildern. Diktate, Haus- und Klassenarbeiten. In A: Peter; in B: Boerner.

Mathematik. 3 St.: Die vier Grundrechnungsarten der allgemeinen Arithmetik. Die Winkel und die Seiten des Dreiecks; die Kongruenz der Dreiecke. Das Viereck. Konstruktionsübungen. In A: Pfitzner; in B: Haage.

Naturkunde. Anthropologie. Wiederholungen aus der Zoologie und Botanik. In A (2 St. nur im Sommer) und B (1 St. im Sommer und Winter): Worgitzky.

Geographie. Mitteleuropa, besonders Deutschland. In A (2 St. nur im Winter) und B (1 St. im Sommer und Winter): Spiels.

Geschichte. 2 St.: Deutsche Geschichte von 1648—1871. In A: Lobeck; in B: Spiels.

Zeichnen. 2 wahlfreie St. Fritzsche. — **Gesang.** 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Nowack; in B: Zschau.

IV. Quarta. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Dr. Schöne (bis 9. Sept.), dann **Dr. Degen**; in B: **Dr. Heeger**.

Religion. 3 St.: Beendigung des 2., Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstücks. Das Leben des Apostels Paulus; kurze Missionsgeschichte. Einführung in die Bibel. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. In A: Noth; in B: Heinemann.

Deutsch. 3 St.: Eingehendere Behandlung der deutschen Deklination und Konjugation. Wiederholung der übrigen Formenlehre und der Satzlehre. Besprechung ausgewählter Stücke aus Hopf und Paulsiek; Lesen und Besprechung von Gedichten. Deklamationsübungen (in B: 1 St. Büttner-Wobst). Aufsätze und Diktate. In A: Kluge; in B: Sperling.

Lateinisch. 8 St.: Wiederholung der Formenlehre. Hauptregeln der Kasuslehre und Syntax. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Busch, Übungsbuch für Quarta. Haus- und Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd. Cornelius Nepos, ed. Doetsch. In A: Schöne, seit 1. Juli Schöne 6 St., Degen 2 St., seit 9. Sept. Degen 8 St.; in B: Heeger.

Französisch. 5 St.: Einführung in die französ. Sprache nach Boerners Lehrbuch (Ausg. C), Lautlehre, Leseübungen. Lekt. 1—28. Regelmäßige Formenlehre, einige wichtige syntaktische Regeln. Mündliche und schriftliche Übungen nach dem Lehrbuch. Auswendiglernen einiger Gedichte und Lesestücke. Regelmäßige Hör- und Sprechübungen. Besprechung

von Hölzels Wandbildern. Haus- und Klassenarbeiten, Diktate. In A: Peter; in B: Boerner.

Mathematik. 3 St.: Verwandlung gewöhnlicher Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri ohne Proportionen (Zinsrechnung). Wiederholung der gewöhnlichen Arithmetik. Entwicklung der einfachsten stereometrischen und planimetrischen Begriffe aus der Anschauung, verbunden mit leichten Mefs-, Zeichen- und Rechenübungen. In A: Worgitzky; in B: Haage.

Naturkunde. 2 St.: Im Sommer: Weiterer Ausbau des natürl. Systems. Die wichtigsten Lebenserscheinungen der Pflanzen. Ausblicke auf Kryptogamen, Nutz- u. Handelspflanzen. Im Winter: Bau u. Leben der wirbellosen Tiere. Systematische Übersicht der Zoologie. In A und B: Worgitzky.

Geographie. 2 St.: Die Erde als Himmelskörper. Die Erdoberfläche. Die aussereuropäischen Erdteile. In A: Haage; in B: Unger.

Geschichte. 2 St.: Deutsche Geschichte in Einzelbildern bis 1648 mit besonderer Berücksichtigung Sachsens. In A: Peter; in B: Boerner.

Schreiben (für diejenigen Schüler, deren Handschrift noch der Übung bedurfte; zuletzt für alle: Einübung der griechischen Schrift). 1 St. In A: Lichtenauer; in B: Pöhlmann.

Zeichnen. 2 St. In A: Fritzsche; in B: Boerner. — **Gesang.** 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Nowack; in B: Heeger.

V. Quinta. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Prof. Sahre; in B: **Dr. Heinemann**.

Religion. 3 St.: Biblische Geschichte des N. T. Erklärung und Einprägung des 1. u. 2. Artikels. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. In A: Katechismus 1 St. Sahre, bibl. Gesch. 2 St. Noth; in B: Katechismus 1 St. Noth, bibl. Gesch. 2 St. Zschau.

Deutsch. 3 St.: Lehre vom zusammengesetzten Satz mit eingehender Behandlung der Nebensätze. Weitere Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Leseübungen. Aufsätze und Diktate. Deklamationsübungen. In A: Noth; in B: Heinemann.

Lateinisch. 9 St.: Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Die Deponentia. Unregelmäßige Formenlehre. Einige Hauptregeln der Syntax. Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt nach Busch, Übungsbuch. Haus- und Klassenarbeiten abwechselnd. Auswendiglernen von Vokabeln. In A: Sahre; in B: Heinemann.

Arithmetik. 4 St.: Die vier Grundrechnungsarten mit gewöhnlichen und mit Decimalbrüchen. Kopfrechnen. In A: Witting; in B: Haage.

Naturkunde. 2 St.: Im Sommer: Botanik. Vergleichende Behandlung verwandter Gattungen und Arten. Einführung in das natürliche System. Im Winter: Vergleichende Betrachtung der Wirbeltiere. In A: Zschau; in B: Worgitzky.

Geographie. 2 St.: Europa, unter besonderer Hervorhebung der mitteleuropäischen Staaten ausser Deutschland. In A: Unger; in B: Haage.

Geschichte. 2 St.: Bilder aus der römischen Geschichte und aus der deutschen Geschichte des Mittelalters bis ins 8. Jahrh. Deutsche Götter- und Helden-sage. In A: Weidenbach; in B: Peter.

Schreiben. 1 St. In A und B: Zschau. — **Zeichnen.** 2 St. In A und B: Fritzsche. — **Gesang.** Je 1 St. in A u. B: Eichler. 1 St. A u. B komb. Zschau. — **Turnen.** 2 St. In A: Kluge; in B: Heinemann.

VI. Sexta. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Dr. Kluge; in B: Pöhlmann.

Religion. 3 St.: Biblische Geschichte des A. T. Erklärung und Einprägung des 1. Hauptstückes. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. In A: Noth; in B: Katechismus 1 St. Noth, bibl. Gesch. 2 St. Zschau.

Deutsch. 4 St.: Übungen zur Lesefertigkeit. Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Wortarten und Wortklassen. Lehre vom einfachen Satze. Nacherzählungen, Aufsätze und Diktate. 3 St. In A: Noth; in B: Pöhlmann. Erklärung von Gedichten nebst Deklamationsübungen. 1 St. In A: Stürenburg; in B: Schöne, seit Mich. Degen.

Lateinisch. 9 St.: Regelmäßige Formenlehre. Auswendiglernen von Vokabeln. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Buschs Übungsbuch. Einfachste Regeln der Syntax. Haus- und Klassenarbeiten, Extemporalien. In A: Kluge; in B: Pöhlmann.

Arithmetik. 3 St.: Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Teilbarkeit und Zerlegung der Zahlen in Faktoren. Das Dezimalsystem. Die wichtigsten Maßeinheiten. Kopfrechnen. In A: Pfitzner; in B: Worgitzky.

Naturkunde. 2 St.: Im Sommer: Besprechung einfacher Blütenpflanzen. Im Winter: Besprechung wichtiger Säugetiere und Vögel. In A: Pfitzner; in B: Worgitzky.

Geographie. 1 St.: Grundbegriffe der Erdkunde, ausgehend von Dresden u. seiner Umgebung, Sachsen. Polit. Einteilung, Hauptgebirge und Hauptflüsse von Deutschland. In A: Zschau; in B: Stürenburg.

Geschichte. 2 St.: Griechische Sagen. Bilder aus der griechischen und römischen Geschichte. In A: Weidenbach; in B: Schöne, seit Mich. Degen.

Schreiben. 2 St.: In A und B: Zschau. — **Gesang.** Je 1 St. in A und B: Eichler. 1 St. A und B komb.: Zschau. — **Turnen.** 2 St. In A: Kluge; in B: Zimmermann.

Gesangunterricht.

Sexta. 2 St.: Vom Gesang. Tonbildung. Notenschrift. Intervalle. Treffübungen. Tonleiter und Dreiklang. Textaussprache. Übungen nach L. Grofse. 14 Choräle. Einstimmige Lieder nach Kothe, Sängerlust. — **Quinta.** 2 St.: Notenlesen. Intervallbestimmungen. Taktarten. Ganze und halbe Tonstufen. Bildung der Durtonleiter. Die Kreuztonarten. Tonbildung. Textaussprache. Vortragszeichen. Fortsetzung der Übungen nach L. Grofse. 12 Choräle. Ein- und zweistimmige Lieder aus Kothe, Sängerlust. — **Quarta.** 1 St.: Wiederholungen und Treffübungen. Von den Kreuz- und B-Tonarten. Über die Molltonarten. Moll-dreiklang. Übungen nach L. Grofse. Zweistimmige Lieder aus Koths Liederstraufs; 10 Choräle. — **Tertia.** 1 St.: Fortsetzung der Tonleiter und Akkordübungen. Lieder aus dem Liederstraufs. Choralrepetition. — **Prima und Sekunda.** Je 1 St.: Ausgewählte ein- und mehrstimmige Lieder für Männerchor nach Grofse, Liederhort. Vorbereitung der tieferen Stimmen für die Chorgesangsklasse. — **Chorgesangsklasse** (Sopran, Alt, Tenor und Bass 1 St.). Beethoven: Heil'ge Nacht. Dürner: Sturmbeschwörung. Möhring: Gute Nacht. Zander: Tanz und Gesang. Hermes: Das einsame Röslein. Mendelssohn: Frühlingslied (Chorgesänge). — Mendelssohn: Volkslied. Grufs. (Duette). — Löwe: Die Uhr. Mozart: In diesen heil'gen Hallen.

Turnunterricht.

Der Turnunterricht wurde klassenweise in wöchentlich je 2 Stunden in der eigenen Turnhalle der Anstalt von den Oberlehrern Dr. Spiels, Zimmermann, Dr. Nowack, Dr. Heeger und Dr. Kluge und dem stellvertretenden Turnlehrer Zschau erteilt. Außerdem waren wöchentlich zwei **Kürturnstunden** bei völlig freiwilliger Beteiligung der Schüler angesetzt unter Aufsicht der Herren Dr. Nowack, Dr. Heeger, Dr. Kluge und Zschau.

Eine Tabelle über die Leistungen im Turnen wird diesmal nicht beigegeben und soll von jetzt ab immer nur nach Ablauf einiger Jahre veröffentlicht werden. Von allen Turnübungen waren auf Grund ärztlichen Zeugnisses ausgeschlossen am 1. Juni 1901 20, am 8. Februar 1902 32 Schüler; außer ihnen durfte sich eine kleine Zahl nicht an Gerätübungen beteiligen.

Bewegungsspiele.

Solche finden vom Frühjahr bis zum Spätherbst auf einer Wiese im Kgl. Großen Garten statt, die von dessen Direktion mit Genehmigung des vorgesetzten Ministeriums unserer Anstalt und der Johannisstädter Realschule unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden ist. Es wird zweimal wöchentlich gespielt, im Sommer von 5^{1/2}—7 Uhr, im Herbst früher. Die einzelnen Klassen bilden, so weit wie möglich, besondere Spielgemeinschaften; die unteren Klassen spielen unter der Leitung von Schülern der Prima oder Sekunda;

die Aufsicht führt ein Lehrer der Anstalt, im Jahre 1901 wieder der Oberlehrer Zimmermann. Am meisten wurde gespielt: Faustball, Tamburinball, Schlagball, Schleuderball und Laufspiele. Die Beteiligung ist eine durchaus freiwillige; eine Anzahl von Schülern besonders der oberen Klassen hält sich deshalb den Spielen ganz fern, andere besuchen sie regelmäßig. Es sind in der Zeit vom 3. Mai bis zum 18. November an 28 Nachmittagen 3351 Besuche verzeichnet worden, durchschnittlich also 120 (gegen 123 im Jahre 1900). Von den Spielführern sollen hier genannt werden: Stürenburg, Hofstein, Henkel, Dunzelt aus I^a B, Görler, Axt, Volgmann, Einenckel, Niedner aus I^a A, Büttner-Wobst, Krause, Arnhold aus I^a B, Clauß, Helwig, Kleinstück, Prietzel, Leonhardi, Rietzsch, Müller, Büttner, Uhlig aus II^a A, Mehnert, Röber, Stegemann, Sohrmann aus II^a B. Mit diesen Spielführern machen der Rektor und die die Aufsicht führenden Lehrer alljährlich einen Ausflug. — Während das Fußballspiel von diesen Spielen in der Regel ausgeschlossen bleibt, ist seine Pflege einer besonderen Vereinigung von Schülern der oberen Klassen gestattet, dem Fußballring, der unter der Aufsicht eines Lehrers steht, z. Z. des Prof. Dr. Weidenbach. Es spielten von ihm an 43 Tagen — gelegentliche Gäste, meist frühere Mitglieder, eingerechnet — 693 Spieler, durchschnittlich also 16. Er benutzt zu diesen Spielen meist einen der Plätze der Güntzchen Stiftung an der Lennestraße, der von der Verwaltung hierzu in dankenswerter Weise unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird. Der Fußballring durfte auch nach einer durch mehrere Vorspiele getroffenen Auswahl aus den angemeldeten Vereinen mit einem Teile seiner Mannschaft an den am 2. September hier zum dritten Mal veranstalteten öffentlichen Wettspielen des Vereins für vaterländische Festspiele teilnehmen und führte sein Spiel gegen einen anderen hiesigen Fußballklub mit gutem Erfolge durch.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

(Am Schlusse sind bei den oberen Klassen die Aufgaben für diejenigen deutschen Arbeiten angeführt, die im Anschluß an anderen Unterricht der Klasse von den in Klammern genannten Lehrern gestellt worden sind.)

Oberprima A. 1. Die Stellung der Schauspielkunst zwischen Plastik und Dichtkunst. (Nach Lessings Laokoon). 2. Der Edle lebt auch nach dem Tode fort, und ist so wirksam als er lebte. 3. Daß nur Menschen wir sind, der Gedanke beuge das Haupt dir, doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor. [Prüfungsarbeit]. — 4. Zur Auswahl: a) Was verdankt Goethe seinem Aufenthalte in Straßburg? b) Prometheus der ins Titanische gesteigerte Götze. c) Das Clärchen in Egmont, nicht einheitlich durchgeführt. 5. Zur Auswahl: a) Wodurch die Geschichte unser Interesse erregt und inwiefern Goethe mit Recht behaupten kann, daß das Beste, was wir von ihr haben, die Begeisterung ist. b) Warum nennt man Iphigenie und Tasso Seelen- und Sehnsuchtsdramen? c) Ist Antonio einheitlich durchgeführt oder nicht? 6. Die Aufgabe der Menschheit ist die Verwirklichung der Idee. [Prüfungsarbeit]. — Außerdem: 7. Die Patroklos als in sich geschlossener und besonders wirkungsvoller Teil der Ilias betrachtet. (Stürenburg). 8. Die tragische Ironie im König Ödipus des Sophokles. [Klassenarbeit, Stürenburg].

Oberprima B. 1. Einer neuen Wahrheit ist nichts gefährlicher als ein alter Irrtum. (Goethe). 2. Was ist von dem Grundsatz zu halten „quieta non movere“? 3. Welche Waffe des Menschen ist wirksamer, die Zunge oder die Feder? [Prüfungsarbeit]. — 4. Wie verhalten sich die Aussprüche zu einander: πατρις <γὰρ> ἐστὶν αὐτῷ ἢ ἡ πατρίς τις ἐστὶν (Aristophanes), patria est, ubicunque vir fortis sedem sibi elegit (Curtius), und Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? (Goethe). 5. Zur Auswahl: a) Heilig sei dir der Tag: doch schätze das Leben nicht höher als ein anderes Gut. b) Außerordentliche Menschen, als große Volkerscheinungen, bleiben dem Patriotismus eines jeden Volkes immer heilig. 6. Imperium facile is artibus retinetur, quibus initio partum est. [Prüfungsarbeit]. — Außerdem: 7. Wie wird in den Brüdern des Terenz unser Interesse erregt und erhalten? [Klassenarbeit, Stürenburg]. 8. Welchen Wert hat für uns Suetons Vita des Horaz? (Stürenburg).

Unterprima A. 1. Steigerung der Handlung in den Räufern. 2. Steigerung und Fall der Handlung in Kabale und Liebe. 3. Minna von Barnhelm und Franziska. [Prüfungsarbeit]. — 4. Wozu dient die Einführung des Riccaut? 5. Ferro nocentius aurum. 6. Prüfungsarbeit. — Außerdem: 7. Odysseus vor dem Freiermord. [Klassenarbeit, Wagner]. 8. Das Archimedische Prinzip und seine Anwendung. [Klassenarbeit, Pfitzner].

Unterprima B. 1. Die Charakterdarstellung in dem Tierrepos Reinke de Vos. 2. Der Humor in Gryphius' Peter Squenz und dem Rüpelspiel des Shakespeareschen Sommernachtstraums. 3. Wird durch die verstandesmäßige Entwicklung der Menschheit die dichterische Weltanschauung beeinträchtigt? [Prüfungsarbeit]. — 4. Vaterland und Vaterlandsliebe in Klopstocks Oden. 5. Die Hauptlehren in Lessings Laokoon und ihre Beurteilung. 6. Mitleid und Furcht. [Klassenarbeit]. 7. Prüfungsarbeit. — Außerdem: 8. Über die Anwendung und die große Bedeutung des Prinzips von der Erhaltung der Energie. (Abendroth). 9. Die protestantische Lehre vom allgemeinen Priestertum in ihrem Verhältnis zum Katholizismus und in ihrer Wirkung auf kirchliche Richtungen innerhalb der evangelischen Kirche. [Klassenarbeit, Sperling].

Obersekunda A. 1. Die kulturgeschichtliche Bedeutung unserer Straßennamen. 2. Die Ratgeber der Elisabeth. (Nach Schillers Maria Stuart). 3. Zustände in Athen zur Zeit der dreißig Tyrannen. (Nach

Lysias. [Prüfungsarbeit]. — 4. Deutsche Treue in Uhlands Dramen. 5. Der Empfang Brunhilds in Worms. [Ein Gemälde. Klassenarbeit]. 6. Metrischer Versuch. 7. Das ist der Zauberbann, womit du alles stillst: Wolle nur was du sollst, so kannst du, was du willst. 8. Prüfungsarbeit. — Außerdem: 9. Die Abhängigkeit der Stromintensität von der Kombination der galvanischen Elemente und dem äußeren Widerstande. (Witting). 10. Verhältnis von Kirche und Staat unter Sachsen- und Frankenkaisern. [Klassenarbeit, Urbach].

Obersekunda B. 1. Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an. 2. Walther von der Vogelweide ein deutscher Dichter. 3. Der erste Kürassier in Wallensteins Lager. [Prüfungsarbeit]. — 4. Willst Du getrost durchs Leben gehn, blick' über Dich, | Willst Du nicht fremd im Leben stehn, blick' um Dich, | Willst Du Dich selbst in Deinem Werte sehn, blick in Dich! 5. Frühlingssehnsucht fahrender Sänger. 6. Aus welchen Beweggründen handeln die Hauptpersonen in Schillers Taucher? [Klassenarbeit]. 7. Metrischer Versuch. 8. Prüfungsarbeit. — Außerdem: 9. Polykrates bei Herodot und bei Schiller. (Nowack). 10. Die Schlacht an der Trebia nach Livius. [Klassenarbeit, Weidenbach].

Untersekunda A. 1. Auch der Krieg hat seine Ehre. 2. Geringes ist die Wiege des Großen. [Klassenarbeit]. 3. Die Bedrückung der Schweizer durch die Vögte. 4. Tells Rettung auf dem Vierwaldstätter See. [Prüfungsarbeit]. — 5. Undank der Athener. 6. Die Aussöhnung des Herzogs von Burgund mit dem Dauphin. [Klassenarbeit]. 7. Inwiefern entspricht Weislings Schicksal seinem Charakter? 8. Prüfungsarbeit.

Untersekunda B. 1. Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel. 2. Was erfahren wir aus der 1. Scene des 1. Aktes von Schillers „Wilhelm Tell“? [Klassenarbeit]. 3. Stauffacher, ein Muster von Besonnenheit. 4. Bedeutung des Gespräches zwischen Attinghausen und Rudenz. [Prüfungsarbeit]. — 5. Mit welchem Rechte nennt sich Johanna „eine Seherin und gottgesendete Prophetin“? 6. Die Bedeutung des Bruders Martin in Goethes Götz von Berlichingen. [Klassenarbeit]. 7. Morgenstund' hat Gold im Mund. 8. Prüfungsarbeit.

Obertertia A. 1. Frühling und Jugend. 2. Die Grablegung Alarichs. [Ein Gemälde nach Platens Gedicht „Das Grab im Busento“. Klassenarbeit]. 3. Zu welchen Zwecken haben die Menschen Türme erbaut? 4. Womit vergilt uns der Obstbaum die Mühe des Pflanzens und Pflagens? [Prüfungsarbeit]. — 5. Rom ist nicht an einem Tage erbaut. 6. Amasis berichtet in der Heimat über seinen Besuch bei Polykrates. [Nach Schillers Gedicht „Der Ring des Polykrates“. Klassenarbeit]. 7. Der König in Uhlands Ballade „Des Sängers Fluch.“ (Eine Charakterzeichnung). 8. Der Schnee. 9. Prüfungsarbeit.

Obertertia B. 1. Die Jugend und der Frühling. 2. Was verpflichtet den Menschen zu einer menschlichen Behandlung der Tiere? [Klassenarbeit]. 3. Schwert und Pflug. (Ein Kampfgespräch). 4. Wie vergilt uns der Obstbaum die auf ihn verwandte Mühe? [Prüfungsarbeit]. — 5. Not bricht Eisen. 6. Gedanken beim Anblicke einer Apotheke. [Klassenarbeit]. 7. Das Wasser im Kreisläufe der Natur. 8. Rede eines Führers an seine Kämpferschar. 9. Prüfungsarbeit.

Untertertia A. 1. Die menschlichen Wohnstätten. 2. Sitten der Sueben. [Ein Brief. Klassenarbeit]. 3. Denkmäler Dresdens. [Prüfungsarbeit]. — 4. Das Rad, sein Bau und seine Verwendung. 5. Gold und Eisen. (Ein Kampfgespräch). 6. Lebensgeschichte eines alten Tisches. 7. Dem Mutigen gehört die Welt. 8. Prüfungsarbeit. 9—15. Diktate.

Untertertia B. 1. Welche Bedeutung haben die Gebirge für die anliegenden Länder? 2. Ein Gemälde nach Uhlands Gedicht „Des Sängers Fluch“. 3. Der Krieg nach seinen nützlichen und schädlichen Wirkungen. [Klassenarbeit]. 4. Diktat. 5. Graf Eberhard und die Ritter. [Prüfungsarbeit]. — 6. Die Vorgeschichte des Drachenkampfes auf Rhodus. 7. Diktat. 8. Dorf und Stadt. [Klassenarbeit]. 9. Die Anschauungen des Amasis über das Glück. (Nach Schillers „Ring des Polykrates“). 10. Der Wettkampf der beiden Centurionen. (Nach Caesars bellum Gallicum V, 44). 11. Prüfungsarbeit.

Quarta A. 1. Der edelmütige Retter. (Nach Bürgers Gedicht: „Das Lied vom braven Mann“). 2. Der Wald im Frühling. 3. Unser Schulhaus. (Brief.) 4. Die Erfindung des Schießpulvers. 5. Ein Ferientag. 6. Die Lebensgeschichte des Meisters Nikolas. [Prüfungsarbeit]. — 7. Das Feuer im Dienste des Menschen. 8. Eiche und Tanne. (Zwiegespräch). 9. Der Harrassprung. 10. Unsre Weihnachtsbescherung. (Brief.) 11. Eine Schlittenfahrt. [Klassenarbeit]. 12. Prüfungsarbeit.

Quarta B. 1. Meine Lieblingsblume im Frühling. 2. Ein Freitag in der Schule. 3. Das Holz in unserem Haushalte. [Klassenarbeit]. 4. Vom Altmarkt bis zum Neustädter Markt. 5. Der Hund. [Prüfungsarbeit]. — 6. Gedanken bei dem Anblick eines sich entblätternden Baumes. 7. Meine Hoffnungen auf das Weihnachtsfest. 8. Bau und Nahrungsweise der Schlangen. [Klassenarbeit]. 9. Mein Sylvester im Jahre 1901. 10. Mein letzter Geburtstag. [Ein Brief. Klassenarbeit]. 11. Der brave Mann 12. Prüfungsarbeit. 4 Diktate.

Die Aufgaben für **Quinta** und **Sexta** bestanden fast ausschließlich in Nacherzählungen.

Die Aufgaben zu den Prüfungsarbeiten der Klassen von **I^b** an abwärts können hier nicht angegeben werden, da diese Mitteilungen bereits vor der Prüfung dem Drucke zu übergeben waren.



Die
öffentliche Feier
der
Entlassung der nach bestandener Reifeprüfung abgehenden Schüler
wird in der Aula

Freitag den 14. März 1902 vormittags 10 Uhr

in folgender Ordnung stattfinden:

Gesang des Singechors der Alumnen und Kurrendaner:

Magnificat (Nr. 11) für Chor und Solostimmen von G. A. Homilius.

Vorträge der abgehenden Schüler:

Hans Dunzelt (I^aB): Rectene Cicero fecerit, quod bello civili orto in castra Pompei profectus sit. Lateinischer Vortrag.

Fritz Möschler (I^aA): Griechischer Vortrag aus dem Prometheus des Aeschylus.

Carlos Strunz (I^aA): Französischer Vortrag.

Edmund Simon (I^aA): Eigenes deutsches Gedicht.

Richard Benz (I^aA): Schiller und Hebbel als Vertreter des bürgerlichen Trauerspiels. Deutscher Vortrag.

Alfred Schnaafs (I^bA) Abschiedsgedicht an die Abgehenden.

Entlassung der Abgehenden durch den Rektor.

Schlussgesang des Singechores:

Lobpreiset Gott den Herrn, sechsstimmige Motette von Jos. Rheinberger.

Die
Öffentlichen Prüfungen

werden am 19. und 20. März in der Aula in folgender Ordnung abgehalten werden:

Mittwoch den 19. März 1902.

Vormittags von 9—12 Uhr.

9—9 $\frac{1}{2}$:	Obertertia A: Religion	Noth.
9 $\frac{1}{2}$ —10:	Obertertia B: Griechisch	Pöhlmann.
10—10 $\frac{1}{2}$:	Untertertia A: Mathematik	Pfitzner.
10 $\frac{1}{2}$ —11:	Untertertia B: Französisch	Boerner.
11—11 $\frac{1}{2}$:	Quarta A: Lateinisch	Degen.
11 $\frac{1}{2}$ —12:	Quarta B: Geographie	Unger.

Nachmittags von 3—5 Uhr.

3—3 $\frac{1}{2}$:	Quinta A: Rechnen	Witting.
3 $\frac{1}{2}$ —4:	Quinta B: Deutsch	Heinemann.
4—4 $\frac{1}{2}$:	Sexta A: Geschichte	Weidenbach.
4 $\frac{1}{2}$ —5:	Sexta B: Naturkunde	Worgitzky.

Donnerstag den 20. März 1902.

Vormittags von 9—12 Uhr.

9—9 $\frac{1}{2}$:	Obersekunda B: Religion	Sperling.
9 $\frac{1}{2}$ —10:	Untersekunda A: Geschichte	Urbach.
10—10 $\frac{1}{2}$:	Untersekunda B: Mathematik	Haage.
10 $\frac{1}{2}$ —11:	Obersekunda A: Lateinisch	Lichtenauer.
11—11 $\frac{1}{2}$:	Unterprima B: Physik	Abendroth.
11 $\frac{1}{2}$ —12:	Unterprima A: Lateinisch	Denecke.

Die **Zeichenarbeiten** liegen in dem im Erdgeschoß des Anbaus gelegenen Zeichensaal (Nr. 63) aus.

Nachmittags von 3—5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Turnprüfungen

in der Turnhalle im Anbau (Eingang durch den Verbindungsgang oder Carusstraße 17).

Sexta A	Kluge.
Quinta B	Heinemann.
Untersekunda B.	Zschau.
Unterprima A	Zschau.
Kürturnen besserer Turner	Zschau.

Freitag den 21. März vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr findet in der Aula die nicht öffentliche Versetzung und Censurbesprechung statt, worauf die halbjährlichen Zeugnisse durch die Klassenlehrer den Schülern in ihren Klassenzimmern ausgehändigt werden. Die Zeugnisse sind nach den Ferien mit der Unterschrift der Eltern oder deren Stellvertreter wieder vorzulegen.

Nachrichten für das Schuljahr 1902—1903.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt Freitag den 4. April vormittags 7 Uhr. Die Aufnahmeprüfung findet Donnerstag den 3. April früh von 7 Uhr an statt. Diese Prüfung ist nicht öffentlich. Die Aufnahme wird nach Schluß der über sie entscheidenden Konferenz in der Aula erfolgen, in der die angemeldeten Schüler sich nachmittags 6 Uhr einzufinden haben. Hierbei ist die Anwesenheit erwachsener Angehöriger der Knaben erwünscht.

Sämtlichen neu eintretenden Schülern wird die durch Verordnung des Kgl. Ministeriums vom 15. Januar 1894 genehmigte **Schulordnung** ausgehändigt werden. Wir bitten auch die Eltern der Schüler und ihre Stellvertreter, von ihr Kenntnis zu nehmen, machen sie besonders auf die auf der Rückseite des Titelblattes verzeichneten Bestimmungen aufmerksam und sprechen auch hier die dringende Bitte aus, die Schule in der dort bezeichneten Richtung zu unterstützen.

Verzeichnis der an der Kreuzschule eingeführten Lehrbücher.

Bei Neuanschaffungen sind im allgemeinen die **neuesten** Auflagen erforderlich; zur Benutzung älterer Auflagen ist die Genehmigung der betreffenden Lehrer vorher einzuholen.

Da außer den für den besonderen Gebrauch einer jeden Klasse bestimmten Büchern auch die in den vorhergehenden Klassen eingeführten noch weiter gebraucht werden können, wird widerraten, diese nach Aufrücken in höhere Klassen zu verkaufen.

Die in den oberen und mittleren Klassen nötigen Werke deutscher Klassiker werden den Schülern im Unterricht bekannt gegeben werden.

Sexta.

- | | |
|--|--|
| <i>Gesangbuch</i> für die evangelisch-lutherische Landeskirche des Königreichs Sachsen. | <i>Stegmann</i> , Lateinische Schulgrammatik. |
| <i>Der kleine Katechismus</i> nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Chormelodien, im Auftrage des Kgl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts herausgegeben. (Sog. allgemeine Ausgabe mit Melodien-Anhang). | <i>Busch</i> , Latein. Übungsb. Teil I für Sexta, Ausgabe für d. Königreich Sachsen. |
| <i>Ostermai</i> , Biblische Geschichten. Ausg. A. | <i>Särchingen u. Estel</i> , Aufgabensammlung f. d. Rechenunterricht in den Unterklassen der Gymnasien. 1. Heft. Erste Aufl. (Teubner, Leipzig). |
| <i>Dresdner Kinderharfe</i> . | <i>Wossidlo</i> , Leitfaden der Botanik für höhere Lehranstalten. (Weidmann, Berlin). |
| <i>Regeln und Wörterverzeichnis</i> für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den sächsischen Schulen. | <i>Wossidlo</i> , Leitfaden d. Zoologie. Tl. I. Von Mich. ab. |
| <i>Hopf u. Paulsiek</i> , Deutsches Lesebuch f. höhere Lehranstalten. Neue Bearbeitung von Paulsiek u. Muff. T. I, Abt. 1 für Sexta. | <i>Ruge</i> , Kleine Geographie. 1.—3. Kursus. |
| <i>Buschmann</i> , Leitfaden f. d. Unterricht in der deutschen Sprachlehre. | <i>Dresdner Schulatlas</i> , herausg. v. <i>Andree u. Ruge</i> . |
| | <i>Putzger</i> , Historischer Schulatlas. |
| | <i>Schmidt-Enderlein</i> , Erzählungen aus Sage und Geschichte des Altertums etc. |
| | <i>Ploetz</i> , Hauptdaten der Weltgeschichte. |

Quinta.

Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Ostermai*, Bibl. Geschichten; Kinderharfe; Regeln und Wörterverzeichnis f. d. Rechtschreibung; *Buschmann*, Leitfaden; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Wossidlo*, Leitfaden der Botanik und der Zoologie, Tl. I; *Ruge*, Kl. Geographie; *Dresdner Schulatlas*; *Putzger*, Histor. Atlas; *Schmidt-Enderlein*, Erzählungen; *Ploetz*, Hauptdaten, wie in Sexta.

Dazu:

Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch. Neue Bearbeitung. Teil I, Abt. 2 für Quinta.

Busch, Latein. Übungsbuch. Teil II für Quinta.
Särchinger u. Estel, Aufgabensammlung f. d. Rechenunterricht. 2. Heft. Erste Aufl.

Quarta.

Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Ostermai*, Bibl. Geschichten; Kinderharfe; Regeln und Wörterverzeichnis f. d. Rechtschreibung; *Buschmann*, Leitfaden; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Wossidlo*, Leitfaden der Botanik und der Zoologie, Tl. I; *Ruge*, Kl. Geographie; *Putzger*, Histor. Atlas; *Ploetz*, Hauptdaten, wie vorher.

Dazu:

Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch. Neue Bearbeitung. Teil I, Abt. 3 für Quarta.
Cornelius Nepos, Auswahl von Doetsch. Text u. Kommentargetrennt. (Velh. u. Klas., Leipzig).
Busch, Latein. Übungsbuch. Teil III für Quarta.
Boerner, Lehrbuch der französ. Sprache. Ausgabe C, I. Abteilung. 3. Aufl.

Boerner, Die Hauptregeln d. französ. Grammatik. Ausgabe B. 7. Aufl.
Särchinger u. Estel, Aufgabensamml. f. d. Rechenunterricht. 3. Heft. Erste Aufl.
Ein Schulatlas; empfohlen der von *Diercke u. Gäbler*, vollst. umgearb. und vermehrte Aufl.
Ulbricht, Erzählungen aus der Geschichte und Sage des Mittelalters.

Untertertia.

Gesangbuch; Kleiner Katechismus; Regeln u. Wörterverzeichnis f. d. Rechtschreibung; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Boerner*, Lehrbuch C, I und Hauptregeln B; *Ruge*, Kl. Geographie; ein Schulatlas (vergl. Quarta); *Putzger*, Histor. Atlas; *Ploetz*, Hauptdaten, wie vorher.

Dazu:

Die Bibel.
Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte, bearbeit. v. Masius.
Ostermann, Latein. Übungsbuch. Teil IV für Tertia. Neue Ausg. v. H. J. Müller.
Caesar, Bellum Gallicum, Ausg. f. d. Schulgebrauch von Meusel (Weber, Berlin).
Siebelis, Tirocinium poeticum.
Uhle, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.
Gerth, Griech. Übungsbuch. Teil I für Untertertia. 4. Aufl.

Boerner, Lehrbuch der französ. Sprache. Ausg. C, II. Abtlg. 2. Aufl.
Heis, Sammlung von Beispielen u. Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik u. Algebra. Neueste Aufl.
Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik.
Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. Teil II: Der Mensch.
Schmidt, Erzählungen aus der Geschichte der neueren Zeit.

Obertertia.

Die Bibel; Gesangbuch; Kleiner Katechismus; Regeln u. Wörterverzeichnis f. d. Rechtschreibung; *Echtermeyer*, Auswahl deutscher Gedichte; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Caesar* Bellum Gallicum; *Siebelis*, Tirocinium poeticum; *Uhle*, Griech. Grammatik; *Gerth*, Griech. Übungsbuch, Tl. I; *Boerner*, Lehrbuch C, II u. Hauptregeln B; *Heis*, Aufgabensammlung; *Mehler*, Hauptsätze d. Elementar-Mathematik; *Ruge*, Kl. Geographie; *Ploetz*, Hauptdaten; Atlanten wie vorher.

Dazu:

- Noack*, Hilfsbuch f. d. evang. Religionsunterricht. Ausg. A.
Kautzmann, Pfoff u. Schmidt, Latein. Lesebücher. Teil IV für Tertia. (Teubner, Leipzig).
Cicero, Reden gegen Catilina, Ausg. mit Anm. v. Halm und Laubmann. Von Mich. ab.
Ovidius, Metamorphosen. Auswahl v. Magnus. Text u. Kommentar getrennt. (Perthes, Gotha). Von Mich. ab.
Gerth, Griech. Übungsbuch. Teil II für Obertertia. 2. Aufl.

- Xenophon*, Anabasis. Text v. Hug, ed. minor. (Teubner, Leipzig). Von Mich. ab.
Boerner, Oberstufe z. Lehrbuch d. französ. Sprache, Ausgabe C. Von Mich. ab.
Worgitzky, Werden und Vergehen der Erdoberfläche, Hauptthatsachen der physischen Erdkunde. (Hirt, Breslau).
Traumüller, Leitfaden der Chemie u. Mineralogie. (Engelmann, Leipz.).
Ploetz, Auszug aus der alten, mittleren u. neueren Geschichte.

Untersekunda.

Die Bibel; Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Noack*, Hilfsbuch; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Ovid*, Auswahl; *Uhle*, Griech. Grammatik; *Xenophon*, Anabasis; *Boerner*, Hauptregeln B u. Oberstufe C; *Heis*, Aufgabensammlung; *Mehler*, Hauptsätze d. Elementar-Mathematik; *Ploetz*, Auszug u. Hauptdaten; Atlanten wie vorher.

Dazu:

- Neues Testament im griech. Text.
Klee, Grundzüge d. deutschen Literaturgeschichte. 3. Aufl.
Warschauer, Latein. Übungsbuch. Teil II.
Cicero, pro Archia poeta, Ausgabe mit Anm. von Halm und Laubmann. (Weidmann, Berlin).
Curtius Rufus, Textausg. von Vogel. (Teubner, Leipz.). Von Mich. ab.

- Bauer - Preuss*, Griech. Übungsbuch. Teil II. Syntax. (Buchner, Bamberg).
Homer, Odyssee, Textausg. v. Dindorf und Hentze in Verbindung mit einem Spezialwörterb. (empfohlen das von Ebeling).
Ranke, Präparat. z. Homers Odyssee. Erstes Heft.
Verne, Le Tour du Monde en 80 jours. (Vell. u. Klas., Leipz.).
Abendroth, Leitfaden d. Physik. 1. Bd. Dritte Aufl.

Obersekunda.

Die Bibel; Neues Testament im griech. Text; Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Noack*, Hilfsbuch; *Klee*, Grundzüge; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Warschauer*, Lat. Übungsbuch, Teil II; *Uhle*, Griech. Grammatik; *Homer*, Odyssee; *Boerner*, Hauptregeln B und Oberstufe C; *Abendroth*, Leitfaden d. Physik, 1. Bd.; *Ploetz*, Auszug u. Hauptdaten; Atlanten wie vorher.

Dazu:

- Walther von der Vogelweide*, Schulausg. v. Bartsch.
Der Nibelunge Not, herausg. v. Lachmann. (Reimer, Berlin).
Martin, Mittelhochdeutsche Grammatik nebst Wörterbuch zu der Nibelunge Not.
Ostermann, Latein. Übungsbuch. Teil V für Obersek. u. Prima. Neueste Aufl.
Sallustius, Bellum Iugurthinum, Ausg. mit Anm. von Jakobs und Wirz.
Livius, 22. Buch, Ausg. v. Weissenborn u. Müller. Von Mich. ab.
Vergils Aeneide (in Auswahl), herausgeg. v. Fickel-

- scherer, Text u. Kommentar getrennt. (Teubner, Leipzig).
Nicolai, Materialien zum mündl. u. schriftl. Übersetzen aus d. Deutschen ins Griechische.
Xenophon, Hellenica, Schülerausg. von Sorof. Text u. Kommentar. (Teubner, Leipzig).
Herodot, 7. Buch, Ausg. m. Anm. v. Stein. (Weidmann, Berlin). Von Mich. ab.
Bardey, Method. geordnete Aufgabensammlung. Alte Ausgabe.
J. H. T. Müller, vierstellige Logarithmen. Halle.
Erckmann - Chatrian, Histoire d'un Conscrit. (Renger, Leipz.).

Unterprima.

Die Bibel; Neues Testament im griech. Text; Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Noack*, Hilfsbuch; *Klee*, Grundzüge; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Uhle*, Griech. Grammatik; *Homer*, Odyssee; *Boerner*, Hauptregeln B u. Oberstufe C; *Bardey*, Aufgabensammlung; *Müller*, Logarithmen; *Ploetz*, Auszug und Hauptdaten; Atlanten wie vorher.

Dazu:

Ostermann, Latein. Übungsbuch; vergl. II^a.
Horatius, Textausgabe v. Luc. Müller.
Tacitus, Germania, Ausg. m. Anm. von Wolff.
 (Teubner, Leipzig).
Cicero, Gegen Q. Caecilius u. gegen Verres IV
 u. V. Ausg. m. Anm. von Halm u. Laub-
 mann. (Weidmann, Berlin). Von Mich. ab.
Homer, Ilias, Textausgabe v. Dindorf u. Hentze,
 ed. minor.
Griech. Lyriker, Auswahl v. Biese. Text u.

Kommentar. (Freytag, Leipzig). Von
 Mich. ab.
Platon, Laches, Ausg. m. Anm. v. Cron;
 „ Euthyphron, Ausg. m. Anm. v. Wohlrab.
Demosthenes, Ausgew. polit. Reden v. Reich.
 Kommentar erstes Heft. (Teubner, Leipzig).
 Von Mich. ab.
Daudet, Elf Erzählungen aus 'Lettres de mon
 Moulin' und 'Contes du Lundi'. (Velh. u.
 Klas., Leipz.).
Molière, L'Avare. (Kühnemann, Dresden).
Abendroth, Leitfad. d. Physik. 2. Bd. Zweite Aufl.

Oberprima.

Die Bibel; Neues Testament im griech. Text; Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Noack*,
 Hilfsbuch; *Klee*, Grundzüge; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Horaz*, Textausgabe; *Uhle*, Griech.
 Grammatik; *Homer*, Odyssee u. Ilias; *Boerner*, Hauptregeln B und Oberstufe C; *Abendroth*,
 Leitfaden der Physik, 2. Bd.; *Bardey*, Aufgabensammlung; *Müller*, Logarithmen; *Ploetz*, Aus-
 zug und Hauptdaten; Atlanten wie vorher.

Dazu:

Süpfle, Aufg. zu Latein. Stilübungen. Teil II
 für Sekunda.
Cicero, Epistulae selectae, Ausg. v. Dettweiler.
 2. Aufl. Text u. Kommentar getrennt.
 (Perthes, Gotha).
Tacitus, Textausg. v. Halm, Bd. 1. Von Mich. ab.
Platon, in A: Laches, Ausg. wie in I^b; in B:

Gorgias, Textausg. von Hermann u. Wohl-
 rab oder Ausg. m. Anm. von Deuschle u. Cron.
Demosthenes, Ausg. wie in I^b, Kommentar zweites
 Heft. Von Mich. ab.
Sophokles, Aias, } Ausg. v. Müff. Text u. Komm.
 „ Antigone, } getrennt. (Velh. u. Klas., Leipz.)
Corneille, Le Cid. (Renger, Leipzig).
Daudet, Tartarin de Tarascon. (Renger, Leipzig).

Zum **englischen** Unterricht werden gebraucht:

Boerner-Thiengen, Lehrb. d. engl. Sprache. 2. Aufl.
 (II^a—I^a).
Thiengen, Grammatik der engl. Sprache. (I^b u. I^a).
Dawe, Queen Victoria. (Gaertner, Berlin). (I^b).

Longfellow, Evangeline. (Velh. u. Klas., Leipz.). (I^b).
Collection of longer English Poems. Bd. I.
 (Velh. u. Klas., Leipzig). (I^a).
Irving, American tales. (Renger, Leipzig). (I^a).

Empfohlen wird das Handwörterbuch der engl. u. deutsch. Sprache von Köhler, umgearb.
 v. Lambeck.

Zum **hebräischen** Unterricht werden gebraucht:

Grundt, Hebräische Elementargramm. (II^a—I^a).

Codex des Alten Testaments (I^b u. I^a).

Für I^b und I^a wird empfohlen eines der Wörterbücher von Gesenius, Fürst, Kassel
 oder das von Siegfried und Stade.

Zum Unterricht in der **Stenographie** werden gebraucht:

Trömel, Lehrgang der Stenographie. (Reuter,
 Dresden). (III^a).

Lichtenauer u. Witting, Stenograph. Lesebuch
 (Reuter, Dresden). (III^a u. II^b).

Zum Unterricht im **Gesang** werden gebraucht:

Grosse, Singübungen (VI—III^a).
Kothe, Sängerkunst (VI—V).

Kothe, Liederstraufs. 1. Teil (IV—III^a).
Grosse, Liederhort (II^b—I^a).

Als **Wörterbücher** für den Schulgebrauch werden empfohlen: Das lateinisch-deutsche und deutsch-lateinische von Mühlmann (neu bearbeitet von Windel) oder Ingerslev oder Heinichen oder Georges, von letzterem für die oberen Klassen auch das ausführliche Handwörterbuch, als lateinisch-deutsches auch das von Stowasser; das griechische Schulwörterbuch von Benseler u. Schenkl, für die oberen Klassen das Handwörterbuch der griechischen Sprache von Pape, griechisch-deutsch, 3. Aufl.; für die oberen Klassen das französisch-deutsche und deutsch-französische Wörterbuch von Sachs. Die Anschaffung und Benutzung von Spezialwörterbüchern (außer zu Homer, vergl. II^b) wird dringend widerraten.

Schulgeldbestimmungen.

Das **Schulgeld**, das durch den vom Stadtrat bestellten Einnahmer, den Hausmeister der Schule, im Zimmer Nr. 16 (I. Obergeschoß r.) eingenommen wird, **ist für jedes Vierteljahr voraus zu bezahlen**; doch bleibt es auf Wunsch der Eltern nachgelassen, nur den auf jeden Monat entfallenden Betrag im voraus zu entrichten. Bleibt die Zahlung aus, so ist der Schüler am Schlusse des zweiten Monats im Vierteljahr durch den Rektor unnachsichtlich zu entlassen; entsprechend bei monatlichen Zahlungen, wenn eine solche länger als zwei Monate im Rückstand gelassen wird. Die Mahnung zur Zahlung muss bereits erfolgen, wenn die Zahlung einen vollen Monat unterblieben ist. In diesem Fall ist eine Erinnerungsgebühr von 10 Pf. zu erheben.

Das Schulgeld beträgt in allen Klassen für Einheimische 30 Mark, für Auswärtige 45 Mark, für solche Söhne auswärtiger Eltern, die hier nicht in Pension gegeben werden, vom 1. Oktober 1902 an voraussichtlich 52 M. 50 Pf. vierteljährlich. Diejenigen Auswärtigen, deren Väter Dresdner Bürger sind, haben vierteljährlich nur 36 Mark zu zahlen, wenn die Bescheinigung darüber, daß die Bürgerrechtsgebühr bezahlt worden ist, von Termin zu Termin vorgelegt wird (Verordnung des Rates zu Dresden vom 7. Dez. 1882).

Die **Aufnahmegebühren** betragen 15 Mark, die **Abgangsgebühren** beim Abgang mit Reifezeugnis 15 Mark, bei jedem anderen Abgang, gleichviel ob ein Abgangszeugnis entnommen wird oder nicht, 3 Mark. Die Gebühren bei Aufnahme in das Alumnium betragen 39 Mark. Auch diese Gebühren sind an den Hausmeister zu zahlen.

Schüler, die das Gymnasium verlassen wollen, sind durch ihre Eltern oder deren Stellvertreter schriftlich oder mündlich beim Rektor abzumelden, und es ist für sie bei der Osterabmeldung das Schulgeld für das erste Quartal des Kalenderjahres, bei anderweitigem Abgang **das volle Schulgeld auf das Vierteljahr, in dem die Abmeldung erfolgt**, zu zahlen.

Die Sprechstunden des Rektors

sind mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, der Ferien und der durch außerordentliche Amtsgeschäfte in Anspruch genommenen Stunden **täglich von 10—11 Uhr**.



Bekanntmachung.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Kreuzschule für Ostern 1903 werden vom Rektor entgegen genommen:

für **Sexta** am 20. Oktober 1902 vorm. 10—12 Uhr in der Aula;

für **Quinta** und die **höheren Klassen**, soweit auf Plätze gerechnet werden kann, am 21. Oktober 1902 vorm. 10—11 Uhr im Rektorzimmer; außerdem für alle Klassen vom 22. Oktober an ebenda während der Sprechstunde von 10—11 Uhr.

Die Anmeldelisten werden, sobald in einer Klasse die Zahl der bei der nächsten Osteraufnahme voraussichtlich zur Erledigung kommenden Plätze erfüllt ist, für diese Klasse geschlossen.

Bis zum 15. Januar 1903 können nur **Söhne hiesiger Einwohner**, vom 16. Januar an auch die **Söhne Auswärtiger**, soweit noch Plätze in Aussicht stehen, eingetragen werden.

Für den Fall, dass nach der Osterversetzung noch Plätze verfügbar sind, werden während der Osterferien am Mittwoch nach Ostern 1903 vorm. 10—12 Uhr noch Anmeldungen sowohl Hiesiger als Auswärtiger angenommen.

Bei der Anmeldung sind einzureichen:

ein standesamtliches Zeugnis und ein Taufschein,
die Bescheinigung über die erste oder wiederholte Impfung,
das letzte Schulzeugnis oder sonstiger Nachweis über den genossenen Unterricht,

für Konfirmierte auch ein Konfirmationsschein.

In die letzte Klasse (**Sexta**) werden Knaben vom vollendeten neunten Lebensjahre an aufgenommen, welche die erste Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte alten und neuen Testaments gemacht haben, im Deutschen zu fertigem Lesen, zu leserlichem Schreiben, auch in lateinischer Schrift, unter Vermeidung grober orthographischer Fehler, endlich im Rechnen mit den vier Grundrechnungsarten mit ganzen und benannten Zahlen so weit gekommen sind, daß sie mit Sicherheit vierstellige Zahlen addieren und subtrahieren, dreistellige mit zweistelligen multiplizieren und durch einstellige dividieren können. Eine Bekanntschaft mit den Elementen der lateinischen Sprache wird zur Aufnahme in diese Klasse nicht verlangt. Der Stand der Kenntnisse, die für die Aufnahme in die übrigen Klassen erforderlich sind, geht im allgemeinen aus der Übersicht über den im letzten Schuljahre erteilten Unterricht hervor.

Die **persönliche Vorstellung** der angemeldeten Schüler hat am Mittwoch nach Ostern 1903 vormittags zwischen 8 und 12 Uhr stattzufinden, wobei auch das **Abgangszeugnis** der bisher besuchten Schule und, soweit dieses die Leistungen in den einzelnen Fächern nicht besonders verzeichnet, die Ostern 1903 erteilte Censur einzureichen ist. Bei Schülern hiesiger Bürgerschulen, von denen das Entlassungszeugnis nach erfolgter Aufnahme durch die Schule selbst eingeholt wird, genügt die Vorlegung des Censurbuchs mit der für Ostern 1903 eingetragenen Censur.

Etwaige **Wünsche wegen der Zuteilung zu Sexta A oder B** müssen spätestens bei der persönlichen Vorstellung angebracht werden. Es wird auf sie, soweit nicht bestimmte Gründe entgegenstehen, Bedacht genommen werden.

Die **Aufnahmeprüfung** findet am Donnerstag nach Ostern von 7 Uhr vormittags an statt. Sie ist nicht öffentlich. Ihr Ergebnis wird nachmittags 6 Uhr in der Aula bekannt gemacht. Hierbei ist auch die Anwesenheit erwachsener Angehöriger der angemeldeten Knaben erwünscht.

Prof. Dr. Heinrich Stürenburg,
Rektor.

Anmeldungen zur
Rektor entgegen genommen
für **Sexta** am 2
für **Quinta** und
am 21. Oktober 1902 vo
vom 22. Oktober an ebe
Die Anmeldelis
Osteraufnahme voraussichtli
geschlossen.

Bis zum 15. Janu
an auch die **Söhne Auswä**
Für den Fall, das
während der Osterferien am
sowohl Hiesiger als Auswä

Bei der Anmeldung
ein standes
die Besche
das letzte
Unte
für Konfir

In die letzte Klasse
an aufgenommen, welche d
und neuen Testaments ge
lichem Schreiben, auch in
Fehler, endlich im Rechn
Zahlen so weit gekommen
hieren, dreistellige mit zwei
Bekanntschaft mit den
in diese Klasse nicht
in die übrigen Klassen erfo
im letzten Schuljahre erteilt

Die **persönliche**
Ostern 1903 vormittags zu
zeugnis der bisher besuch
Fächern nicht besonders v
Schülern hiesiger Bür
Aufnahme durch die Schul
mit der für Ostern 1903 ei

Etwaige **Wünsche**
bei der persönlichen Vorstel
Gründe entgegenstehen, Bec

Die **Aufnahmeprüf**
an statt. Sie ist nicht
bekannt gemacht. Hierbei is
Knaben erwünscht.

Ostern 1903 werden vom

in der Aula;
sitze gerechnet werden kann,
; außerdem für alle Klassen
0—11 Uhr.
e Zahl der bei der nächsten
erfüllt ist, für diese Klasse

Einwohner, vom 16. Januar
stehen, eingetragen werden.
sitze verfügbar sind, werden
—12 Uhr noch Anmeldungen

te Impfung,
weis über den genossenen

ndeten neunten Lebensjahre
schen Geschichte alten
fertigem Lesen, zu leser-
ng grober orthographischer
mit ganzen und benannten
Zahlen addieren und subtra-
ige dividieren können. Eine
ache wird zur Aufnahme
isse, die für die Aufnahme
aus der Übersicht über den

er hat am Mittwoch nach
wobei auch das **Abgangs-**
leistungen in den einzelnen
ensur einzureichen ist. Bei
sungszeugnis nach erfolgter
Vorlegung des Censurbuchs

oder B müssen spätestens
sie, soweit nicht bestimmte

stern von 7 Uhr vormittags
mittags 6 Uhr in der Aula
angehöriger der angemeldeten

rich Stürenburg,
Rektor.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1
B M M A

